Begugöpreid:

etid 50 Dig, fert ins haus gebrackt, durch die desgen vierrelijdet. 1.00 M. erct. Velträgeld. Eingett. Dobb-Zeitungskiffe M. (\*\*\* tion: Warftsjirade 30; Oroderei: Einzerfrüge 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Ctabt.Augeiger.

Wiesbadener

Augeigen, Die dipaltige Beitzelle voet beren Roum 10 Dig für nieworts 15 Big. Bei mehrm, Aufrachme Abdut Arflame: Beitzelle 30 Big., für auswartes 160 Big Expedition: Bartitrafe 30. Per General-Aussiger erideint täglich Abends Jountags in zwei Ausgaden. Telephon-Unichluft Ar. 199.

# eneral & Anseiger.

Drei Freibeilagen: Henefte Hadrichten. Det general-Angeiger ift überall in Stadt und Jand verbreitet. 3m Abeingan tobener Buterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirts. - Der gumorin. Det Generaltungs-Blatt. - Der Jandwirts. - Der gumorin.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 105.

**6世 1** 

er

ung

lem

311

gen

1000

eaus,

0-0-0-0-0

46.

dohums u verm

4170

den

5. 98ā5 382

78

Burean-lafchen-Befchäft,

miethen. 3746

0000

0004

ätte gu 3849 te 4.

000

mer

0000

ter

. Sell-

rbeiter

ries

mer.

4318

remet, an c. 4045\*

Aigem

4163 L.

mit 4371 erb. 1035\* stiege gute 1033\*

er.

fard. n gu 4310

Freitag, ben 5. Mai 1899.

XIV. Jahrgang.

## Bom Gefangenen auf der Tenfelsinfel.

Der Mrgt bes Gefangenen Drebfus, Dr. Beugnon in Capenne, hat fich einem Mitarbeiter bes Londoner "Daily Telegraph" gegenüber über bas Befinben feines Batienten wie foint ausgefprochen:

Drenfus ift Reuropathiter, und bie Behanblung, bie ihm m Theil wird, hat ibn noch franter gemacht. 3folirung, Thatofigfeit, Schwermuth und Bergweiflung haben fein Rerbenfoftem fcmer gefchäbigt. Die Rrantheit entwidelte fich ungefahr ein Jahr nach feiner Ginterferung und nahm bie Form einer Gebirnbepreffion an. Er flagte ferner über Berbauungsforungen, Erfcopfung und fortmahrenbe Schlaflofigfeit, bie baburch berurfacht ift, bag fein Beift fich beftanbig bamit bedaftigt, feine Unichulb ju erweifen. Dagu fam Ropfmeh, Schmergen im Raden und Ohnmachten, bie langere Beit bauerten und bie ich folieglich mit Morphium-Ginfprigungen befampfte. In meiner Gegenwart gelang es ihm ftets, fich gu bebetrichen. Aber hinter feiner Willensftarte tonnte man boch ben in ihm tobenben Sturm bemerten, und feine Rertermeifter haben oft ergabit, bag er, wenn er allein war, in Thranen ausbrach, unverftanbliche Borte ausstieß und fich wie ein Bahn-finniger geberbete. Diese beftigen Anfalle endeten gewöhnlich mit bolliger Erfcopfung ober auch mit tiefen Ohnmachten, meghalb ich gerufen werben mußte. Unglüdlicherweife tonnte ich ihn nur ungenitgend behandeln: ich fchrieb gute Nahrung vor, gab ihm lindernde Mittel, ließ ihn in feinem kleinen Barten arbeiten und Rorperübungen bornehmen, um ihn gu ermuben und feinen Beift abgulenten. Das befte Seilmittel für feine Rrantbeit mare ftetig frifche Luft, Unterhaltung, thatiges Leben, und bas fann er in feiner Lage nicht haben. Geine Reisbarteit bat fich erhöht, feit er weiß, bag bie Revifion im Sange ift. Er ift fieberhaft aufgeregt und taufend Gebanten befcaftigen feinen Ginn. ba er bie Gingelheiten ber Affaire

Befragt, ob Drebfus ein Scheitern ber Revifion überwinben werbe, meinte ber Mrgt:

3ch bente, es ift beffer, einen folden Musgang nicht in Musficht zu nehmen. Drebfus hat wieberholt geaußert, er wolle fich bas Leben nehmen. Diese Meußerungen find ber Beborbe gemelbet worben, bie alle Borfichtsmagregeln getroffen bat, fo ift angeordnet worden, bag er feinen Augenblid unbeauffichtigt bleibe, und aus feinem Zimmer hat man fogar fo ficht ernst war, bas bezeugt ein Borfall aus bem Jahre 1898. Berleihung bes Schwarzen Ablerorbens und fährt bann fort: Er ließ mich eines Tages rufen, weil er furchtbares Ropfweh Trauernd und tiefbewegt steht ber Reichstag an ber Bahre seines

ploglichen Berbacht ergriffen, bewilligte ich feine Forberung, ba aber bie Sausapothele bas Berlangte nicht enthielt, entfernte ich mich und tehrte mir einem Dubend gang harmlofer Bras parate gurud. 3ch empfahl ihm, ja recht borfichtig bamit ums zugeben, und nicht mehr als zwei im Lage zu nehmen. Um nachften Tage befuchte ich ihn wieber: bas Ropfweh mar berichwunden, als ich ober nach bem übigen Untiphrin fragte, erwiberte er, er wife nicht mehr, mo er es hingethan habe. 3ch mußte jest, woran ich war, fprach aber baruter nicht weiler mit ibm. Meine Inftruftion berbflichtete mich, mit ibm nur fiber feine Befundheit gu fprechen; et felbft fprach nie über ben Unlaß feiner Bestrafung, ohne bag er feine Unschuld betheuerte. Best fürchte ich nicht mehr, bag er fich ein Leib anthut, weil bie hoffnung auf bie Revifion ihn aufrecht erhalt. Wenn aber biefe hoffnung fich nicht erfüllt, bann wird es mich nicht überrafchen, wenn er einen Aft ber Bergweiflung begeht.

Schlieflich hat fich ber Korrespondent auch noch babon übergengt, bag an ber Abichliegung bes Befangenen bon ber Belt nichts geanbert murbe. Gine Menberung burfte er ft bann eintreten, wenn in ber Affaire felbft eine enticheibenbe mung erthalten, bag, wer fich gur Gogialbemotratie betennt Menbung berbeigeführt ift.

## Varlamentarische Andrichten.

h. Berlin, 3. Mai.

Deuticher Reichstag.

75. Sigung bom 3. Mai, 1 Uhr.

Brafibent Graf Balleftrem macht gunachft bem Saufe bie Mittbeilung bon bem Mbleben bes erften Prafibenten bes Reichstages, Dr. Ebuarb bon Gimfon. Er widmet bems felben einen marmen Rachruf, indem er betont, in allen Ents widelungsphafen ber beutichen Ginbeits-Bewegung habe ber Entichlafene eine berborragenbe Stellung eingenommen unb eine bebeutenbe Thatigteit entfaltet. Als Brafibent bes Frantfurter Parlaments habe er am 18. April 1849 bem Ronig Friedrich Wilhelm 4. feine Bahl jum Deutschen Raifer angefün- | bigt. Sowohl in bem conflituirenben wie in bem erften nordbeutiden Reichstage habe er an ber Spige geftanben und als folder habe er in Berfailles bie Abreffe überreicht, burch welche bem Ronig Bilbelm bon Breugen bie beutsche Raifermurbe angetragen wurde. Als Mitglieb habe er bem Reichstage bis 1876 angebort. Rebner erinnert noch an bie Ernennung Gimfons harmlofe Dinge wie Ruchengerathe entfernt. Daß feine Ub- 1879 jum Prafibenten bes Reichsgerichts, an bie 1888 erfolgte

hatte, und bat mich, ihm eine gewiffe Quantitat Antiphrin gu ehemaligen erften Prafibenten, bem er bauernd ein ehrenbes und geben, bas ihm ftets Erleichterung verschafft habe. Bon einem bantbares Anbenten bewahren wirb. (Die Mitglieber haben fich bon ihren Plagen erhoben.) 3ch habe wohl 3hre Ermach. tigung, ein Beileibofdreiben an ben Gohn bes Entichlafenen, herrn Juftigrath Simfon, ju richten und eine Banbichleife an ber Bahre niebergulegen. Begen weiterer Theilnahme bes Reichstages an ber Beerbigungsfeier werbe ich mit ben herren Senioren verhanbeln.

Runmehr tritt bas Saus in bie zweite Berathung bes Untrages Liebermann von Connenberg (Untif.), betreffenb bas Betauben ber Schlachtthiere, ein. Muf Untrag bes Abgeorbneten Lieber (Centrum) wird jeboch querft bie Berathung bes Untrages Lieber, betreffend Errichtung von Arbeits. fammern, und ber Untrag Bachnide, betreffend Errichtung eines Reichsarbeitsamtes, fortgefest.

Mbg. bon Rarborff (Reichsp.) glaubt, bag biefe Borfclage nur ber Cogialbemotratie gu Gute tommen unb nur biefe allein ftarten. Gelbft Laster habe feiner Beit mit Bezug auf bie Bewertvereine gefagt, gegen biefe feien große Cautelen geboten. Gur bas einzig Richtige halte er ein neues Gogialiftengefet (Gelächter lints) und biefes muffe u. M. auch eine Beftims für fie Beitrage leiftet ufm. auf funf Jahre bas aftibe und paffibe Bahlrecht berliere. (Erneutes Belachter linis.) Jebenfalls habe er bas Bertrauen, bas Deutsche Reich werbe auch biefe Rrife überwinden und man werbe fpater auf bie jebigen fogialiftifchen Experimente mit gang anberen Mugen bliden, als bie Mehrheit bes Reichstages biefes jest thue.

Mbg. Bufing (natl.) erflart, ein großer Thei! feiner Freunde und auch er nehmen bei aller Billigung ber fozialpolitifden Beftrebungen ber Antragfteller bennoch ju ben vorliegenden Anträgen einen abweichenben Standpuntt ein. Sie tonnten dieselben nicht als eine geeignete Grundlage für einen fogialpolitifden Fortidritt anfeben.

Mbg. Biemer (freif. Boltsp.) führt aus, auch feine Freunde fonnten nicht jeben Untrag bon bornberein blos feines fogialpolitifden 3medes halber billigen. Gie hielten bielmehr bei jedem Antrag Brufung geboten. Rebner geht jest auf bie einzelnen Antrage ausführlich ein. Dem Behl'ichen Antrage tonne er nicht guftimmen (berfelbe will befanntlich Gewerbegerichts-Abiheilungen als Arbeitstammern). Was ben Antrag Sige anlange (gemeinfame Organifation bon Arbeitern unb Arbeitsgebern in Arbeitstammern), fo ftebe er nebft feinen Gelbftberftanblich un-Freunden auf bemfelben Stanbpuntte. ter Festhaltung ber Forberung nach gefehlicher Anerfennung ber Berufs Bereine. Durchaus fompathifch fei ihnen auch ber Un-

## Anlturbilder. 1. Mus Gubrufland.

Es berlohnt icon ab und gu einen Blid auf bas Leben

und Treiben ber ruffifchen "Intelligeng" in etwas entlegeneren Begenben bes Reiches gu werfen, um einen Begriff bon bem tuffifcher Stäbte, befonbers im Guben, Thatlichteiten robefter

biefe "Rlubs" tennen gu lernen, bom Augenschein befannt. immerbin batte ber in Ohnmacht gefallene Gubtow barin er- freigesprochen. — Ein nettes Rulturbilb aus halbafient Buftes Trinfen und gemeines Schimpfen, bas folieglich in obligate Prügeleien ausartet, ift nun einmal in das Programm Diefer Rlubabenbe aufgenommen. Oft erreichen aber bie Musdreitungen ber Glieber biefer "Intelligeng" gegen einanber gang wilbe Dimenfionen. Gin überaus charafteriftifcher Gall biefer Art, ber bas Begirtsgericht in Blabitamtas beichaftigte, fei bier mitgetheilt. Der erbliche Chrenburger Gubtow glaubte Grund jur Giferfucht gegen feine Gemablin gu haben, welche einen frohlichen mehr ober weniger zweibeutigen Flirt mit bem Lieutenant Rufchtichoto unterhielt. Cubtow forberte ben Lieutenant zum Zweitampf beraus, und eines ichonen Morgens begaben fich Gubtow, fein Schwager, ber Ebelmann Maifom und ber Kornet Aprioto aus ber Stadt hinaus, um bas Duell auszufechten. In ber Rabe einer Rofatennieberlaffung am Ufer bes Flugdens Rambileewta machte man Salt und fdritt Stiefelabfat bingu. Rachbem bas "Duell" auf Diefe Beife be-Bum — Imbig! Rachbem offenbar ein angemeffenes Quantum enbet und ber Chre Genüge geschehen war, ftartten fich bie eblen Manche alteren Mabchen wechseln fo alle 14 Tage ihren Mant,

Löfung bes Ronflitts bote als bas bevorftebenbe Duell, er Art an ber Tagesordnung und fozusagen gang felbstverständlich Unglüdlichen mit hilfe bes Rutichers an ben Fluß, in ben fie find, ift einem Zeben, ber bas zweifelhafte Bergnügen hatte, ihn, gebunden wie er war, warfen. Das Wasser war nicht tief, ftiden tonnen, wenn nicht Leute aus bem Dorfe ibn herausgezogen und am Ufer nieberlegt hatten. Raum erwachte Subtow aus feiner Ohnmacht, fo erfaßte ibn ein begreiflicher Born, und er warf fich auf feinen Schwager Maifow, bem er einen mohlgezielten Faufthieb appligirte. Bier fielen nun Daifow und bie beiben Offigiere liber ibn ber, feffelten ihn bon Reuem an Sanben und Fugen, Aprilow feste fich auf bie Fiche bes Unglüdlichen, Rufchtschow hielt ben Liegenben an Ropf und Schultern, mahrend ber eble Schwager Maitow eine Menge großer Difteln aus bem Boben jog und ben entblößten Ruden bes erblichen Ehrenbürgers mit ben Stachelgewächfen unbarmbergig bearbeitete. Minbeftens fechgig Siebe erhielt ber laut um Silfe fdreienbe, fich bor Schmergen winbenbe Gubfow; fpater fügte Maitow ben Diftelhieben noch Fugiritte mit bem Beuerwaffer bie Duellanten und Zeugen entsprechend praparirt Ritter burch weiteren "Monopolita"-Genuß und Imbig; ben ben fie fich mit hilfe ber bragfitore berichaffen. Denn bas hag-

hatte, tam es zu einem Wortwechsel zwischen Subtow und balb ohnmächtigen, gefeffelten Subtow legten fie hierauf in ben feinem Schwager Maitow. Balb begann bie in folden Fällen Bagen und brachten ihn nach Saufe, wo Maitow ihn noch mit hier unbermeibliche "Schlacht ber Faufte", ber beliebte "Ru- einer Beitiche geborig burchprügelte. Den halb tobten Mara laifchnni Bot" bes Ruffen. Der Lieutenant Rufchticow ber- threr fperrien bie brei herren nunmehr in einen unbewohnten, meinte augenscheinlich, bag ber Faufttampf eine weit einfachere bufteren Raum - ben fogenannten Thurm - ein und ftellten por biefen eine Bache. Rach einigen Stunben gelang & Subfturgte fich gleichfalls auf Gubtow, ber bon ben Beiben nieber- tow bennoch, zu entfommen; er machte bie Sache beim Gericht widelt hat, zu erhalten. Daß fast in jedem "Rlub" fleinerer geworfen, an Sanden und Fugen gebunden und arg mighandelt anhängig, bas teinen Gpaß berftand und Maitow bie Abelswurde. hierauf hoben fie ihr Opfer empor und brachten ben rechte nahm und gur Anfiebelung im Goubernement Tobolat in Sibirien auf 12 Jahre berurtheilte. Der Lieutenant Rufchpar nicht tief, tichow ift verschwunden, offenbar entflohen; Ryrtow wurde

## 2. Mus bem ungarifchen Banat.

Recht eigenthumliche Buftanbe berrichen in jenen Gegenben an ber Temes in Ungarn, bie man bas Banat nennt. Ein Berichterflatter, ber fich turglich bort aufhielt, giebt folgenbe erbauliche Schilberung ber fogialen Berbaltniffe, befonbers bet bortigen rumanifchen Bebolterung. In jebem Dorfe giebt es eine alte Here, eine fogenannte "vragfitore", welche - fo beißt es - wilbe Ghen ftiftet und bermittelt. Die Burichen und Dabchen überhaufen fie mit Gefchenten, bamit bie Quadfalberin ihre herzenswünsche erfülle. Die bon Liebesgier befallenen unreifen Courmacher und Braute - benn biefe Bethörten find noch taum ben Rinberschuhen entwachsen — tragen ihr ganges Sab und Gut gur Magierin bes Dorfes bin und foliegen bann bie Brobeeben ohne Biffen ihrer Eltern ab.

trag Pachnide (Errichtung eines Arbeitsamtes). fche Bertehrtheit erften Ranges wurde es fein, wenn bie fogias liftifche Gefinnung burch Entgiehung bes politischen Bahlrechies Firmen; bie Schaben erreichen nach und nach eine große Sobe. beftraft werben folle.

Mbg. Rropatiched (tonf.) befennt fich als Gegner ber gefehlichen Anerkennung ber Berufs-Bereine, acceptirt aber mit feinen Freunden ben Antrag Lieber-Sige (gemeinfame Drganifation bon Arbeitern und Arbeitgebern). Die Behl'ichen Borichläge feien ihm nicht flar. Was bie Sozialbemotratie anlange, fo betone er wieberholt, bag biefelbe bisher nichts für bie Arbeiter geihan habe, benn Arbeiterversicherung und Arbeiterfdut feien jebergelt gegen ben Wiberfpruch ber Cogialbemofratie gu Stanbe getommen. Gine gemeinfame Organifation in ber Form bes Antrags Sige tonnte wenigstens wohlthatig wirten. Muf biefen Boben wurben feine Freunde treten.

Abg. Molfenbuhr (Goz.) wendet fich ben vorliegenden Mutragen gu. Das bon bem Abgeordneten Pachnide borgeschlagene Reichsarbeitsamt bebeute einen Fortschritt, ebenso bie Arbeitstammern. Wenn Abgeorbneter bon Stumm eine Gefahr barin febe, weil bie Arbeiter in biefen Rammern gu Worte tommen wiltben, fo burfte man überhaupt feine Fortidritte mehr einführen, benn bie Sogialbemotraten brangen nun ein- lungen zwischen Berlin und Bashington tommen. mal überall ein, felbft in ben Reichstag.

Mbg. Bodel (bei feiner Fraction) bebauert, bag bie Reichsparteiler gegen bie Arbeitstammern feien. Roch biel mehr aber bedauere er bie Meußerung bes Abg. von Rarboff, baß bie Sozialbemotraten auf 5 Jahre bes Bablrechtes ber-Inftig geben follten. Golde Meugerungen feien im bochften Rafe gefährlich und politisch unbesonnen. Auf bie taiferlichen Erlaffe eingebend, bemertt Rebner, es fei Thatfache, bag biefe Erlaffe eine Bertretung ber Arbeiter wollten und beshalb trete auch er mit feinen Freunden für bie Arbeitstammern ein. herr bon Stumm wolle Alles auf bem Wege ber Anappichaft machen, aber bas fet boch eine ju alte Form. Das patriarchalifche Gpftem gebore einer bergangenen Beit an. Dan tonne auf basfelbe nicht moberne Berbaliniffe anwenben.

Mbg. Stumm (Reichap.) lebnt es in feiner Entgegnung ab, ben Cozialbemotraten ein noch größeres Agitationsfelb gu schaffen, als fie fcon jest haben. Runmehr vertagt fich bas hans auf morgen 1 Uhr. Tagesorbnung: Fortfehung ber heutigen Berathung, Gebühren beim Rord-Oftfee-Ranal und fleinere Borlagen. Schluß 59 Uhr.

## Prenfifcher Landtag.

Im Mbgeorbnetenbaufe wibmete beute Brafibent bon Rrocher bem berftorbenen Prafibenten bes Reichsgerichts, Dr. Chuard von Simfon, einen warmen Rachruf. Cobann wurde in die Tagesorbnung eingetreten und ber Gefegentwurf betreffenb bie Bullenhaltung in ber Brobing Sach fen in britter Lefung bebattelos angenommen. Alsbann folgte bie Fortsetjung ber Berathung bes Commiffionsberichtes über ben Antrag Gamp und Genoffen, betreffenb Dagregeln gegen bie in ber Banbwirihfchaft herrichenbe Arbeiternoth. Rachfte Sigung Montag, ben 8. Mai. Tagesorbnung: Staatsvertrag gwifchen Bremen und Preugen, betreffenb bie Befer-Ranalifirung und bas Boltsichullehrer-Reliften-Gefeb.

### Volitische Tagesüberficht. Biesbaben, ben 4. Dai. Dentichland.

Entichabigungeaufprüche gegen Amerita wegen ber Berlufte auf ben Bhilippinen werben bon benticher Geite jeht geltenb gemacht. Der "Schlef. Big." wird barüber offigion gefchrieben:

Da ju Manila tein einziges ameritanisches Saus mit Import und Export borhanden ift, fo werben ameritanische Intereffen gar nicht betroffen. Die Ameritaner, welche erft nach ber Occupation im Friihjahre 1898 babin gefommen find, tommen nicht in Betracht und find burchaus ein recht minber- lich ber Canal = Borlage, bas in ber Commission rig, ba fie burch bie ministerielle Erflärung erschwert ift.

Gine politis | werthiges Clement. Die Berlufte treffen nur Deutsche und bie | bevorfieben follte, wird nunmehr bon einem conferbatibe mit ihnen berbunbenen Schweiger Saufer, fowie englifche

> Den bisher erhobenen Erfahanfpruchen, bie in Folge ber Befchiegung bon 310-310 erhoben worben find, fteben bie leitenben Ameritaner ablehnenb gegenüber. Der beutiche Bahlconful in 310-310, Streiff, beffen Befigthum nebft ben barin befindlichen Baaren ber bon ihm bertretenen Saufer bolltommen zerftört worden ift, hat auf seinen Entschädigungsanspruch bom General Dtis eine glatt ablehnenbe Antwort erhalten. Diese Weigerung wird bamit begründet, bag 310-310 bamals noch fpanisch gewesen wäre. Es ift nicht anzunehmen, bag biefer Standpuntt bon einer ber intereffirten Regierungen anerfannt wird ober bag auch bas Rabinet in Bafbington ihn zu bem feinigen macht. Anbere Deutsche, bie ihr Gigenthum burch bas Bombarbement bon Ilo-Io berloren haben, machten Ansprüche auf Erfat ihres Brivatbefites in ber bescheibenen Sobe bon noch nicht gang 2000 Dollars. Auch bies wurde berweigert; fpater icheute man fich nicht, ben Geschabigten eine gang ungenligende Abfindungssumme angubieten.

> Danach fann es alfo erft noch gu langwierigen Berhand-

### Cecil Rhobes über Raifer Wilhelm.

In einer Generalberfammlung ber Attionare ber Britifb-Couth-Afrita-Gefellichaft in Lonbon fprach Cecil Rhobes jiber bie Butunft Rhobefias. Dabei tam er auch auf feinen Berliner Aufenthalt gu fprechen und meinte: "Als ich im Intereffe ber Entwidelung Afrita's an ben Deutfchen Raifer appellirte, begenete Er mir trop einiger Borfalle in ber Bergangenheit, bie für mich übel abgelaufen find und bie Er bamals tabeln zu muffen glaubte, mit einer bewunderungsmurbigen Beithergigfeit und gemabrte mir bei aller Rudficht auf die Interessen Seines Bolles je be Unter ft ühung zur Musführung meiner Plane. In brei Tagen tonnte ich mit feinen Miniftern zwei Abtommen abschließen, bermoge beren ber transafritanifche Telegraph burch beutsches Gebiet geführt wirb. Die Linie geht nach 40 Jahren in ben Befit ber Deutfchen über; bafür aber find fie bereit, unfere Durchgangelinien jum thatfachlichen Roftenpreis zu unterhalten. Das ift beutfcerfeits ein werthvolles Zugeftanbnif, wenn man bebenft, wie fehr in Europa ble internationale Telegraphie zu infernationaler Erpreffung benutt wirb, an ber wir Englanber, foweit wir unfer Gelb in Telegraphen angelegt haben, uns eifrig beiheiligen."

Die Beitbauer bis gur Vertigstellung ber Telegraphenlinie beranfchlagt Rhobes auf 3 Jahre.

Der Raifer hat anläglich ber Befichtigung bes 1. Barberegimente in Botsbom ben Regi. ments.Commanbeur, Dberft Freiheren von Bletten . berg , jum Glügel-Abjutanten und den Erbpringen bon Sobengollern jum Bataillons-Commandeur ernannt.

Staatsfetretar bon Balom, ber geftern als Geichent ein filbernes Gareibzeug, bas ben Ramens geftern Belloug in ber Rammer bie Enflaffung bes Miniftett aug bes Monarchen trägt.

Beftern fand eine Sigung bes Staats minifleriums fatt, die bon 3-8 Uhr bauerte und an ber auch Staatsfelretar bon Bobbieleti theilnahm.

Der Boftgeitungstarif ift geftern bon ber Commiffion bes Reichstages unter Ablehnung ber Bringipien ber Berfidfichtigung bes Bezugepreifes nach bem Suftem ber Regierungsvorloge, jedoch mit veranderten ift. Wieder andere glauben, bie Rrifis werbe fo lange binge Gogen, in erfter Lejung feftgeftellt worben.

Die Mittheilung bon einem Compromis begige

Mitgliede ber Canal-Commiffion, bem Abgeorbneten bo-Bappenheim, als unbegründet ertfart.

Die Sammetweber ber Firma u. Co. in Rrefeld, welche bisher noch ausftänbie waren, nehmen heute die Arbeit wieder auf. Damit it ber Musftanb ber Sammet weber, welcher 20 Wochen bauerte, beenbet.

#### Musland.

### Allerlei von ber Affaire.

Den "Droits be l'Homme" jufolge bat fich ber ebemalie Rolonialminifter Unbre Bebon feinem Rollegen, Profeffor Mir bom fath. Inftitut, gegenüber folgenbermaßen ausgelaffer Benn ich bie Beweise ber Unschulb Drenfus' in Banben banich wurde fie berbrennen." Dem bleibt nichts hingugufligen

Brof. Louis Saret weift im "Figaro" auf ben Gegen fat in ber Behanblung bu Path be Clams und Picquarts bie "Picquart", fo heißt es ba, "ift feit Juli im Gefängniß. Men beschuldigt ibn, ben berühmten Robepofibrief fabrigirt und Ge beimniffe feinem Abvotaten anbertraut gu haben. Aber Bert Major Cuignet, ber fo gut berichtet ift, fcpreibt bem Oberfter bu Path eine viel folimmere Inbistretion gu. Derfelbe wir bemgufolge ber Berfaffer ber "Eclair"-Artifel und wurbe alfe nicht nur einen einzelnen Mann, fonbern bas gange Bubliffen gum Bertrauten von Geheimniffen gemacht haben. Außerben flagt herr Cuignet heren bu Bath birett ber Falfcung an So foll berfelbe allein bie Berantwortung für bie Falfdum henrys tragen, b. h. für eine abfolut erwiefene Falfchung, mil rend für ben Rohrpofibrief noch nichts an Beweifen borlieg herr bu Bain be Clam befindet fich aber in Freiheit und # Regierung fündigt fogar an, daß fie aus Achtung bor ber Juft Riemand bor ber Entichelbung bes höchften Gerichtshofes an gupaden gebenft. Unter biefen Umftanben bürfte es boch an gebracht fein, ben Oberften Picquart proviforifch in Freiheit ju feben!"

Wenn aber bie herren Minifter nicht horen wollen!

Die "Libre Parole" will aus burchaus guverlaffiger Quelle wiffen, bağ bie ergangenbe Unterfuchung bes Rafe fationshofes abgefchloffen fei. Der Berichterstatter Ballot . Beaupre habe erflärt, er werbe feinen Berich Enbe ber nächften Woche borlegen.

### Streit im Banje Barma.

Burft Ferbinanb bon Bulgarien hat feinen Schwiegervater, ben Bergog bon Barma, verflagt, weil biefen nach bem Tobe feiner Tochter bie Ausgablung ber gugeficerier Rente verweigert. Er behauptet nämlich, burch ben Glaubens wechfel bes Bringen Boris fei ber heirathilvertrag gebrochen.

## Minifterfrifis in Italien.

Die Decupation ber Canmun = Bah, bie im gangen Italien auf Difbilligung flößt, bat bem Rabinet Bel lour ben Sals gebrochen. Dit einer überaus langen Erflarung worin bie Occupation ber Ban als ein Unternehmen begeichne feinen 50. Geburtstag feierte, erhielt bom Raifer ift, mit bem bie Shre und Burbe Italiens bertnupft fei, tunben ums als einzigen Ausweg, bie unhaltbare Lage zu löfen, an.

Die rabitalen Blätter, fo melbet man ber Grtf. Big. base aus Rom, greifen Bellour wegen feiner Flucht bor ber Rammer an. Anbere finden es feltfam, baf bas Rabinet, anftatt fcmel genb zu geben, eine lange programmatifche Erffarung abgab, bie gegen bie Rammer gerichtet ift, und erbliden barin ein Angeichen bağ eventuell bie Auflofung ber Rammer beabfichtig gogen, bis bie Befegung ber Ganmunbab eine vollenbett Thatfache fei. Uebrigens wird bie Lofung ber Rrifis langwis

Hoe Dutterden ruht niemals, fie geht von Saus gu Saus mit Die Gebeimpoligei verhaftete nämlich gestern brei Personen: ihren Antrugen und überrebet bie Zaubernben. Den bemoralifirten Weibern bes Dorfes erscheint ein Mann mit 30 Jahren bereits bejahrt, benn in biefem Alter find bie jungen Leute bereits Grofvater. Der Buriche "beirathet", wenn er 15 Jahre alt ift; falls aus biefer wilben Che ein Mabchen geboren wirb, heirathet biefes mit 18-14 Jahren. Ingwifden ift ber Bater taum 30 Jahre alt geworben, und ein ober gwei Jahre fpater genießt er bereits bie Freuben eines Grofpapas. Als bor nicht langer Zeit in einem Dorfe ber Raffier geftorben mar, erichienen er habe ben fleinen Fobeau - bas ungludliche Opfer - am und mabrend ber Argt bie Rugelftude entfernie, war ber Inbet bem Leichenbegungniß auch feine Urenfel. Ratürlich geht ein großer Theil ber aus folden Concubinaten geborenen Renber gu Grunbe - gewöhnlich wieber mit Silfe ber bragfitore. Gin Dorffcullehrer beflagte fich, bag während noch bor 10 Jahren 80-90 Rinber bie Schule befuchten, bie Bahl feiner Boglinge nun auf 40-50 gefunten ift. In Die Mittelschule gelangt taum eines biefer Rinder. Als in einem Dorfe ber Richter und noch ein anberer Ginwohner ibre Gobne ins Ommafium fcbid. ten, abfolbirten bie Jungen bie erften gwei Jahre gang gut, boch weiter fehten fie ihre Stubien nicht fort; es regte fich bereits in ihnen ber bofe Trieb ihrer Dorfgenoffen; bie Dabchen umgarnten fie mit berheißenben Antragen, und balb barauf hatien and fie ihre Liebesaffairen.

## Bunte Blätter.

Guftabe Duthilleul, Georges Degrang und Alfred Couboper unter ber Antlage ber Beugenverleitung. Duthilleul, ber ein berabichiebeter Polizeitommiffar ift, bielt fich feit mehreren Donaten in Lille auf, um Untersuchungen über ben Morb in ber Rongreganiftenfcule ber Rue be la Monnaie im Auftrage ber Monche angustellen. Er foll bem Sohne bes hausmeifters ber Unftalt 10,000 Fres, für ein Schreiben an ben Unterfuchungsrichter geboten haben, in bem ber junge Mann berfichern follte, Sonning Abend fich aus ber Anftalt entfernen feben und habe benfelben am Moniag in bem naben Balbe getroffen. Der junge Mann feste bie Boligei bon biefem Beftechungs-Ber biche in Renntnig und ertlatte am Donnerflag, nachbem er einiges Bebenten geheuchelt hatte, bem in ihn bringenden Duthilleul er fcmort er, bag es ihm nachftes Dal gelingen werbe, fich bel nehme ben Borichlag an. Man tam überein, am nächsten Tage in ber Brafferie Armentieroife in ber Rabe bes Babnhofes gemeinschaftlich gu foupiren; bei biefer Gelegenheit wurde Duthilleul berhaftet, ber fofort ein umfaffenbes Geftanbnig ablegte.

\* Ein berliebier Inbianer, Mus Ropenhagen wird gefdrieben: Im biefigen Circus giebt augenblidlich ein Trupp Indianer Borftellungen. Unter ihnen befindet fich ein Siour-Indianer, Ramens "Jellow-Bewt", ber eimas civilis firter als feine Rameraben ift. Er hatte fich in eine junge Beigenfelber mit Grannenweigen befaen. Diefen verschonen bilbide Dame, bie ben Borftellungen öfters beimobnte, fierblich verliebt, und ba fie feine Liebe nicht ermiberte, verfiel er in fo \* Das Berbrechen in ber Klofterfcule gu tiefe Melancholle, bağ bas Leben ihm als eine Qual erfcien. Lille fceint noch große Berwidelungen nach fich ju gieben. Co befchlog er benn, ju fterben. Er ftopfte nicht weniger als

acht Rugeln in ben Revolver, ben er immer an feinem Gurid trägt, bann flufterte er ein ftilles Gebet, feste bie Münbung bei Revolbers unter fein Rinn und feuerte. Gin gewöhnlicher Menich würde nach einer folden Labung gleich geftorben fein, anbers jeboch "Jellow-Sawt", beffen ftarter Ropf nicht gertrum mert wurde. Gin Argt wurde geholt, und er versuchte, bet armen Inbianer gu chloroformiren, um bie Rugeln berausgw nehmen. "Jellow-Samt" mar jeboch für bie Betäubungemittel ber geschwächten Europäer nicht zugänglich, er fcbrie und tobit, bianer bei bollem Bewußtfein und bestand bie Operation wit ein Belb. Best fcmebt er gwifden Tob und Leben, in feinen Fieberphantafien fieht er ein weißes Frauengeficht, bas ibm gulachelt, und wenn bas Fieber ibn einen Augenblid berläßt, verhaften Lebens zu entlebigen.

\* Sperlinge im Beigenfelbe tonnen, wenn fit gabireich auftreten, gang gewaltigen Schaben ftiften; nicht nut baburch, baß fie bie Rorner aus ben Mebren freffen, fonbern noch vielmehr burch bas Umfniden ber Salme. Das giebt bann Lagertorn, meldes fich befanntlich aufgerorbentlich ichlecht mabt und auch beim Binben und Auffiellen ber Garben großt Schwierigfeiten macht. Dan foll beshalb in Gegenben, bie befonbers reich find an Sperlingen, wenigstens einen Theil bet bie Sperlinge mit ihrem Befuch, weil fie infolge ber Grannen nicht an bie Rorner berantonnen.

grieg Brit Berbo ber G Drog

Melbe galet ple 3 unjet Jahre pom nia aber . Mote Stöd

Mete einen benn-Geleg freisf ben fi einer bent 1 Leute

hunbe

une o

Berfo 面出 Dimi umb o Spiel bies i ein g eine

zetiet padri noth, - a ferer Rege unb o 1900 €din

Dein

in bi Je m banb licher euch

gur

balbi

mit

much both 34 m touc

Rim

fich laffe noch hat Bris Sch fich tun

105

erbatibes

eten boe

che lledes

nöftänbis

Damit if

der 20

ehemalige

Profesion

agelaffen:

ben batte.

gufügen. in Gegen

tarts him.

B. Man

umb Cle

Iber bett

Oberften

elbe min

firbe offer

Bubliffer

Mußerben

chung an

Falfchung

ing, mil

borliegt

t und Ma

ber Just

hofes an

both an reibeit ju

ger Quelle es Raf

hierftatter

m Berich

hat feinen beil biefer

geficherten

Maubens.

bie in

sinet Bel

ertlärung,

begeichnet

ei, fünden

Minifiett

3tg. bass

Rammer

tt fcmel-

abgab, die

Angeichen

eabfichtig

ige hinge

bollenbett

langwit

m Gürtel

nbung bes

pohnliche

rben fein, gertrum uchte, ben herausaw ingsmittel und tobte ber In ation wit in feinen

ihm zu

berläßt,

, fich bel

wenn fie

nicht nut

, fondern

Dall giebt ch foles

ben große

n, bie be

Theil bet periconen

Grannen

ift.

fen, an.

romen.

nl

griegsmarine entfenbet ben Corvetten-Rapitan Colint gur griebens , Ronfereng, um als Cachberftanbiger bei ben Bethanblungen fiber ben Goup bes pribaten Gigenthums unb Der Genfer Convention im Geefriege gu fungiren.

Die fireitenben Tertifarbeiter in Brunn peranstalten por ben Fabriten feit geftern Demonstrationen. Dragoner rudien aus, um bie Strafen gu fperren.

## Jum Schwalbenmord in Italien.

Bom Lech, Ende April 1899. Die Siobspoften, welche finn jest über bie Antunft ober beffer gefagt, über bas Auspfeiben bet Schwalben aus ben berichiebenen Begenben unferes Salerlanbes einlaufen, beweifen, wie ruchlos und magnfinnig bie Italiener nun auch wieber im Rriegsjahr 1898-99 gegen unfete Bugbogel gewüthet haben, Schon im Frühjahr bor. gebres berichtete ein italienifches Blatt, bie romifche "Tribuna",

rem bortigen Rriegsichauplag folgenbes: "Bon ber Spige bes Sargano-Borgebirges bis gum Monteconero und nach Antona bin hat jest wieber ber große Bernichtungstampf gegen bie Bogel aller Art, befonbers aber gegen bie glerlichen Schwalben begonnen. Um frilhen Morgen gieben bie fogenannten "cacciaroli" hinaus unb fpannen auf bem Stranbfanbe ihre Rege aus, bie gwifden gwei Gieden ruben. Bu Taufenben tommen bie Schwalben und fliegen zwitschernd und in engem, gefchloffenen Buge, taum einen Meler vom Boben entfernt auf und ab; fie find milbe, weil fie einen weiten Beg gemacht haben, und boch find fie boll Freube, benn bas Biel ift nabe. Die roben Jager nehmen bie gunftige Gelegenheit mahr und giehen bas Ret an, welches fich halbheisformig gufammengiebend in einem Ru 300 bis 500 Comalben fängt. Die Bogel, bie bem erften Rege entgehen, finben in einer Entfernung bon 100 Meter anbere Jager und anbere Rebe ufm. Go groß ift ber Bogelmorb, bag gegenwartig in ben Lanbbegirfen, und befonbers in ben Billen ber bornehmen Leute, bie fleinen Bogel tagaus, togein auf ben Tifch tommen." Es ift alfo blutiger Ernft. Un ber Schwelle bes 20. 3ahr-

bunberts geben unfere berrlichen Bugvogel, in erfter Binie bie uns allen fo lieben Schwalben gu Grunbe, burch bie mahnfinnige Berfolgungswuth ber Italiener! - Unfer theures Baterlanb ehne Schwalben, allen Qualen und Gefahren bes Ungegiefers faublos, auf unabsehbare Beiten ausgeliefert! Der beutsche himmel, feit Jahrtausenben burch die Schwalben belebt, ob und ausgestorben, wie eine Bufie! Das beutsche Bolt jum Spielball italienifder Robeit fcmablich erniebrigt! Ber fann bies faffen, ohne in ber tiefften Geele entruftet gu merben!?

Ebles beutiches Bott! Erhebe Dich endlich einmal wie ein Mann gur Rettung Deiner bem Untergang geweihten Bogel! Bag Deine Bertreter in Berlin nicht auseinanbergeben ohne energifche Rundgebung jum Schut Deiner unveräußerlichen Rechte! - Unfere Bugvogel muffen gerettet und erhalten werben um jeben Breis! Anbernfalls berpaciet bie italienifche Regierung, trot ber entfehlichen Bogelnoth, icon im August biefes Jahres bie Bogeljagb auf's Reue; - am 10. September beginnt ber entfehliche Maffenmorb unferer fcredlich berminberten Bugbogel mit ben fahrenben Regen, ben gebienbeten, graufam berfiummelten Lodbogein ufm. und allen feinen Gräueln wieber und wüthet fort bis Enbe April 1900, um mit ber Ausrottung unferer Jugbogel, bor allem ber Schwalben, ihren ichauerlichen Abichluß zu finben.

Gine Angahl von babrifden Gemeinben hat fich jungft in biefer Sache mit einer Betition an ben Reichtag gewandt. Je mehr folde Betitionen einlaufen, um fo eber ift Musficht vorhanben, baf ber Rothichrei bes beutichen Bolfes und ber beutichen Landwirthschaft über bie Musrottung biefer ebenfo gierlichen als nütflichen Thiere bei ben maggebenben Stellen Bebor und Berudfichtigung finbet. Alfo auf, ihr Gemeinben, fchließt euch biefen Betitionen an, Gott, bem Schöpfer ber Bogefwelt gur Chre, bem gefammten beutiden Baterland gum Rugen!

## Mus ber Umgegenb.

burbe auf unferem Bahnhofsterrin eine ziemliche Angahl Rippmagen wurde auf unserem Gabuholsteren eine zeemtliche Anzahl Aipbwagen und anderes Material abgeladen. Es scheint bennnach, daß es bald mit dem Ban weiter geht. Borianfig fehlt es noch an den nöthigen Arbeitern. Auch scheinen die Schwierigkeiten bei der Einfahrt in St. Gaarshausen noch nicht ganz beseitigt. Ban dem Bau eines En nn els soll Abstand genommen worden sein, doch soll das Bachbett überbaut und als Einsahrt bis

jum Safen benugt werber.
3. Die projeftirte Bierfeuer burde in ber letten Situng bes Gemeinberathes nicht bewilligt, bie Rothweubigfeit eines Schulbaues jeboch ein-

Kimmig bejaht.
2 Limburg, 2. Mai, Am Pfingft-Dienstag versammeln fich bier bie vor gebn Jahren vom Seminar zu Montabaur entlaffenen Lehrer. Die betreffenben Lehrer, 26 an ber Bahl, find noch alle am Leben. Einer ift aus bem Lehrerstande ausgeftigeben, bet bed Ordensteil ber Benediftiner gewählt und ift bereits zum Beicker geweißt, während ein zweiter wegen Halleidens aus dem in billigeren Gorien. Es bürften hier zweierlei Ursachen au bie Zugade von Geschenfen im Rieinhandel wohl von den hiefigen bie Jugade von Geschenfen im Rieinhandel wohl von den hiefigen bie Zugade von Geschenfen im Rieinhandel wohl von den hiefigen bie Zugade von Geschenfen im Rieinhandel wohl von den hiefigen Bugienten als eine Unstitum fich in Limburg zu frohem Wiederschen einfinden. Die Zusammenständer Bereine nur erwidern, daß der feinerlei Ursachen au bie Zugade von Geschenfen im Keinhandel wohl von den hiefigen bie Zugade von Geschenfen im Keinhandel wohl von den hiefigen Bugienten als eine Unstitum fich in der "Alten Post" hatt. Die beund bei Bugade von Geschenfen im Keinhandel wohl von den hiefigen geneikt, während ein zweiter wohl von den hiefigen geneikt, während ein zweiter wohl von den hiefigen geneikt, währende ein kiehen den kiehen der Kaufienten auf Anhörung saufienten auf Anhörung saufienten auf Kuhörung faufindennischen geneikt, währende ein Keinhandel wohl von den hiefigen geneikt wird, das ob hochpreis keinhandel wohl von den hiefigen geneikt, währende ein Keinhandel wohl von den hiefigen geneikt wird, das ob hochpreis keinhandel wohl von den hiefigen geneikt werden im Keinhandel wohl von den hiefigen geneikt weiter geweitet unter den keinhandel wohl von den hiefigen geneikt werden auf den keinhandel wohl von den hiefigen geneikt werden geneikt werden der keinhandel wohl von den hiefigen geneikt werden ge bat bas Orbenefleib ber Benediftiner gemabit und ift bereits jum

) ( Algen, 2. Mai. In ber Schöffengerichtsfigung murbe ein Chepaar wegen Deineibs verhaftet.

Cheater, Funft und Wiffenschaft.

\* Concert. Am Samfiag, 6. Mai, Abends 8 Uhr, finbet im Bestignale ber "Boge Plato" ein Concert bes ihrischen Tenbriften Jevome Sanifon fatt unter Ditmirtung von Frau Ainna

Jerome Sanison fatt unter Bitwirkung von Frau Anna Wendel-Marburg, Fraulein Emmy Klode, ber Herren Herw. Körber, Kgl. Rammermuster, Abolf Anotte und Ewald Deutsch. Die Karten sind nabezu alle verkauft und ist nur noch eine beschränkte Angabl a M. 3 und M. 2 nimm. Plat im Borvertauf in der Mustklienbandlung von Ernst Schellenberg zu haben.

\* Die belgische Südyd Expedition. Bei der Geographischen Gesellschaft in Brüstel ist der erste Bericht des Führers der belgischen Siehvol-Expedition, Schiffsleutnants de Gerlache, einzegangen. Danach versieß die Expedition an Bord der "Belgica" am 14. Januar 1898 die St. John-Bucht auf der Stations-Justland-Inseln gesichtet und unterwegs am 15. Januar eine Meerestiefe von 4040 Metern unter 35 Grad 5 Strich s. Br. und 65 Grad 19 Strich w. L. gelothet. Am 23. Januar ging die "Belgica" nach dem Hugbes-Bois (Palmer-Land) weiter, Dabei 65 Grab 19 Strich w. L. gelothet. Am 23. Januar ging die "Belgica" nach dem Hugbes-Boif (Palmer-Land) weiter. Dabei wurde eine Meerenge entdeckt, die eine unbekannte Inselgruppe von dem öflich gelegenen Band trennt. Dieses Kand wurde Dan ko-Land geigemen Band trennt. Dieses Kand wurde Dan ko-Land geigemen Band trennt. Dieses Kand wurde das Alexander I.-Land zu, den Sand wurde das Badeises nach Westen erkundend. Am 10. März wurde das Schiff unter 71 Grad 34 Strich südl. Breite und 89 Grad 10 Strich west. Lönge im Sis eingeschlossen. Bom 15. Mai die 21. Juli war die Sonne umer den Horizant gesunken. Ein Theilnehmer an der Expedition, Danco, kard am 30. Juni. Er wurde in einem Eisgrad bekattet. Seine Uteberwinterungsstelle bertieß das Schiff am 14. Februar 1899, wurde indessen unter 103 Grad westl. Länge abermals vom Eis eingeschlossen und kounte ern am 14. März 1899 die offene See gewinnen. Die Expedition machte gute magische und meteorologische Beodachtungen und brachte Sammlungen des Meeres- und Meeres-grundsanna zu Stande; auch wurden Proben der Grundsablagerungen gewonnen. Am 26. März wurde die Roir-Inselgeschtet. Am 27. Mai lief die "Belgica" in den Cochuru-Kanal (Feuersand) ein und sam am 28. in Punta Arenas an der Magelbals-Stroße an.

\* Aleine Mittheilungen. In Daxum fladt ist in der Macht zum Kontag Prof. Dr. Lud wir Büch d. Rinister des Innern verb of die Aufführung von haup im ann's Insern verb of die Aufführung von haup im ann's Insern verb of die Aufführung von haup im ann's Insern verb of die Aufführung von haup Erenet hoft schafellungen in Sachsensabt und Schäsdurg. (Kun wird Ungarn wohl gerettet sein.) "Belgica" nach bem Sugbes-Boif (Balmer-Lanb) weiter, Dabei

Ungarn wohl gerettet fein.)

### Locales.

\* Wiesbaben 4. Dai.

\* Weinhandel. Die 1898er Weinernte fiel befanntlich, fo beifit es in bem foeben veröffentlichten Berichte ber biefigen hanbelstammer für 1898, in gang Deutschland außerorbentlich flein aus und brachte im Regierungsbegirt Wiesbaben nur 11,714 Gettoliter gegenüber 1897 : 51,454, 1896 : 120,785, 1895 : 49,170, 1894 : 40,042, 1893 : 56,235 Gettoliter. herrliche Bitterung im Spätsommer tonnte an ben Beinfioden bas nicht wieber gut machen, was bas Friihjahr verborben hatte. Un Qualität fleht ber 1898er binter feinem Borganger nur wenig zurüd; er ift etwas leichter und bunner, aber fonft gut; indeffen wird ber Jahrgang angefichts bes geringen Quantums wohl niemals eine bemerfenswerthe Rolle fpielen. Augerbem ift zu berüdfichtigen, bag felbft größere Weinbergsbefiger, um ein Faß gufammengubetommen, bie Lefe aus einer gangen Uns gabl Weinberge fammeln mußten, woburch bas Produtt etwas bes einheitlichen Charafters entbehrt.

Außerorbentlich fcon haben fich bie 1897er auf bem Lager entwidelt und bie Caure, welche urfprünglich ber 1897er Doft zeigte, hat fich nach und nach burch bie Abstiche vollständig verloren. Die 1897er Weine prafentiren fich jest als febr fernige,

Feier isell ber Anlaglich ber Kriegerbenkmals. Feier isell bier Anlaglich ber Kriegerbenkmals. Feier isell bier Anlag Juni auch das diesjährige Kreis. Kriegerverd and sest finden. Austesen na Kriegerverd and sest finden. Mit der Bergrößerung des Uebernacht ung saeb audes am Raugurbahndof son nen, daß sich berverden. Die Bergebung der Arbeiten sindet am dies sich begonnen werden. Die Bergebung der Arbeiten sindet am dies auch in erster Linie den seinen sehren so nut aus bied auch in erster Linie den seinen sahren so sehrt al berzustellen.

O Ems, 4. Wai. Die hießgen Stadtverordneten wollen die nöttigen Schritte ihun, um einen So unt ag s di Ilet der Iehr nöttigen Schritte ihun, um einen So unt ag s di Ilet der Iehr nöttigen Schritte ihun, um einen So unt ag s di Ilet der Iehr die Self Anzeichen bemerkden, daß das konsumirende Publimit Koblenz für das La hnt hal berzustellen. Auch keinweinen zurückzusehren, wozu auch die hohen Preise der wurde auf unserem Bahnhofsterein eine ziemliche Anzahl Kippwagen Mofelmeine Unfag gaben. Der Grund hierfür ift wohl haupts fächlich barin gu fuchen, bag bei bem Daffenbrauch bon Dofels und Saargewachfen festere mit ber Beit febr felten geworben und berart in ben Breifen gestiegen find, bag ein Bergleich mit gleichpreifigen Rheinweinen ju Gunften ber letieren ausfallent muß. Da bie Dofel- und Gaarmeine biel junger gum Berbeauch tommen als wie die Rheinweine, fo tonnte die Mofel und Saar guerft bie fconen 1893er und 1895er Bemachfe bem Bublitum juganglich machen. Best find bie Borrathe babon aber vergriffen, mahrend noch reiche Bestande von 1895er und 1893er Beinen am Rhein lagern. Infolge beffen burfte mobl eine machfenbe Rachfrage nach Rheinmeinen und eine immer größere Belebung bes Gefchaftes gu erwarten fein.

Leiber bewegt fich ber Maffenberbrauch faft ausschliehlich

Das Neue Wiener Zageblatt melbet: Die (österreichische) bein Gotten handichen Herschen Herschen Bernbach Werschan, Belbes Steinbach, Freise auch um so viel schwere und boller seine, alssie im Rheinstehne entsenbet ben Corvetten-Rapition Solint zur Franklut, Cheise-Thalbeim, Diener-Prath, Felbes Steinbach, Herschen Herschen Hein, hardi-Criesbeim, hehl-Schlaugenbab, Hobset ind, während es doch gerade auch seigent und dabei doch leichte Geschwerten ihrer Convention im Seetriege zu sungiren.

Beibenstehnen, Kaufel Werschen, Wolsberger-Hübingen, Raubeim, Waubeim, Bridels-Verk, Michels-Wiesbaben, Wolsberger-Hübingen, Rudes-Frankliegen, daß im Allgemeinen gerade die billigeren Sorten seht Steinbach, Hies-Limburg, Kudes-Frankliegen, daß im Allgemeinen gerade die billigeren Schriensen, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Kudes-Frankliert.

Die fireiten den Tertilarbeiter in Brünn nicht Schwieberder-Hüberbach, Schwitz-Verkungten, Waubeim, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, Schwieberdach, Schwitz-Verkungten, in ber Weinprobuttion bie Urfache fein bürften.

Der Export nach bem Austand hat, infofern babei Ameris ta, bie Glibameritanifden Staaten, fowie biejenigen Rolonien, wo bie fpanifche Sprache vorherricht, in Betracht tommen, auch im vergangenen Jahre fehr barnieber gelegen, woran theils bie fpanifchameritanifchen Rriegswirren Schulb fein burften. Det Export nach ben Bereinigten Staaten ift gegen fruhere Jahre wefentlich jurudgeblieben, woran außer bem Rrieg, wohl bie Schulb auch an ben ungunftigen Bollberhaltniffen für bie Ginfuhr beuticher Weine gegenüber ber Ginfuhr frangofifcher Beine in ben Bereinigten Staaten foulb fein mag. Dagegen hat ber Abfat beuticher Weine nach England erfreulicher Weife auch im letten Jahre wieber eiwas jugenommen, wenbet fich aber auch ba immer mehr und mehr ben billigeren Sorten und zwar in Mofelweinen gu.

Der Ertrag bes Gefchaftes bielt nicht immer gleichen Schritt mit ber Erweiterung bes Abfages einzelner Gefchafte, wiewohl er im Allgemeinen als zufriebenftellend gu begeichnen Berminbert wirb er burch ben Betibewerb ber Bingers bereine, ber Rafino's, ber großen Beinvergantungs-Gefcafte, 3 B. in Berlin, bie alle möglichen Beine auf ben Martt merfen. Richt gum Geringften beeintrachtigen ben Ertrag bie in Folge

ber legten Ernien ftart geftiegenen Gintaufspreife.

Die Rheinlande. "An ben Rhein, gieb' nicht an ben Rhein,

"An ben Rhein, an den Rhein, zieh' nicht an den Rhein, Mein Sohn, ich rathe Dir gut,
Da gebt Dir das Leben zu lieblich ein,
Da blübt Dir zu freudig der Ruth."
Als der sagentundige Rheinländer Simrod diese Berse schried, das sim der Schall im Nacken! Zur herrlich austönenden hau sieh ihm die launige Warnung, und wer sie lieft, möchte nun erft recht das "Schahlästein des lieben Herrgotiss" sehen von Angesicht zu Angesicht, möchte Befanntschaft machen mit den warmberzigen und senchtröhlichen Bewohnern der gedriesenen Webeinlande. Aber für Tausende und Abertausende bleibt der Besich ein frommer Wunsch. Doppelt dankbar werden sie darum lein, wenn ihnen Gelegendeit gedoten wird, durch den Stift des Künsters und an der Hand des landes und stitentundigen Schinkters und an der Hand des landes und stitentundigen Schinkters und umfassenderer Besic geschiedt dies durch das in vollendeter Auskattung erscheinende Pracht wert: "Die Rheinlande" von Dr. M. Schwann. Richt weniger als 150 Institutionen schwinden das bervorragende Wert. Bo m Mai nz die Koble nz und in die Seitent das Erinnerung an froh der lebe Tage allen jenen aber zur Anregung und zum packenden "Billdomm" die eine Rheinreise noch auf ihrem Bunschzettl sehen daben. Dieses wahrhaft nationale Prachtwort erscheint in eire 12 Lieferungen a M. 1,50 und es nimmt jede Bunschaften haben. Dieses wahrhaft nationale Prachtwort erscheint in eire 21 Lieferungen amft 1,50 und es nimmt jede Bunschaftung, sowie die Berlagshandlung Th. Schröter in Leipzig und Jürich Bestellungen entgegen.

Bildowner dieserfaratwane ins heilige Land, die jeht in

Beftellungen entgegen.
\* Die Bilgerfaramane ind heilige Land, bie jeht in Bernfalem angefommen ift, fanbte am verfloffenen Sonntag an ben Raifer folgenbes Zelegramm: "Anlaglich bes erften

Jern falem angesommen ift, sanbte am verstossenen Sonntag an ben Kaifer solgendes Telegrammen und jene Darmition abgehalten wurde, entbieten Eurer Majesät aus begeistertem abgehalten wurde, entbieten Eurer Majesät aus begeistertem derzen den ehrerbietigsten Dant und Gruß die Mitglieber der Manchener Filgerfarawape. Präsident Brälat Dr. Leeller aus Wies daden, Bater Bonaventura Augscheider."

\* Die Nassaussche Landesbank hat den Zinssuß sie neue Darlehen auf 4 pat. seszehen. Hur die schon bestehenden Darlehen auf ihr des, sein der Austenden Darlehen gilt der disberige Sah von 3%, pat.

\* Das Ende der silbernen "Ivangiger". Rachdem der Bundeskath beschiedigen hat, sür Rechnung des Reichs die seinigen silbernen Zwanzigspsennigkliche die in des eines dem Berstehr in des der Allen kassen, sowie die Keichsbankunkalten angewiesen worden, solche Sinde auch über den Betrag von 20 M. dinaus in Zablung zu nehmen und in beliedigen Mengen gegen andere Reichsssisderumzen umptanischen und nicht mehr zu verausgaden.

\* Berkehrsnotiz. Es sei hiermit auf eine A en deru ng im Sommer fahrplan hingewiesen, wolche wohl sür vielle Reisende, hauptsächsich aus dem R he in g an, von Wichtigkeit ist. Der von R übesheit mum 6 Uhr 40 Min. abgesassene Frühderionenzug Kr. 312 geht nicht die Frankfunt durch, sondern die Kahrgösse müssen missen um Kakel zurück.

\* And dem Scheim um 6 Uhr 40 Min.) in den von Wiesdahen wahre im Kakel zurück.

\* And dem Scheim um Kakel zurück.

\* And dem Kakel (au 7 Uhr 40 Min.) in den von Wiesdahen muschen zu gliesdaden worden, das dem Kanimann Geonhard Herren Reigher eingetragen worden, das dem Kanimann Geonhard Herren-Reighter in Kakel zurück.

\* And dem Keischaftsleben. Im Frohren-Reighter ist beiten unter Rr. 358 eingetragen worden, das dem Kanimann Geonhard Herren-Reighter eingetragen Grung Erwinden.

Den hiesigen Wuserugen Firma B. Wichel zu Wiesdaden Proluva ertheilt ist.

\* Dem hiesigen Wuserugen für Alterthümer ist in den

Biegbaben Brotura ertheilt ift. \* Dem hiefigen Bufeum für Afterthilmer ift in ben lehten Tagen ein intereffantes Geschent überwiefen worden, namitich die von herrn Id. R. ugen but iht angelegte Rang-fammtung. Dieselbe, in der erften halfte unseres Jahrhunderts entfanden, umfaßt rund 800 meift römische Mungen. Einen bes sonderen Werth erhält fie noch badurch, daß den meiften Müngen der herkunftsort beigezeichnet ift, daß sie in Wiesbaden und desen

der herfunstsort beigezeichnet ift, daß sie in Wiesbaden und desen nächster Umgedung in römischen Besessigungen und Anstedelungen, sowie in römischen und germanischen Gräbern gefunden wurden und so einen wichtigen Beitrag zu der altesten Geschickte unserer Gegend, als sich die Römer dier zuerft selssehen, liesern.

Bugade von Geschenken im Aleinhandel. Bon vielen Kauseuten wird es als eine Unstte empfunden, daß im Aleinhandel den Kunden Geschenke zugegeben werden, um dieselben an das Geschäft zu sessien. Die handelskammer Limburg stellte Erhebungen darüber au, ob anderwärts Schritte zur Abstellung dieses Misstandes gemacht werden. Die hiesige Handelskammer sonnte nach Andörung kanfinönnischer Bereine nur erwidern, daß die Zugabe von Geschenken im Aleinhandel wohl von den hiesigen

werben baber nicht gethan.

J Rirchenbauten. Auger bem fünfziglährigen Befteben ber fatholifden Sanptfirde (beren Thurme allerdinge aus 1864/66 fammen), fallt in bas laufenbe Jahr auch bie Bollenbung ber erften beiben Decennien bes Beftebens ber eb angelifden

Berg tirche, beren Bon 1877 begann und 1879 beendet murbe.
\* Silberne Dochzeit. Die Ehelente Bhilipp Maller, Bermannstraße 20 hier, feierten gestern bas Gest ihrer filbernen

pochzeit.

Gleftrigität barf gestohlen werben! Der 1. Senat bes Reichsgerichtes hat am Montag anläglich bes Falles, wonach bas Landgericht Giberfeld die Monteure Peters aus D. Gladbach

und Küppers aus Koln, welche eine elettrische Leitung mit ihrem Bimmer in Berbindung gebracht und durch einen heimlich angelegten Drabt längere Zeit Eleftrizität entwendet hatten, zu I Zag Gefängniß verurtbeilt batte, entschieden, daß die Entwendung eleftrischer Energie nicht dem Diebstahlsparagraphen unterfellt

elektrischer Energie nicht dem Diebstadisparagraphen unterkest werden tann, da Elektrizität nicht als eine "bewegliche (törperliche) Sache" im Sinne des Gesehes anzuseben sei.
Boraussichtliche Witterung. Zunächt noch unde-fländiges Wetter mit einzelnen Gewittern und Strichregen.
G. Soh. Residenztheater. Außer der Novität von B. Lean und von Waldberg "Wan sagt!" befindet sich auch noch das Lusspiel von Leepold Günther: "Der Leibarzt" in Borbereiung. Am Sountag geht das Sittendild "Zaza" zum ersten Wale als Rachmittags-Borstellung zu halben Preisen in Scene, was diesen auswärtigen Besuchern sehr willsommen sein wird.

Serr Softunftfenerwerter Beder ber Allerbochften perfontichen Anerfennung feiner Leiftungen feitens Gr. Majeftat bes Ronigs von Schweben und Rorwegen bei ber Aurgarten-Beraufialtung bon

berg angenen Montag erfreuen.

Bolfebilbungeberein. In ben brei Biesbabener Boffsbibliothefen murben im lehten Jahre 59 029 Budent-leibungen notirt gegen 51 429 im Borjahre. Der April b. 38. weißt wieber eine gesteigerte Benutung auf, ba in bem genannten Monate 5424 Bucher ausgegeben murben gegen 4620 im letten

Jahre.

Gehische Cultur. Die hiefige Abtheilung ber "Deutschen Gesellschaft für ethische Cultur" balt beute Abend 8½ Uhr im Reflaurant Tivoli, Luisenstraße 2, ibre wochentliche Sitzung ab. Thema: "Die Ethis und ber Kastengeist.

Das Jahressest ber Evang. Richengefangbereine bes Consistentiale girts Wies baden findet, wie nunmehr endgültig sessieht, am 2. Juli in Oberlahnstein statt.

Tanungswesen. Bei der gestern im Rathbause flattegenundenen Constituirung der Innung ber hiefigen Friseure und

e. Innungswesen. Bei ber gestern im Rathbause flattgesundenen Constitutiung der Innung der hiesigen Friseure und
Berrudenmacher wurden in den Borftand gemählt die herren:
Derzler als Obermeister und M. Gutth, F. heuster, F. hausmann, D. Rosner als Beisther. Ferner wurden gewählt in den
Ausschuß für das Gehülsen- und herbergswesen die herren: A. Weidmaun und J. Kuß, und in den Ausschuß für das Lehrlingswesen herr K. Bohmer.

Die Wochenbersammlungen im Aneipp-Berein, welche von nun an jeden Donnerstag, Abends 8½, Uhr, im oberen Saale des "Cambrinus", Wartspraße, flattfinden, erfreuen sich eines ganz außerordentlichen Besuches, wird doch Jedem sossens dereitwilligst Kath und Beledrung ertheilt. Wir verweisen unsere geschähten Leser auf die diedbezügliche Annonce im Jusertantheil.

I der kath. kansmännische Berein Wiesbaden unternimmt am nächken Sonntag Kachmittag einen Ausslug zu seinem Mitgliede Herrn Anton Arig, Gasthaus zum Gartenseld in Riederwallus. Der Borstand des Bereins hat Bordereitungen getrossen, daß den Theilnehmen ein vergnügter Rachmittag zu. Theil wird. Der Ausslug sindet auch dei nicht günstiger Witterung statt. Gemeinschaftliche Absabet 2,36 Uhr.

Der kath. Sängerchor unternahm verslossenen Sonntag einen Ausslug nach Erbenheim, der sich eines zahlreichen Bestuckes erfrente und in allen seinen Theilen auf das Gemüthlichse versiel. Jur Unterhaltung trug außer dem Tanzvergnügen Derr Humorist Stahl wesentlich dei. Der Chor sang unter Leitung des Hern Dirigenten Haßelmann eine hühsche Auswahl Lieder, die durchweg von den Gästen warm ausgenommen wurden.

\*Club Edelweiß. Die am verstossenen Sonntag von dem Chub Edelweiß in dem Saale zum Burggraf abgebaltene humoristische Unterhaltung mit Tanz verlief auch diesmal die süber aus vollem Soale auf das Schönste. Es wechseleten humoristische Borträge, Duette u. derzl. in schönster Beise mit Tanz ab. Reichslichen Beisall ernteten die besannten tücktigen Humoristische Die Bochenberfammlungen im Aneipp-Berein,

aus vollem Saale auf das Schönfte. Es wechselten humoristische Botträge, Duette u. dergl. in schönfter Weise mit Tanz ab. Reichlichen Beisall ernteten die besannten tüchtigen Humoristen 2. Beber, K. Schulze und K. hessen für ihre sehr getungenen Aufsührungen. Am 2. Pfingsseiertage unternimmt der Berein einen Familien-Aussug nach Biebrich (zur Turnhasse).

Der Verein von Lehrern an höheren Unterrichtsanstalten der Provinz dessen-Rassan und des Fürstenthums Walded hält am 10. Mat in Hanau seine 24. Haupt. ders am nung ab.

berfammlung ab.

Ginen Ausstug unternimmt die "Freie Bereinigung der Barbiere und Friseure" am Senntag, den 7. Mai, verdunden mit Unterhaltung und Tanz, nach Restauration "Germanta" (Rest. Schreiner) Blatterstraße. Alles Rabere durch Annoncen. I Der Berein felbsiständiger Kaussente bielt am Mittwoch, den 8. Mai cr., Abends 81/2, Uhr, im "Hotel Ronnen-bof" seine alljährliche ordentliche Generalversammlung ab. Die Betheiliaung war seider eine äußerst geringe, so daß erft gegen bof" seine alljährliche ordentliche Generalversammlung ab. Die war. Das Kind trug eine schwere Berlegung der hand bavon. Betheiligung war leider eine äußerst geringe, so daß erst gegen 10 Uhr die Bersammlung eröffnet werden konnte. Der Jahres bericht, vorgetragen durch den ersten Borsigenden Herrn J. C. Rambach hatte beute Bormittag am "Rassauer hof" mit einem dericht, vorgetragen durch den ersten Borsigenden Herbeiter Streit besomen Jm Bersauf best herr Abich über die Thätigseit des Bereins zur Bekampsung des unlauteren Bettbewerds, waren sehr eingehend im Barlier derart über den Kopf, daß er mit zer-schweitet. Dieselben werden in und mit dem größten Fleiße ausgearbeitet; dieselben werden in Drud gegeben und jedem Mitgliede ein Exemplar zugestellt werden. Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren E. Brodt und Eg. Scheurer gewählt. Aus der Reuwahl des Borstandes gingen hervor die Herren: I. S. Keiper, 1. Borsihender, I. Stamm, 2. Borsihender, L. Schild, Kassur. E. Schiemann, 1. Schriftssührer, I. Bergmann, 2. Schriftssührer, F. Blant, Carl Schwengelberger, Ha. Eifert, L. Schwend, R. Benh, Eg. Scheurer und C. Brodt als Beisiger; lettere beiden Herren wurden an Stelle der eine Wiederwahl ablehnenden Herren B. Stillger und Emil Schen neugewählt. Da die Stellungnahme des Suddentssühlen Detaillistenverbandes und des hiesigen Bereins zum Centralverbande deutschen Kausserbande eine Diametrale ift, so wurde eine Emil Schend neugewählt. Da die Stellungnahme des Süddeutschande neugewählt. Da die Stellungnahme des Süddeutschande deutschaften Bereins zum Eenfirmig beiglichen Detaillistenverbandes und des hiefigen Bereins zum Eenfirmig beiglichen. And des hiefigen Bereins zum Eenfirmig beiglichen. Detaillistenverbande
auszutreten. Ein Antrag des herrn J. Stamm bezweckte die Einführung geselliger Zusammenkunkte der Bereinsmitglieder an bei führung geselliger Zusammenkunkte der Bereinsmitglieder an bei finden gestelliger Zusammenkunkte der Bereinsmitglieder an bei finden gestelliger Zusammenkunkte der Bereinsmitglieder an bei kon Dohe im erbalten wir zu der Angelegenheit bente ein Gingelandt, welches die verhöfteten Bur'chen als ordenkliche und zeitzemäße Intrag sand mit der Erweiterung einstimmige Annahme, daß die Bereins - Abende an sedem zweiten Annahme, daß die Bereins - Abende an sedem zweiten Kleine Chronif. Gestern Bormittag wurde ein Arbeiter Kleine Chronif. Gestern Bormittag wurde ein Arbeiter Monaco ein, wo er an der Grundsteinlegungsseier theilges nommen hatte. Die Andienz bei Loubet hängt dem Lotal-Ans

Besondere Schritte gegen die beflagte Unfitte flattfinden follen. Rach einigen weiteren geschäftlichen Mittheilungen Man ichaffte ibn in ein Saus, bis er feinen Weg fortieben wurde die Berfammlung, in ber man mandes Intereffante und Behrreiche boren tonnte, 121/, Uhr geichloffen.
\* Turnfahrt. Die am bergangenen Conntag, ben

30. April, ftattgefunbene Turnfahrt bes "Turn-Berein" murbe, wenn auch etwas folechte Bitterung berrichte, mit 60 Mann ausgeführt. Fruh um 7 Uhr 40 Min. brachte bas Dampfroß bie Turner nach Schwalbach, bon wo aus bie Tfilindige Banberung unternommen wurbe. Unter Sang und Rlang marfcirten bie Turnfahrer nach Michelbach, wofelbft bas Frühftud eingenommen wurde. Um 11 Uhr ging ber Marich nach Bollbaus. Sier ftartte man fich noch einmal an bem guten Sahnflätter Braunen und Johannisbrunnen und bann wurbe, wenn auch mit großen hinberniffen - benn Gott Pluvius hatte jest feine Schleufen barbarifch geöffnet und bie Balbmege gu ben fconften Moorbabern gemacht - bie Burg Sohlfels beftiegen. hierauf ging es burch habnftatten, Oberneifen, Flacht, wofelbft bie Dieger Turngenoffen mit einem fraftigen "Gut Seil!" bie Turnfahrer empfingen. Run wurde gemeinschaftlich bem Enbgiel gugefteuert und mit fraftigem Trommel- und Bfeifenflang um 34 Uhr in Dies einmarfchirt. Turngenoffe Jean Jung, berBorfigenbe bes "Turn- und Fechtflub" Dieg, hatte für ben nöthigen Mittagstifch geforgt, an welchem fich bie fnurrenben Magen tiichtig labten. Sierauf pflegte man nach Urt unb Sitte eines beutschen Turners gleich bie nöthige Berbauung und fpielte mit ben Dieger Genoffen auf bem Martiplat à Stunde Schleuberball. Rach einem bann borgenommenen Runbgang burch Dieg berlebte man noch einige Zeit in beiterfter Stimmung, bann ertonte ber Ruf: "Muf gur Bahn!" Um 7 Uhr 20 Min. fehte fich bas Dampfroß in Bewegung und ein träftiges "But Seil! Muf Wieberfeben bei bem Mittelrheinifden Turnfeft in Biesbaben!" hallte ben Dieger Genoffen entgegen, 9 Uhr 42 Min. war bie Beimath erreicht und ein Turnmarich nach echt beutscher Art ausgeführt, auf ben ber "Turn-Berein" ftolg fein tann. "Gut Beil!"

P. A. Mittelebeinisches Turufest. Gestern Abend 8 Uhr trat ber geschäftes führen be Ausschuß un ber Turnhalle, Belleipstraße 41, zu einer Borfihung zusammen, in ber er die Frage ber Festpostarten mit dem Borsihenden des Bregausschusses berieth und diejenige ber Festwedulle an eine Commission verwies. Diernach bereitete man die Bilbung ber noch rückfändigen Ausschüsse vor und ging dann um 9 Uhr zur hauptstung über. In dieser wurden folgende Ausschüsse gebildet: noch kuchtanoigen Ausschunge vor und geng dann um 9 libr gur haupfshung über. In birfer wurden folgende Ausschufig gebildet: Bohnungsausschuß (Borf. herr Stadto. Simon heß); Empfangsausschuß (Borf. herr Stadto. Bröt); Mufit- und Bergnügungsausschuß (Borf. herr Dr. Kurg); Zug. und Ordnungsausschuß (Borf. herr Stadto. Kern); Sanitätsausschuß (Borf. herr Stadto. Kern); Ganitätsausschuß (Borf. herr Staffel). Die Berhandlungen wurden geleitet durch den Borschenden des geschäftsführenden Ausschusses, herrn Oberlehrer

Turn Berein. Das für Sonntag, ben 7. Mai geplante Antuenen findet ber eingetretenen rauben Bitterung und ber Richtwollendung ber Reurenovirung bes Turnplates wegen bis

auf Beiteres nicht ftatt.

Brof. Dr. Lubwig Buchner wurde geftern Rachmittag unter großer Betheiligung bon Rah und Fern in Darmftabt gur letten Rube gebettet. 3m Saufe, bor ber verlammelten Familie und einer fleinen Babl bagu jugezogener Gafte, wibmete ein Ber-treter bes Runftvereins bem Berblidenen einen ehrenden Rachruf. Um offenen Grabe murden Rrange niedergelegt mit entsprechenben Ansprachen Grabe wirden Berange niederigeiegt mit eniptewenden Ansprachen von Bertretern der Turngemeinde, deren erfter Sprecher der nunmehr Berewigte feit 30 Jahren und deren Ehren-Bormender er feit 1 Jahre war, des Bablvereins der Freifinnigen Bolfspartei, des Deutschen Schriftellerverbandes, des Deutschen Freidenferbundes, des Berbandes der Freidenfer von Rheinland und Westsalen, des Wiesbadener und endlich auch des Chemniger freibenkervereins. Gin Gesangverein trug zwei Chore vor. Kranze hatten übersande u. A. die Darmfidder Freiwillige Feuerwehr, der Mannbeimer Freibenkerverein, der 2. Borfipende des Deutschen Freidenkervereins, herr Otto heberlein in Solingen, für seine

Berfon. \* Die biedwöchentliche Batangenlifte für Militaranwarter ift ericienen und fann unentgeltlich auf unferer

\* Streifende Gifenbahnbeamte. Bie uns unfer r.Correipondent meldet, wollen verichiedene Statione . und Streden-arbeiter bie Arbeit niederlegen, wenn fie nicht beffer gelöhnt werden. Einige follen biefen Borfat fcon ausgeführt haben. St Wirthe Fabrplanbuch, ber befannte guverfolfige Reife-

begleiter, ift prompt in der Sommer-Auslage erschienen und bietet auf etwa 185 Seiten eine Fülle zuvertässigen Materials in braktischer Zusammenstellung und vorzüglichem Drud. Der billige Preis von 50 Blg. ift bestehen gebieben.

\*\*Heberfahren wurde heute Worgen von einem Rollsuhren der Beite Barten wurde beite Morgen von einem Rollsuhren wurde beite Morgen von einem Rollsuhren wurde beite Morgen von einem Rollsuhren werde beite Morgen von einem Rollsuhren wurde beite Morgen von einem Rollsuhren werde beite Morgen von einem Rollsuhren werde beite Morgen von einem Rollsuhren werde gestellt der Beite Bei

wert in ber Schwalbacherftrage ein Rinb, welches fich an ben

Wert in der Schwaldachernraße ein Rind, weiches fich an den Bagen gehangen, dabei abgefallen und unter das Rad gefommen war. Das Kind trug eine schwere Berletzung der hand bavon.

6. Im Streite. Der Maurerparlier M om der ger von Rambach hatte heute Bormittag am "Nassauer hol" mit einem dortselbst beschäftigten Arbeiter Streit besommen Im Berlauf

e. Bon Rrampfen befallen wurde beute in ber oberen Mbelbaibftrage ein etwa 23iabriger Mann. In einem Saufe, wohin er verbracht und wo ibm Salfe gu Theil murbe, er-

o. Grofifener melbeten gestern Abend bie Sturmgloden unferer Stabt und fant gang Wiesbaben mar unterwegs, um auch babei zu fein. Es brannte auf bem Zimmerplat bes Feuer-werkers Beder in ber Dotheimerftrage. Die rasch berbeigeeilte Reuerwehr unterbriidte ben Brand fofort, fobag ein großer

An bem Renbau bes "Raffauer Sof" auf ber Bip helm frage follte gestern Rachmittag gegen halb 8 Ubr in fchwerer Steintolog aufgewunden werben. Ale beriebt bereits in einer beträchtlichen Sohe bing, rif er ab und serfelne im Sturge bas Geruft. Menfchen tamen babei gludlicher Beis nicht gu Schaben.

## Aus dem Gerichtsfaal.

Il Etrafkammer-Sining vom 3. Mai.

Urfundenfälsching und Betrug. Die Ehefrau bes Taglöhners Joh. Tropp aus Riederliederdach, Eisladeth geb. Raab, batte im Borjahre kleine Schulden hinter dem Rücken ihres Mannes gemacht. Als ihr Gläubiger auf Bahlung brang, war sie eben ohne Mittel, ihn zu befriedigen und sie half sich — angeblich auf eine Anweisung des Kaufmanns selbst — indem se ihm verschiedene Wechsel eindändigte, die sie ohne Borwissen siem Mannes mit bessen Acceptvermert versehen hatte. Sie sollte sie daburch der schweren Urkundentälschung, sowie des Betrugs schuldigemacht haben, wurde jedoch freigesprochen.

Unterschlagung. Der Taglöhner Kans Gemm von Mit

Beitacht baeen, whroe jevon freigesproafen.
Unterfchlagung. Der Taglobner Bans Samm von Bies. baben wurde im Januar b. 38. von einem biefigen Sandler als Agent jum Berlauf von fogen. amerifanifchen Garten-Bittem engagirt und erhielt eine Mufter-Bitber, bamit er biefelbe bein engagirt und erhielt eine Muster-Bither, damit er diefelbe beim Aufsuchen von Bestellungen vorweisen tonne. Obwohl ibm nan ausbrücklich erflart worden war, daß dieselbe Eigenthum bet Sändlers bleibe, daß er besonders zur Beräußerung nicht besugt sei, soll er die Zither verlauft, das Geld behalten baben und ift daher vom Königl. Schöffengericht wegen Unterschlagung mit zwei Wochen Gefängniß bestraft worden. Seine Berusung wurde beute

h Bredfan, 2. Mai. In bem Morbprozest spracen bente Nachmittag 43/4 Uhr bie Geschworenen ben angeliagien Schuhmacher herr mann nicht bes Morbes, sonbern des Tobtes id la ges ich ulbig, worauf ber Gerichtsbof bem Antrage bes Staatsanwalts gemäß ben Angeliagten zu 15 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrverluft verurtheilte.

Handel und Berfehr.

5 Limburg, 3. Mai, Rother Weigen (neu per Malter) M. 14,06, Beiger Weigen M. —,—, Korn M. 11,29, Gerfte (neu) M. 9,27, Hafer M. 7,63, Butter Pfb. M. 1,10. Eier 2 Stild 10 Pfg.

> Biehhof. Marttbericht für bie Bodje vom 27. April bis 3. Mai 1899.

Biehgattung	Stud	Qualität	Preife per	ven	— 616   Mr.   Wf.	Mirmenfung.
Ochfen Ruhe Schweine . Ralber . Dammel Fertel	} 81 } 91 745 533 183 387	I. II. II.	50 kg Shindt- gewick. 1 kg Shindt- gewick. Stud	60 -	70 - 66 - 64 - 56 - 1 03 1 50 1 28 36 -	41-8 10 2

Städtifche Chlachthaus. Berwaltung.

## Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse

## mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs	-Course
Onstan Castle A. II	vom 4. A	iai 1899
Oester. Credit-Action	224	224
Disconto-Commandit-Anth.	199.1/2	199.1/4
Berliner Handelsgesellschaft	174	173.1/
Dresdner Bank	166	166 —
Deutsche Bank	214.80	Committee of the Commit
Discount Editor Dank		214.1/2
Oostory Staatshaha	155.—	154.70
T and band and	154.1	154.20
	26 60	26.40
Harpener	204.70	204.60
Hibernia	225.1/4	225
Gelsenkirchener	204.70	204.70
Bochumer	265	265.70
Laurahütte		
Tendenz: fest.	253.1/2	253.20

Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. 100.60 Preuss. Consols 31/20/0 . . . . 99.-100,40 , 3% . . .

Bank-Diskont.

Amsterdam 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Berlin 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (Lombard 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) Brüssel 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. London 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 5. Wien 5. Italien Pl. 5. Schweiz 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Skandin, Plätze 5. Kopenhagen 5 Madrid 5. Lissabon 4.

## Telegramme und lehte Hadrichten.

\* Berlin, 4. Mai. Der Senioren-Conbent bes Reich biages befchloß, am Samftag bie Sigung wegen ber Beerbigung für Ebuard bon Simfon ausfallen gu laffen. Der

und Plas lice Rai Fried heffifi hob. hiefig Radif

follen murbe ein le Freun gum S nicht t

> fahren fict f

bereit.

fus ur theiler bie 20 poluti prgani

Burüd Mac ! feinem theilte gu ber unb be melber Game mady 9

mel!

ber Ie einlau Sulta bag 20

ben fü fons Beileil Solof Ramer mimar

um le

leben 81 16jäh:

tragt.

fahrig edisft: Berbr Stein mern

Melbu

Drtfd 4 1 105.

ortfeben

BID

Uhr ein berfelbe erfchia

Braab, ihres ig. war — and thres life fich idjudig

Bithern or beim mun bes befugt

it givei e beute

flagira obt-

ge bes hthaus

Ralter) Gerfte

99

15.

eğ.

oet

es

nb

Ť.

es.

ns.

tä

Da.

geworbenen Musgeichnung gufammen. Abmiral Coltioun, ber Bertreter Frantreichs bei ber Feier in Monaco, foll eine Musgeichnung beutscherfeits erhalten haben.

. Rarlernhe, 4. Dai. Die offigiofe Gubbentiche Reichs-Correspondent forbert ben Reichstag auf, angefichts ber Borgange auf Samoa bie Initiative gu ergreifen gur Schaffung einer ftarten Schlachtflotte, welche erfolgreich jeder andern Glotte begegnen fann, und ber Sanbeisflotte freie Bewegung gewährleifte.

\* Bab Ranheim, 4. Mai. Gestern Mittag fanb fier unter Theilnahme fammtlicher Beamten, ber Bevollerung, Bertretern ber Bfterreichifd-ungarifden Eurgafte und Familie, Baron und Baronin D'abignon bon Golog Plat, Difigiere aus Bien, Prag, Ling, Brunn) Die feier. lide Enthallung einer Gebenttafel fur bie berewigte Raiferin Elifabeth bon Defterreich ftatt. Die Beibrebe hielt ber Bargermeifter ber in bewegten Borten bie Berftorbene feierte, an Die Befuche ber Raiferin Briebrich, bes beutichen Raiferpaares, bes großherzoglich befifchen Fürftenpaares erinnerte und insbefondere hervor.

hiefigen Babe: fich getraftigt und gefundet gefühlt habe. \* Rom, 4. Dai. Der Ronig hat bisher bie Demif. fion bes Cabinets nicht angenommen. Balumbas Rachfolger wird mahricheinlich Abmiral Amini. Dan fpricht bereits bon einer Auflofung ber Rammer. Die Reuwahlen follen alsbann im Ottober ober Rovember ftattfinben.

b, wie febr die Berftorbene nach bem Gebrauch ber

\* Rom, 4. Mai. Die Situation bleibt andauernb fritifc. Bellour, welcher thatfachlich mit ber Cabinetsbilbung betraut murbe, befindet fich in einer außerft fcmeierigen Lage, benn um ein lebensfähiges Cabinet bilben gu tonnen, muffen alle feine Freunde aus bemfelben ausicheiben. Bisconti Benofta murbe gum Ronige berufen.

\* Parie, 4. Mai. Das Urtheil bes Caffationshofes wirb nicht bor bem 1. Juni erfolgen.

\* Paris, 4. Mai. Die Morgenblätter forbern ben Rriegsminifter auf, gegen ben General Gallifet ein Disciplinar-Berfahren einzuleiten, weil er in feinem befannten Briefe bie Rach ficht für bie Falfder im Generalftabe befürwortete, bon Drenful und Bicquart aber fein Bort ermabnte.

\* Briffel, 4. Dai. Trop aller Agitationen wirb bas neue Wahlgefet voraussichtlich mit 82 gegen 65 Stimmen angenommen werben. Man hofft noch immer, bag ber Rönig bem Gefet bie Sanction nicht ertheilen merbe.

\* Bruffel, 4. Das Cogialiftenblatt Beuple erflart, bie Bablborlage ber Regierung giele baraufhin, eine rebolutionare Bewegung im Lande hervorgurufen, um ben ftart

organifirten Gogialiften gu Leibe gu geben.

\* London, 4. Mai. Rach einer Bafhingtoner Relbung wirb offigiell geleugnet, bag bem Abmiral Raub Jurudhaltung auferlegt fei. Raus fei vielmehr mitgetheilt, bak Dac Rinley ihn in Allem, was er gethan, unterftuge und mit feinem Borgeben burchaus gufrieben fei. Die einzige ibm ertheilte Untveifung fei, unnuge Schlächtereien und Blutbergießen ju bermeiben. Das berhindere burchaus nicht biejenigen Operationen, welche er gum Schute ber ameritanifchen, englifden und beutichen Intereffen fur nothig halte. - Die Central-Remo melben aus Rem-Port, bas Ranonenboot Bigen ging nach Samoa auf bem Wege über ben Guegtanal. Es geht fpater nach Manila.

\* Conftantinopel, 4. Mai. Rachbem bie Boligei in Erfahrung gebracht bat, bag bie Jungturfen und bas armenifche Comitee Sand in Sand geben und im Dibig-Balaft in ber letten Beit wieber viele Drobbriefe und Denunciationen einlaufen, werben bie Gicherheitsmaßregeln für bie Berfon bes Sultan wefentlich berfcharft.

\* Wafhington, 4. Mai. Staatsfefretar San hat bem frangofifden Botichafter Cambon Die Mittheilung gemacht, bag 20 Millionen Dollar Entichabigung an Spanien am legten Montage ber fpanifchen Regierung ausbezahlt morben finb.

\* Berlin, 4. Mai. Bum Ableben Ebuarb bon Gim fon's traf geftern Abend im Trauerhaufe als erfte offizielle Beileibsbezeugung ein Telegramm ber Raiferin Friebrich aus Solog Friedrichshof bei Cronberg ein. Gleichzeitig wurbe Ramens ber Raiferin ein Lorbeertrang abgegeben, ber auf dwarzen goldbestidten Schleifen ben Ramen ber hoben Frau tragt.

\* Berlin, 4. Mai. Der Barbier Buffe, welcher in ber Racht jum 29. Dezember borigen Jahres bie Rellnerin Ibonie herrmann ermorbete, wurde geftern bom Schwurgericht ju

lebenslänglichem Buchthaus berurtheilt.

\* München, 4. Mai. In Bab Reichenhall vergiftete bas Isjährige Dienstmabchen bes Raufmanns Boerle beffen gweis fahriges Gobnden mit Rarbolfaure. Das Rind ftarb nach echsftunbigen fcredlichen Qualen. Das Mabchen beging bas Berbrechen aus Rache, weil ihm bie herrichaft gefündigt hatte.

\* Innobrud, 4. Dai. In Copravilla verfchittete eine Steinlawine gwei Bruber, welche als Leichen aus ben Trum-

mern berootgezogen murben.

\* Gras, 4. Mai. Mus Dft-Defterreich laufen fortgefest Relbungen über anhaltenbe Erbft ofe ein. In berichiebenen Ortichaften haben bie Bebaube ftart gelitten.

Bifet, 4. Die hiefige Bahnstation wurde zwei fleine Dachwohnungen ju ber vergangenen Racht ausgeraubt. Gine vermiethen. 4358

wiger gufolge mit einer ihm bon frangofifcher Seite gu Theil große Ungahl Berthpapiere und Dotumente murbe geftoblen.

Rotationedrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bammert Gur bie Rebattion verantwortlich: Frang Kaver Rurg: fur ben Inferatentheil: Frang Biehl,

Familien-Rachrichten. Muszng aus bem Civilftanderegifter ber Ctadt Bies.

Beboren: Am 1. Mai dem Mineralwassersanten Geboren: Am 1. Mai dem Mineralwassersanten Saladin Franz e. T. Carola: — Am 29. April dem Baumeister Carl Krell e. T. Eleonore Clara Wera. — Am 28. April dem Restaurateur Georg Baum e. T. Ida. — Am 28. April dem Kutscher Martin Behr e. T. Barbette Auguste. — Am 30. April dem Farbergehüssen Leonhard Grosch c. S. Wilhelm Georg Bringis Ludwig. Beinrich Ludwig.

Der Reftaurateur Bincenz Lory ga Maing, mit Anna Maria Katharine Bernsbach bier. — Der Bermeffungstechnifer Carl Bilbelm Frenger bier, mit hermine Lorife Caroline hartong zu Bilbelm Frenger bier, mit hermine Lorife Caroline hartong zu Bechta. — Der Gartner Ebrt Gruber bier, mit Bilbelmine Toff. mann ju Biebrich a. Rh. - Der Schreinergehülfe Louis Gbenig hier, mit Baula Thoma bier.

Berebelicht: Der praftifche Argt Dr. med. Paul Reller hier, Meta Belbert bier.

Gestorben: Am 3. Mai Tapezirer Johann Ruder 41 J. — Am 3. Mai Taglöbner Christian Baulch 64 J. Königl. Standesamt.

Standesamt Connenberg.

Geboren: Mm 23. April bem Brauer Gregor Gilbergabn zu Sonneberg e. S. — 25. April bem Schreiner Lubwig Merget in Rambach e. I. - 26. April bem Maurer Philipp Ott in Rambach 2 G. (3willinge).

Geftorben: Mm 26. April bie berm. Brivatiere Dorothea Raumann geb. Martin zu Rambach, 70 J. alt. — 27. April ber berm. Lehrer a. D. Bilhelm Guftab Chuard Althen ju Connenberg, 68 3. alt,

Rirchliche Anzeigen.

Biraelitifde Entragemeinbe (Ennagoge Micheleberg)

Areitag, Abends 7.30 Uhr.
Sabbath, Morgens 8.30, Rachmittags 3, Abends 8.40 Uhr.
Bochentage Morgens 6.30, Rachmittags 6 Uhr.
Die Gemeindebiliothef ift geöffnet: Sonntag von 10—10.30 Uhr.
MIt-Ifrael. Cultudgem. (Synagoge Friedrichftr. 25). Freitag Abends 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 7.15, Muffaph 9.15, Rachmittags 3.30, Abends

8.40 Ubr.

Bochentage Morgens 6.30 Uhr, Rachmittags 6.15, Abends

Polgfonservierung. Es liegt uns eine Abbildung eines Abschnittes eines Brettftudes bor, welches 18 Jahre lang ben Unbilden bes Wetters ausgeseht war. Dieses Brettftud wurde damals mit Avenarius Carbolineum D. R.-Pat. 46021 getranft, vollches nun auf eine über Wistbrige vorzügliche Praxis zurüchlicht, welches nun auf eine über Wistbrige vorzügliche Praxis zurüchlicht. Es sollte niemand verfäumen, sich dieses Wittels zur Erbaltung seines Holzwerts (Planken e.) im Freien zu bedienen. Die Firma R. Avenarius u. Co., Stuttgart, Damburg, Berlin und Köln ih gerne bereit, sedermann Aufschluß über die verschiedenartige Berwendung ihres Originalpräparats zu geben. Das ächte Avenarius Carbolineum ift in hiesiger Gegend erhältlich bei Herrn Carl Reichwein in Wiesbaden.

Der Gesammtanflage ber hentigen Rummer ift ein Preisverzeichniß der Flaschenweinversteigerung von Franz Graf jr., Weingutobefiner in Geisenheim, beigefügt, das wir der geft. Beachtung unferer Lefer

Bekanntmachung.

Freitag, ben 5. Mai er., Bormittags 11 Uhr, werden in bem Gaale jum Rheinifchen Dof, Manergaffe 16 bahier,

1 Baffet, 2 Rleiberichrante, 2 Commoben, 2 Cophas,

2 Schreibtische, 3 Spiegel. 1 Regulator, 1 Theke, 1 Sieschrant, 2 Reale, 1 Baage, 2 Rüchenschränke, 3 Bilber. 4 Geweihe, 1 Rub u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich gwangsweise verfteigert. Bicebaben, ben 4. Dai 1899.

Schröber, Geriftevollzieher

## Zur Rheinlust

Bon beute an im Bapf : or prima Blauländden's

Apfelmein, wozu einladet Wilh. Karst.

Gin Mabden gefucht Abler-ftrage 21, Stb. 1 St. r. 4075\* Buglerin fucht Befcaftiigung

Din Bafcherei. Rab. 4074" Bieichftrage 14, Sth. 1. St. r.

Adlerstraße 28a

ift eine Dachwohnung von einem Bimmer und Ruche mit Glasab. folug, und eine von 2 Bimmern und Ruche mit Glasabichlug auf ben 1. Juli gu vermietben.

Steingaffe 25

auch hochgrabig, felbft wenn bereits gezahft, heilt fchmerg-und gefahrlos mein altbe-Mab. geg. 10. Big. - Marte. 110/38 Sand Weber in Stettin.

Rleine Bohnung, beftebend aus Ruche, Bimmer, Manfarbe, Borraum zc. per fofort, auch fpat, an eingelft. Berfon ober findert. Chepaar biflig gu vm., ebenbafelft ein mobl. Bimmer an einen anft. herrn ober Dame abzugeben. 4071\* Rheinbliefftrafte 8.

Kalbfleifch Pfb. 60-66 Pf. 4068\* Steingaffe 23. Geld=Berleiqungs . Dif. fenber

Zimmers Verlag, 2099e Berlin, Wortherftr. 46

Heirats - Auswahl fent Auswahl fenb. n ju Samilienflora', Familienflora', 4358 Berlin, Bortherftr. 20996



Freitag, den 5. Mai 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Die Zauberflöte".

Frühlings Erwachen. Daisha-Walzer aus dem Ballet "Die Braut von Korea". Pecheur napolitain, Charakterstück aus "Bal costumé".

Ouverture zu "Norma". Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" Fantasie aus "Hänsel und Gretel" Venetianer-Marsch.

Abends 8 Uhr: Aboni ements-Konzert.
Leitung: Herr Kapellmer ter Louis Lüstner.

Soliston-Konzert. 1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum"

2. Ouverture zu "Fidelio"

3. Fantasie für Clarinette über Motive aus Verdi's "Rigoletto"

Herr Seidel.

4. Danse des Sylphes, Konzertstück für Harfe allein

Herr Westel. Mendelssohn. Beethoven. Godefroid, Herr Wenzel. 5. Prolog zu "Der Bajazzo" Leoncavalle. 6. Schwedische Fantasie für Violine Léonard. Herr Konzertmeister Irmer. 7. Grosse Polonaise in E-dur

## Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 5. Mai 1899. 125. Borftellung. 48. Borftellung im Abonnement D.

Der Wiberspenftigen Bahmung. Romifche Oper in 4 Atten nach Shatespeare's gleichnamigem Buft spiel frei bearbeitet von 3. B. Wibmann. Mufit von hermann Goth. Mufitalifde Leitung: herr ftoniglider Rapellmeifter Schlar. Regie: herr Dornewaß.

Baptifia, ein reicher Cbelmann in Pabua Grl. Brobmann. Catharina ) feine Tochter . Grl. Robinfon. Bortenfio ) Bianca's Freier : Berr Rubolf. Berr Berthalb. Berruchio, ein Edelmann aus Berona . Grumio, fein Diener Ein Schneider herr Duller. Serr Greiff. 

Baptifia's und Petruchio's Dienerichaft. Pochgeitsgaste. Rach-barinnen. Mustanten.
Die handlung spielt in den ersten 3 Aften in Padua, in dem letten Afte auf dem Landsithe Petruchio's bei Berona. Rach dem 2. Afte findet eine längere Pause fatt.

Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe nach 93/4 Uhr. Samftag, ben 6. Rai 1899. Bleibt bas Ronigliche Theater gefchloffen.

Sonntag, ben 7. Mai 1899. 128. Borftellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement). Othello.

Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (für die beutsche Buhne über-tragen von Mar Ralbed). Mufit von Giufeppe Berbi.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 5. Mai 1899, Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblotale Dogbeimerftraße 11/18 bahier :

1 großer zweith. Rleiderichrant, 1 einth. Rleiberfchrant, 1 Schreibtifd, 1 Ranapee, 1 Rommobe, 1 Baichfommobe, 1 bito mit Spiegel und eine Bettftelle

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 4. Mai 1899.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar= Berfteigerung.

Morgen Rachmittags 3 Uhr aufangend, werben aus einem Rachlaffe in bem Gaale jum

Rheinischen Hofe, Gite ber Maner- und Rengaffe,

u. A.: 2 fompl. Betten, 2 Kleiberichranfe, 2 Kommoden, ein Schlafbivan, 1 Kanapee, 1 große und 1 fleine Badewanne, Rlavierfluhl, 1 Kanapee, 1 Balchtifch, Blumentisch, Dedbetten und Kiffen, 1 Kinderwagen, Teppiche, 7 Lampen, 4 Seffel, Bilber, Spiegel, 1 polities Kinderbett, Rieberbalter und noch alle jum Sanshalte gehörigen Gegenftande diffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Jäger, Muctionator.

Iohal - Sterbe - Verficherungs . Kaffe.

Höchster Mitgliederstand aller hiesiger Sterbekassen.
fendet
n
lag,
46.
I sein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.
Gerbekente werden sofort nach Borden.
Germögenslage der Kasse ist bervorragend günstig. Bis Ende
1 sos gezahlte Renten Mf. 115,218.— Anmeldungen
nssor,
pederzeit dei den Borsandsmitgliedern: Heil, Hellmundst. 37;
nssor,
20996 sowie beim Kassenden Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 660

Wie



fdon möbl. Bimmer billig gu verm. Schwalbacherftrafte 25 im Buchlaben. 4880

1 Schlafftelle fret 406 Moblirtes Zimmer billig gu permiethen Guftav-Abolf-ftrage 18, 1 St. lints. 4069\*

Wer leiht einem anfidnb. Fraulein 20 DR.? Rudgablung nach Hebereinfunft. Off. unter A. G. an bie Ero. bes Ben. Ming.

Ernstgemeint. Junger Mann , Mitte 20er, bon angenehmem Meugern, mit Bermögen, in ficherer Stelle, waufcht mit brabem, netten Dadchen, behufe fpaterer Beirath,

befannt ju merben. Bermogen nicht erforberlich. 400 Off. a. N. O. a. b. Erpeb.

Beirathsgefuch. Bittwer, Anf. 40er 3., mit eign. Daus u. Bermogen, gutem Ruf, fucht paff. Partie, Meltere Bittme ohne Rind nicht ausge-

fcisoffen.
Geff. Off. u. B. K. F. 25 pofit.
Domburg b. b. H.

Fraulein u. Mädden, welche Stellungen in feinen bert. icaftlichen Saufern als Rinder-fraulein, Jungfer oder feineres Sausmabchen fuchen, werben auf Die Behranfialten bes Frobel. Oberlin Bereins gu Berlin, Bilbeimftr. 10. hingewiefen. Die Schulerinnen werben in brei Rlaffen gu: I. Rinberfraulein,

11. Jungfern, 111. Dausmädchen

ausgebilbet und erhalten nach beendigtem Eurfus fofort burch ben Berein Stellung in guten Baufern. Die Mufnahme neuer Schulerinnen finbet an jebem erften und fünfgehnten im Monat ftatt. Der Lebreurfus mabrt für und III. Riaffe 3 Monate, für Jungfern 4 Monate. Das Sonorar beträgt im Gangen I. und III. 30 Mt. und II. 40 Mt. Auswärtige erhalten im Schulbaufe billige Benfion. Es ift eine Thatfache, baft bie Nah-mafchine und bie Fabrit-arbeit ungunftig auf bas forperliche und geiftige Gebeiben junger Madden ein-wirft, bagegen fann fich jedes gefunde Madden in einem berrichaftlichen

Danehalt eine lobnenbe unb Dandnatt eine lohnende und glüdliche Stellung erringen. Der nächte Weg zu diesem Biele ift der Besuch unserer Handmädchenichule, die schon über 2000 junge Mädchen zu Jungsern, handmädchen und Kindersträusein berechilbet bei

fraulein borgebilbet bat. Anmeldungen gur Aufnahme find zu richten an die Borfieberin des Frobel-Oberlin-Bereins, Frau Erna Grauenhorft, Berlin, Wilhelmftr. 10.

Profpecte mit fammtlichen Behrplanen verfenben wir 17310 Berlins größtes Speziale

Gelegenheitstauf in Sobha und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Portieren, Steppbeden, Dibbelftoffe ju Gabrit-Bracht=Ratalog 144 St. nt.

Emil Lefevre, Berlin Spezialbaus Dranienstrasse 158.

Möbel und Betten in guter Qualitat ju ben billigften Breifen empficht W. Sahneider, Sattler u. Tapegierer, Donheim Reparat, prompt u. billig. 8942



(Pepsin, Natron, Magnesia,

R.D. M.No. 10183

Hoffmann's Verdauungspulver ift bas beite Derdanungsmittel.

dan bor Sobbrennen, aben ammer beide. Birth biel ffer als bloges Marcon und lite in fetnem Haud die indermild macht es leicht rhaulid. Done M. 1,20 haben in den Arothefen ober direct Storelipotheke, Presden-A.

Das Internationale Auskunfts: u. Detectiv:

Infitut Roth & hofmann Frantfurt a. M., Schiller-plat 1, empfiebt fich für: I. Geschäfts-Anstünfte, II. Spezial- u. Privat-Anstünfte,

III. Ermittelungen glicher Ratur (Detective echen), Bertrauens Angeeganbeiten. 19521 Brima Referengen.

Strengfte Discrtion. Große Erfolge. 22 Profpelte geg. Retourmarte, Telephon Rr. 4006.



Packets für 15 A, 25 A, 40 A u. 50 A i. Drogen-, Farben-Blumen-und Samen-Handlungen.

Niederlage bei den Herren A. Berling, gr. Burgstr. 12, C. Broot, Albrechtstr. 18, Willi Graefe, Droguenhandl., Drog, Möbus, Taunusstr. 25, A. Mollath, Michelsberg 14, C. Portzehl, Droguerie, F. Rompel, Neugasse. Heinr. Roos Nachf., Metzgerg, Drog. Sanitas, Mauritiusetr. 3., W. Schild, Friedrichstr. 16, Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr, 49.

J. B. Weil, Ecke Lehr- u. Röderstr

Ein wahrer Schatz Dr. Retau's Selbstbewahrung St. Auft. Mit 27 Abb. Preis

St. Auft. Mit 27 Abb. Preis

St. Auft. Mit 27 Abb. Preis

St. Auft. Lose es zledar, der

St. Auft. Mit 27 Abb. Preis

St. Auft. Mit 2

158

## Flaschenwein-Versteigerung



Dienftag, ben 16. Mai 1809, Bormittage 11 Hhr,

ca. 45,000 Alaschen meiner Rheinweine in 35 Corten, borgugoweife Rheingauer eigenen Bachothums, im Saale bes "Ratholifchen Lejevereins ju Biesbaben, Luifenftrage 27, gum Musgebot.

Diefe Collettion enthalt Original-Gewächie, von leichten Tifdweinen an bis zu ben ebeiften 1893er Beeren-Austelen eigener Eredernz, wornnter auch ber im porigen Jahre an bas R. Confulat in Jernfalem gelieferte Willfommtrunt für Ce. Maj ben Raifer, wie auch ein berrachtliches Quantum ber als größte Ceitenheit

berühmten 1890er Hattenheimer "Eisweine",

Original-Füllungen mit Siegel bes Freiherrn Bangwerth von Simmern.
Broben werben in obengenanntem Saale, Auffenftrafie 27, ju Wiesbaben gratis verabreicht am 6., 12. und 13. Dai, ebenfo vor und mabrend ber Berfteigerung am 16. Dai. Proben ganger Originafflafden fteben gegen Rachnahme gur Berfügung.

Franz Graf jr., Weingutsbefiter, in Beifenheim, Wintel und Johannisberg im Bibeingan.

Telegramm-Abreffe: Beingraf-Beifenheim.

## ESBAD

für Jeden ohne Unterschied, ob Urm oder Reich, ob Hoch oder Mieder, ift Kathreiner's Malginffee gu empfehlen, denn der hauptvorzug diefes nach patentirtem Derfahren hergestellten Sabritats liegt in seinem gefundheits lichen Werth. Wer als Erfat für den aufregenden Bohnentaffee den wohlschmedenden und bekommlichen Kathreiner's Malgtaffee trintt, wird bald deffen gunftigen Einfluß auf feine Gesundheit verspuren. Schon wenn man Kathreiner's Malgkaffee als Zusatz nimmt, schwächt man die nervenerregende Wirfung des Bohnenkaffees wefentlich ab und nütt dadurch der Gefundheit in hohem Brade.



"Regalla Preciosa.

Feinst Borneo-Decker, St. Felix- und Cuba-Einlage,

befriedigen den verwöhntesten Raucher! Probekiste à 100 St. Mk. 71, froc. in ganz Deutschland. - Alleinige Niederlage

Wiesbaden, Taunusstr. 5.

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Wilhelm Vall

(vormals in Bremen).

## Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Hhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern. 200

2 nette Alleinmadchen fuchen Stellung in fleinem, befferen banshalt. Beibe tonnen tochen und berfieben alle Sausarbeiten perfert. Rab. Burcan Bictoria, Schwalbacherfir. 7, 2 L. ermittage von 9-11 Uhr.

Gin alterer Dausdiener mit prima Beugniffen fucht Stellung alt erfter hotelhausburiche burch bas Bureau Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 L.

Siberje Refiner mit langjabrigen, porgüglichen Beugniffen fuchen Stellung burch bas

Burean Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 L.

6 Bimmerleute

2 Sausburichen

Bapfjunge

Jadeis

Ein junger

trafte 51.

Junger

dineiberei

Monatfrauen

Lehrlinge für Buchbinber; Rufer, Ladirer, Schneiber,

Schuhmacher, 200 Commied, Steinbruder.

8 Ruchen. 1 Bimmermabden 2 Schneiberinnen für Damen-

Lehrmadden für Damen-

Dabden f. Druderei

1 Monatmabden g. Rinbern.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Hansburiche

elucht bei H. Wies, Rhein-

Schmied

Buchbindergehülfe

jur Anshulfe gefucht. Raberes in ber Exped, be. Blattes.

Belbftrafie 1 bei Retn.

Glafergebülfegef, R. Mungner Aibrechtftraße 22. 4041

Tucht., junger Sausburiche fof.

2 gef. Rur folde m. g. Beugn. wollen fich melben. 4058\* A. Gallinger, Geerobeufir. 5.

Mehrere

Stuckateure

merben gefucht per fofort. Reife wird verafitet. 2093b

Bufam und Stohner,

Rarlorube, Rüppurrerfir. 18/20

Orbeutl. Mann mit guten Bengniffen, ber mit Mafdinen

mgeben tann, gefucht. Off. unter B. 505 poftlag. 4051\*

Ein Schneider,

tiicht. Rodarbeiter, gefucht

Junger Mann,

welcher fich für bas Banfach berbilben will, finbet in meinem

Bureau geeignete Stellung Offert, mit Beugnifabidriften

an Fritz Arens, Architelt, Albrecht-

Qunger Bedenfdneiber für

Sabresftelle, Friedrichftr. 38 15. III. bei Rieber. 436:

Schreinerlehrling unter gun-

Derf. erhalt Roft u. Logis 1. Saufe,

Frifeur = Lehrling

Glaserlehrling

unter günftiger Bedingung ge-

Bäckerlehrling

gefucht bei fofortiger Bergutung.

Brob und. Feinbaderei bon

Bith. Diehl, Biesbaben, Roberfir. 41.

Heinrich Brück, Grifenr.

M. Vogt, Bismard-Ring 16.

ftrafe 6, 1. Gted.

Weftenbftrafte 3.

wird vergutet,

4375

griucht.
J. Belsswenger

Schierfteinerftrage

Rnechte aufs Land

Schreiner, Tapegierer, Rellner

Bagner,

## Arbeitsuchenden

wird eine Rummer bes

"Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten, in ber Expedition Bartifrage 30, Eingang, Reugasse, Rachmittags 4 libr. 15 Minuten gratis perabreicht.

## Stellenangebote jeder Art

rhalten eine außerorbentlich

arone Verbreitung in Biesbaben und gang Raffan. Wieshad. Generalanzeiger.

Verein für unentgeltlichen

## Arbeitsnachweis S im Rathband. Arbeit finden:

2 Buchbinber - 3 Gartner 3 Rufer - 4 Gattler

4 Schloffer - 3 Monteure 1 berb Metallbruder a. Britania

3 Schmiebe - 10 Schneiber 5 Schreiner - 1 Stuhlmacher 3 Schuhmacher — 2 Spengler 4 Tapezierer — 6 Wagner

Bebrlinge für Bader, Buch. binber, Conbitor, Brifent, Gartner, Glafet, Rellner, Rufer, Ladierer, Maler, Mehger, Sattler, Schloffer, Schmieb,

Schneider, Schuhmacher, Schreiner, Spengler, Tapegierer, Tuncher, Bagner, 20 Saustnechte Berrichaftsbiener

3 Rupferputer Arbeit fuchen:

Bautednifer 8 Schriftfeger - 8 Frifeure

2 Gartner, herrichafts-3 Glafer - 4 Ranflente 3 Reliner - 2 Roch - 3Rufer

Maler - 6 Ladierer

5 Maurer - 8 Schloffer 3 Maidiniften 8 Beiger

3 Auffeber - 3 Bureaugehülfe 4 Bureaubiener

5 Saustnechte 2 Berichaftebiener - 6 Rutider

Berrichaftstutider Fuhrfnechte Fabritarbeiter

20 Taglobner - 20 Erbarbeiter 4 Rranfenmarter.

Städtisches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftrage 9 (binterm Theater),

Offene Stellen:

3 Bierbrauer

Drebet (Sols)
3 Former, Gieger (Metall)
2 Fubrtnichte
2 Gariner

Glafer, Rahmenmacher 2 Suffdmiebe - 2 Jungfdmiebe 2 Bufchläger

1 Spengler 1 Reliner-Lehrling

Reffelichmieb Rorbmadier

2 Rufer - 2 Jagmader 2 Maurer

10 Sattler und Tapegierer 5 Schioffer

10 Schneiber 1 f. Sipplat 15 Schreiner, 1 Riftenfchreiner

12 Schubmacher 4 Steinmeben 1 Bergolber

2 Beigbinber (Tüncher)

Lehrling

auf fofort gefucht. Karl Franz, Frifeur und gepruft. Beilgehulfe,

Spengieriehrling u. g. Be-bing. gef. Moribfir. 50. 3969 Gin Schneiberlehrling gei, Micheleberg 26, II. 8879



Gur unfere Expedition inden wir einen mit guter Echulbilbung verfehenen

## Lehrling,

welcher fich jum Schalterbeamten ausbilben will. Mugemeffene Bergütung wird

Biesb. Generalanzeiger (Amil. Organ b. Stodt Biesb.) 1 Fuhrfnecht aufs Land 10 Taglöhner, Fabrifarbeiter 30 Madden für Ruche u. Saus 1 Sausmädchen aufs Land

NAME OF STREET

Ein junger Buriche als Tag-

Ein Sareinerlegrling gefucht. Wellripftrage 44. 4120 (Sintalentirter, jung. Mann tann bie Bhotographie erlernen, Photograph, Atelier von Georg Schipper, Saalg. 36. 4166

Lehrling

gesucht. M. Bentz, Leinen-u. Walde Danblung, Reugafie 2, a. b. Friedrichftr. 4179

Gärtner-

Lehrling gefucht. Raberes Balfmitht ftraße 32.

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellenbermittelung Abtheilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen fucht gut empfohlener Röchinnen

Allein. Saus., Rinder, Bimmere u. Ruchenmabden Monats. u. Putfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernfearten. Sausbälterinnen. Rinderfraulein Berfäuferinnen Grantenpflegerinnen at,

Lehrerinnen= Berein

Nassau.

Radweis von Benfionaten Bebrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrage 65, I. Sprechftunden Mittiwoch u. Samftag 12-1.

Junges, fanberes Mädhen

gefucht Gr. Burgftrafte 5, 2. Stod rechts. 4367 Monatfran gefucht. 7\* Abolifir. 3, Gtb. 1.

4047\* Abeifftr. 3, Stb. 1. fann erfolgen. "Beteran 70" a 4053\* Ablerfir. 60, bart. Bl. erbeten.

Eine reinl. Fran

pher Mabden für Camftags Mittage gum Bugen gelucht Bellrigft. 12, Laben. 4062\* Gin junges Dabden fann bag

Mäntelnähen unentgeiblid erlernen bei Frau Münfter. Bellripftrage 16. 4294

Befucht ein fleiftiges, braves Saushalt von 2 Berjonen. Rab. Frantenfir. 14, part. Ein ordentliches

Lehrmädchen fowie ein Laufmadchen fofort gefucht. Mina Uftheimer, Bebergaffe 7.

Junge Mädchen fonnen unter gunftigen Bebingningen und fofortiger Bergutung

as Cigarrettenmaden erlernen. Tabaf- u. Cigarrettenfabrif Webergaffe 15.

Deim für fellen- n. mittellofe Mäddjen.

Schwalbacherftrafe 65 II. Stellenlofe Dabden erhalten billigft Roft in Bobnung. Sofort und fpater große Angabl Aneinmabden für bier und auswarts gefucht. Stellen-Rachweis.

B. Geiffer, Diafon, Tüchtige

Caillen = Arbeiterin fowie Lebrmabchen gefucht. Damentonfeftion, Abelbeibfir. 30.

- Ein fanberes Dienft. madden gef. Eintritt fofort) hellmundftr. 52 2, 1, 4304 Dabden fann b. Bugeln erl. Beffenbftr. 10, S. 21. 4245

Stellen-Gesuche. Genbte Siglerin

fucht Befchäftigung in und außer b. Saufe. Moribar. 23, Sth. 1 St. Ducht. Raberin empf. fich im außer bem Saufe. hermannftr. 17, Sth. 3 St.

welches über freie Beit verfügt, wünscht bieselbe auszufüllen. Burbe tagsüber ein Rind im Alter von 2-3 Jahren beaulfichtigen. Auch Gesellschaft einer leibenben Dane leiften.

Beff. Offert. Biesbaben, Rarl. ftrage 44, 2. Stod.

2 Mufiker (Rlavier u. Geige) Befch R. Bismardring 31,11. 4065

für herrichaften, einzelne Damen oder herren.

Ein Mitte Auguft in den Rube-ftand tretender Spuniafiallebrer, gute Erfchein., 59 Jahr, Beteran, fucht irgendbelche Anfellung nach bem Bringip: "Arbeit ichanbet nicht!" Derfelbe ift febr praftifc, gewandter Rorrespondent und Rechner und wurde flete bon feinen Schulern geliebt. Borgug. liche Bengniffe und Reifeerfah-rungen empfehlen ibn. Borftellung Offerten sub a. d. Exped. d

Möbel und Betten Rab. u. Rr. 4260 in der Erped, gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung A. Leicher, Abelheibftraße 46.

in ichonfter Musführung,

per 1000 Stück Mtk. 6.incl. Firma . Ginbrud,

liefert

@ Druckerei des "Wiesb, General-Angeiger" @

Concert

Jerôme Sansson

- (inr. Tenor) am Camftag, 6. Mai er. Abenbe 8 Hhr, im Feftfaale ber

Loge "Plato".

Ritwirten be: Frau Anna Wendel-Marburg, Fri. Emmy Klocke, Herren Herw. Körber, fönigl. Kammermufiter, Adolf Knotte, und Ewald Deutsch.

Rarten find im Borverfauf & 3 Mt. unb 2 Mt. num Bfat in ber Mufifalienhandlung von Ernst Schellenberg, Große Burgftrage 1, 3n haben. 4060°

Gesellschaft Unverbesterlich.

Zusammenkunft im Bereinstofal "jur Rheinluft", Albrechtftr. 21, behufs Befprechung eines bemuacht flattfindenden boflugs. 4073\*

Berbingung ber Ausführung ber Erb., Maurer- und Steinfauerarbeiten einfal. Materialieferung jur herstellung ber bei Endbach in Theil-bunft 35 + 70 der Reubaustrecke Weidenhausen - her-born zu erbauenben 11bogigen Thalbrude, umsassend 4800 ebm Mauerwert am 25. Mai 1899, Mittags 12 Uhr,

im Amtegimmer bes Borftandes ber Bauabtheilung.

Berbingungen und Beichnungen liegen mabrend ber Dieut-ftunden hier gur Einficht aus. Die zu ben Ungeboten zu benühenden Bordrude tonnen gegen porto- und bestellgelbfreie Ginfendung von 0,80 M. (nicht in Briefmarten) vom Gifenbabn-Betriebe-Gefretar Belter bier bezogen Bufchlagsfrift 4 Bochen.

Derborn (beff.-Raffan), ben 3. Mai 1899.

Schweizer Uhren-Berjand Sans.

Brima Ridel-Rem.-Uhr, 32-ftund. Gang, Mf. 5.50, Silber-Rem.-Uhr, 800 geftempelt,

201 9.50, mit echtem Goldrand, Maffin gold. Damen-Rem. -Uhr, fehr fiartes

Behanje und prima Wert, Mt. 17.50, Regulateure, 8 Tage gehend, icone Rugb -

von Wif. 10 .- an, Behanfe, Befte Beder-Uhr, genau regulirt, Mit. 2,40

3 Jahre ichriftliche Gnrantie! verf. geg. Nachn. ober Borbereinfenbung Ph. Harpuder, Uhrmacher, Berlin N., Raffanien-Allee 39.

Richtpaffendes wirb umgetaufcht, ober Gelb gurid. Mifo fein Rifito.

Telephon 453. Telephon 453.

Durch anhaltenbes fühles Wetter find bie in biefer Woche eintreffenden Fifche besonders ichon und lebend friich. 3ch empfehle beshalb feinften Binter-Rheinfalm, feinft. Glbfalm, feinft. Weferfalm, Oftenber Steinbutt, Oftenber Seezungen, Beilbutt, Maififch, Limanbes, Schollen, Schellfifche per Bid. von 25 Big. an, Cablian, nie bedfeine blitthenweiße Fifche, Merlans, Banber, lebenbe Starpfen, lebenbe Sechte. lebenbe Male, lebenbe Bachforellen, lebende Bariche, leb. Infelfrebie, lebende Dummer, fowie beft geräucherte Bijdmaaren.

Joh. Wolter, 12 Ditender Fifchhandlung, Ellenbogengaffe 7 und auf bem Markt.

Bir empfehlen uns gum Bezug von Bauholger nach Lifte geichnitten, Giche Bohlen, Latten für Gartenganne Ereppen: und Fußbodenlager.

auf Bunich bienen gerne jederzeit mit Offerte. Wilh. und Jul. Schäfer, (Station Rudershaufen),

Bolgichneiberei und Zimmergeichaft.

1 Paar Mf. 1.50 lowie feinere Qualitaten a Baar Mr. 2.25, 2.50, 3.00. Schwarz-arabifch. Biegenteber 4 fnöbf. Mf. 2.50. Stoffhandicune in iconfier Auswahl empfiehlt

Firma Geschw. Schmitt, 37. Mheinftrage 37.

10 11

男山山

in bell

Baary

1100a

8. Ec

ber &

offent)

11010

merbe geinni

anite!

aut !

600

Betofi Loften

Honel

mete

Sti

Betri

Beit,

100

baß

und

anive

brad

19.

made

an ?

aut

zun

gwat

jolg

die

bem

109

## Meier's Weinstube Luisenstrasse Restaurant I. Ranges

Naturreine Weine

eigenen Wachsthums der Firma A. Meier, Wiesbaden.

Diners von M. 1.20 an, 12-3 Uhr. Soupers von M. 1.20 an, von 6 Uhr an.

Br. Buchmann.



Sensationellste Neuheit auf bem Gebiete ber

## Gasglühlicht Beleuchtung!

Jeder vorhandene Gasglühlichtforper wirlt selbstzundend beim Gebrauch des gum Batent angemelbeten

## Platin-Draht-Selbstzünders.

Das bloge Ueberhangen bes gebrauchsfabigen Drabtzunberbugels bewirft allein bas Gelbft-

Dhite baß: besondere Bentile und toftspielige Apparate noth-

ber Glühftrumpf, wie bei ben meiften felbftgundenden Glühförpern, besondere Bundmaffe oder Bundfidden gu tragen hat, welche gum rascheren Defettwerben und Schlechtleuchten bes Glühförpers führen muffen.

Ohnte baß: bie vorhandenen Glühlichtanlagen geandert ju werden

Funftionirt mit Sicherheit auf bereits befetten Strumpfen, baber abfolute Bunbficherheit. Breis per Stud nur DR. 1.50 franto Rachnahme ober Boreinfendung bes Betrages, auch in Briefmarten.

## Gasglühlicht-Industrie "HASSIA" Carl Bommert.

Frantfurt a. Dt.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen britten Berloofung gur Rudgahlung auf die 31/2 0/0 Stadtanleihe vom 1. April 1896 im Betrage von 3375000 Dt. find folgende Rummern halt einer vierwochentlichen Rundigung, gefucht. gezogen worden:

Вифя. В. I. à 200 Mt. Nr. 5. 91. 124. 231 unb 392. Вифя. В. II. à 500 Mt. Nr. 40. 121. 169. 199. 244. 349. 415. 494. 515. 520. 635. 636. 698. 724. 776. 871. 938 unb 969. Вифя. В. III. à 1000 Mt. Nr. 8. 86. 129. 205. 244. 314. 399. 408. 415. 432. 433. 461. 492. 514. 546. 581. 582. 645. 744. 775. 970. 1100. 1142. 1212. 1351 unb 1418. Вифя. В. IV. à 2000 Mt. Nr. 21. 104. 129. 203. 244. 341. 423. 476. 527 unb 591.

Diefe Anleihescheine werden hiermit gur Rud. gahlung auf den 1. Oftober d. 3. gefündigt und findet bon ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadtfaffe, bei der haupt-Geehandlungs. taffe gu Berlin, bei bem Banthaufe Delbrud, Leo u. Comp. dafelbft und bei ber Deutschen Genoffenichafts. Bant von Svergel, Parrifius u. Comp. Bu Berlin und beren Commandite gu Frantfurt a. DR. in ber nach bem Fälligfeitstermin folgenben Beit. 1103a Biesbaden, den 2. Mai 1899.

Der Magiftrat. b. 3 bell.

Wiesbadener Beerdigungs= Anfalt

Heinrich Becker

Caalgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24/26 (im Reubau)

Großes Lager in Solg- u. Metallfärgen affer Arten, fowie complette Musftattungen berfelben prompt und billig

Für Die Dochbau-Abtheilung Des piefigen Staotbauamtes wird ein auf der Bauftelle durchaus erfahrener Architeft und gewantter Zeichner, unter Borbe-

Antritt baldmöglichft; Bureifetoften werben nicht

Melbungen find unter Beifagung von Beugniffen, Lebenslauf und einigen Beidnungen, nicht Schulzeich. nungen, fowie Angabe ber Gehaltsanfprüche und ber Beit gu ber eventuell ber Dienftantritt möglich ift, an das Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, bis ipateftene gum 20. b. Dite. eingureichen.

Biesbaden, ben 4. Dai 1899.

Der Ctabtbau-Direttor: Binter.

Befanntmachung.

3m Concurse über bas Bermögen bes Fr. Niedersitmann, chemijaje heitmann, chemische Fabrif in Floreheim, foll mit Genehmigung bes Concursgerichts die Schlugvertheilung erfolgen. Dagu ift nach Abgug ber Abichlage. gutheilung noch ein Betrag von Mt. 8449.86 Bfg. verfügbar, woran indeffen gu furgen find die noch nicht fesischenden Roften bes Glaubigerausschuffes und bes Concursgerichts. Der fich banach ergebende Betrag fällt vorbehältlich ber Bertheilung ber Berfteigerungs. toften 3u 1/3 auf die Maffe "Niederheitmann u. Steinau" und 3u 2/8 auf die Maffe "Niederheitmann". Bei der Schlugvertheilung find zu berudfichtigen: zur erfteren Maffe Dit. 89,077.20 Bfg. gur fenteren Dit. 155,078,52 Bfg. gewöhnliche Concursforberungen; bevorrechtigte exiftiren nicht mehr. Die Schluftverzeichniffe find bei ber Gerichtsichreiberei bes Rgl. Amtsgerichts Dochheim

Wiesbaden, ben 28. April 1899.

Der Concuesverwalter: Rechtsanwalt Romeiss.



FRITZE COOFFENBACH befter und billigfter Fußboben. anftrich über Racht bart und bod glangenb trodnenb, hoch glangend trodnend, ftreichfertig, in div. brillanten Farben vorräthig bei: M. Berfing, Gr. Burgfir, 12. A. Berfing, Gr. Burgfir, 12. A. Stab. Langgaffe 29. F. Klip, Drogerie, Rheinfir, 79. Th. Rumpf, Webergaffe 40. Louis Echild, Langgaffe 3. A. Schitg, Schillerhab.
Obear Siebert, Ede ber Launustrafe.

Eaunusftrage

Strasburger Rachf., 1920 b Chriftian Tanber, Rirdg. 5.

Sochherrichaftlich eingerichtete

Villa, Uhlandftrafe 6,

mit 28 Ruth. Garten, 12 Sauptgimmern, großem Stiegenhaus mit bochfeinen Entree, 2 Fremben-gimmern, Kammern, Bab, faltes und marmes Baffer, fowie Gas und eleftr. Bicht in allen Stod-werfen und Raumen, hochfein gr. Ruchen-Anlage, Speifetammer, Bafchtuche, Bugel- und Beig-geugzimmer u. fonftigem Bubebor

311 verfaufen. Die Billa wird ber Besichtigung empfohlen, welche von 101/2, bis 121/2, Uhr Borm., von 31/2, bis 71, Uhr Rachm. flattfinden fann. Raberes Mibrechtftrafte 6, 1. Stod.

## 75,000 bis 80,000 Mark

auf erfte Supothet gu 4% gefucht. Differten unter A. S. 601 an ben Berlag bes "Wiesbabener General-Angeiger".

## Refidenz=Theater.

Dir. Dr. phil. f. Rauch. Freitag, ben 5. Mai 1899, 243, Abonnements Borftellung, Abonneme Zum 20. Male: Abonnementebillets gultig.

Der Schlafwagen-Controlenr. Schwant in 3 Aften von Aler Biffon. In beutscher Bearbeitung bon Benno Jacobson.

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Georges Gobefroid Mar Bieste. Queienne, feine Frau Margarethe Ferita. Montpepin Aurore, feine Frau Alfred Godefroid Clara Rrauje. Sans Schwarte, Guft. Schulbe. Raoul be Gaint Debard Ungele Suli Guler. Friedr. Schuhmaun. Saborbane Charbonneau Moolf Stieme, Mabame Charbonnean Rofine, ibre Tochter . Sofie Schent. Julie, Dienstmabchen Elly Osburg. Françoife, Röchin Elfe Stabler. Die Sandlung fpielt in ben beiben erften Aften in Autenil bet Paris im Saufe ber Montpepins, im britten Aft in Rangis im

Saufe ber Familie Charbonneau.

Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende ½10 Uhr.
Samstag, den 6. Mai 1899.
244. Abonnements Borstellung. Abonnementbillets gültig.
Al. Ludwig Fulda-Abend.
Regie: Alduin Unger.

i e 3 e ch e. Schanspiel in 1 Att

Ein Chrenhandel. Luftfpiel in 1 Aft. Fraulein Wittme.

Qufffpiel in 1 Mtt. Krieger- u. Militär-Kameradicaft

Samfag, den 6. Mai, Abends 9 Uhr: Monats = Versammlung

> im Bereinslocal "Zannhäuser".

Bur Radfeier bes Stiftungsfeftes ein Gefterunt: "Dorb munder Unionbier".

Tagesordnung wichtig.

Um gabireiches Erfcheinen bittet

Der Borftand.

## Gegen Ameisen, Blatt- und Blutläuse

wie gegen alle anderen unangenehmen und schädlichen Insekten des Gartens bezw. des Blumentisches ist

## Hofrath Nessler's conzentrirtes Insektengift

das geeignetste Mittel. (Für Menschen nicht giftig.) (Auf das 5- bis 10-fache mit Wasser zu verdünnen laut Gebrauchsanweisung.)

Wir haben die Herstellung und den Vertrieb dieses Mittels in die Hand genommen und liefern dasselbe wie folgt:

1/4 Liter 50 Pf., 5 Liter 5 .- M., 50 Liter 40 .- M \*/4 , 1 M., 25 , 29.50 , 100 , 75.— , Von 10 Liter an franko incl. Gefäss.

Backe & Esklony, Wieshaden,

Drogerie und Parfümerie. gegenüber dem Kochbrunnen.

Telephon 757.

îtä offe Bezugöpreid:

Dig. frei ins haus gebracht, burch bir niertelfahrt. 1,30 R. erct. Beitellgelb.

Unpartetifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Mugeiger.

Wiesbadener

Die Spolitige Betitzeile over veren Roum 10 Sig für ausmätts bi nig. Det mehrm AufnahmeRobatt Reflome: Betitzeile 30 dig., für ausmätts 50 Big Appention: Blattifftrale 30. Per General-Angeiger ericheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschlich Rit. 199.

# Beneral & Anseige

Drei Freibeilagen: Itelefte Itaffrichten. Der General-Anzeiger in Stadt und Sand verbreitet. 3m Mbeingan beiter Bater Landuen befist er nachwelsbar bie größte Auflage aller meter Unterhaltunge-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sandwirth. - Der Sandwirth.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 105.

filtig.

Ferida.

gis in

erfolgt

Itig.

Dorb

şc.

Freitag, ben 5. Dai 1899.

XIV. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

## Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Montag, ben 8. de Mite., Bormittags 10 Ilhr, werden die Rachlaffachen ber Frau Rarl Bud Bittme, als:

Bett, 1 Rommode, 1 zweithur. Rleiderichrant, 1 Tijd, Rudengeidirr, Rleibungsftude u. f. w. in bem Saufe Seleneuftrage Dr. 10 hier gegen Baargahlung perfteigert.

Biesbaden, ben 2. Dai 1899.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Taglohner Ricolans Bach, geboren am 8. September 1857 gu Obernhof, Unterlahntreis, gu lest Bellmundftrage Der. 28 hier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodaß Diefelbe aus effentlichen Armenmitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 1. Mai 1899

Der Dagiftrat, - Armen. Berwaltung.

Mangold.

Die Stelle des Bfortnere ift neu gu befegen. Bewerber muß lefen und ichreiben fonnen, muß forperlich gefund und barf nicht über 36 Jahre alt fein. Die Anftellung erfolgt nach bestandener Imonatlicher Brobe Das Gintommen beträgt vorläufig auf Ründigung. 600 Mart jahrlich baar neben freier Wohnung und Betoftigung ; außerbem erhalt ber Pfortner jahrlich loftenfrei einen Dienftrod und eine Dienftmute. Benfioneberechtigung ift mit der Stelle nicht verbunden.

Qualifigirte Militairanwarter merden bevorzugt, Meldungen mit Benguiffen find an die unterzeich-

mete Bermaltung eingureichen.

Wiesbaden, ben 21. April 1899. Städt. Kraufenhand Bermaltung.

Städtildes Leihhaus zu Mesbaden.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas flädtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfander in Beträgen von 2 Dit, bis 2100 Dit, auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Binfen (von Mt. 2 monatlich 12/5 Bfg.) gibt und daß die Taxatoren von 8-10 Uhr Bormittage und bon 2-3 IIhr Rachmittage im Leibhauef anmefend find.

Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung betreffend ftabtifches Gleftrieitatewert.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß ges Meyer, Fr. Meyer, Fr. Jungnickel, Ober-Postassistent 19. Mai 1897 angegebene Termin, bis gu welchem Die nach § 11 und 12 ber Bedingungen inr ben Anichluß an bae ftabtifche Gleftricitatewert feitgejesten Sand. unichlufibeitrage und Abnahmegebühren bis

jum 1. Januar 1898 verlangert worden ift, und Evers war entiprechend ber etwas ipater ale vorgejeben erfolgten Fertigitellung bes Berfes.

Die hiernach gu entrichtenden Gebuhren find an die Ciadtfaffe gu gahlen und werden von letterer

bemnadit in Anforderung gebracht werden. Biesbaben, ben 29. April 1899.

Der Director ber ftabt. Baffer- und Gasmerfe: Muchall.

Berdingung.

Die Anfertigung und Auffiellung von ichmiebeeifernen Müllbüttenbehalter für verichtedene ftabtifche Conlen hierfelbft follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen Hovmann, Kim. tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Rr. 42, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift " . U. 3" verfehene Angebote find fpateftens bis Dienstag, ben 9. Mai er., Bormittage 11 Uhr, hierher ein-

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart

etwa ericheinenben Unbieter. Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 28. April 1899.

Stadtbauamt Abtheilung für Sochbau. 1096a



Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 10. Mai 1899, Abends 71/2 Uhr, im grossen Saale: Grosses

Siegfried Wagner Festival-Konzert.

Leitung: Herr Siegfried Wagner aus Bayreuth, Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

Herr Ernst Wachter (Bass), Königlicher Hofopernsänger aus Dresden, Herr Eduard Reuss (Piano). Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester (60 Mann).

Ein trittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 M.; II. nummerirter Platz: 4 M.;

Gallerie rechts 3 M.; Gallerie links 2 M. 50 Pf.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab

Mittwoch, den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr.

Städtische Kar-Verwaltung. Stadtische Kur-Verwaltung.

## Fremden-Verzeichniss. vom 4. Mai 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Ippel Frl. nelei Adier. Breslau Kohn Köln Cathrein Müller, Dekan Runkel Köln Moszkowski Breslau Berlin Diechsler Engel m. Fr Hilden Hotel Aegir. Elberfeld Ztschocke m. Fr. London Stephenson Alleesaal. v. Batocki. v. Deutsch, Fr. Potsdam Saran Müller, Fri, Frankfurt Thorn Dietrich m. Fr.

Bahnhef-Hetel. Arnheim Yassel Lumann München Prandtl Würzburg Breuig, Kim.

Hamburg Hotel Block. Grafe, Kim. Waldhaupt, Fr. Kasse Pearco Seaceld, Fr. Figland Col Parker

Zwei Běcke. Laufs, Kfm. M.-Gladbach Schwanheim. Safran Fr. Hamburg Krass m. Fr. Nettelbrek Insp. Merxhausen Raum Fr. Parisius Fr Frankfurt Kniser Eckhardt Hotel Restaurant Braubach. Berlin Klein Köln

Cölnischer Hot.

d'Heureuse Fr.

Frank m. Fr. Muschner m. Fr. Heddesdorf Curanstalt Dietenmühle. Braun, Merine-Zahlmeister Berlin Schulze, Bankdirektor Gotha Gera Hanger, Frl. Aachen Sachan, Dr. med. Itzehoe Hotel Einhorn. Seyffert Alexander, Kim. Berlin Gladbach. Klingebick, Kfm. Mänchen Schutz, Fr. Steele Weiler Rückert, Kfm. Stuttgart Einenbahn-Hotel. Geiger, Kfm. Idar Darmstadt Maucke, Kim. Zimmermann, Kfm. Mannheim München Ullrich, Weingutsbesitzer Herdecke Hupfauf Karlsruhe

Lehmann Bieloteld Badhaus zum Engal. Schneider Frl. Dresden Freiburg Weickert Fri. von Rhöneck, Fr. Korv.-Kap. Philippsthal Erbpring.

Würzburg Dietrich, Kfm, Jeszke, Kfm. Speyer Fliers, Kfm. Leisler, m. Fr Lauban Schlegel, Fbkt. Greifswald Kranz, m. Frau u. Nichte Düsseldorf Fritze, Hotelbes, m. Fran Düsseldorf

Hochausen Grener Wald. Berlin Rattinger, Kfm.

Schulz, Frl.

Koblenz

Diez Tippe, Kfm. I Schmitz, Kfm. Kos Hotel Hehenzollern. Berlin Kostheim Meyer - Meidinger, Frau

Leipzig Meidinger, Frl. Schmidt, Rentner m. Frau Breslau Tunk, Fabrikant Lildenscheid Hotel Vier Jahreszeiten. Amerika Lanson Frl.

van Riems, Fran m. Fam. Amsterdam Kaiser-Bad. Strauss m. Fr. Remse Stockholm Thiel, Fr. Güldenstein, Frl. Schönfeld, Frl. Frankfurt Berlin Langson, Kerv.-Kapitan z. D.

Berlin Hotel Kaiserhot. Allen, Fr. m. Fam. u. Bed. Homburg Otto, Frl. Krefeld Otto, Frl. Otto, Otto, Frl. Otto, Dir. Boitenfeld, Operns. Schramm, Operns. Thulin, Konsul m. Frau

Schweden Ronsdorf Brause m. Schw. Schramm Hotel Karpten. Berlin Egloff, Frl. Nürnberg

Haagen, Fri. Goldene Kette. Rüdesheim Wagner Rent. Bauschheim Kraft, Kfm. Baus Brummer, Kfm. L Goldenes Kreuz. Diesdori

Roshamp, Amtsrichter Hannover Grossmann, Fr. Rentn. m. Bd. Dresden Halle Gothsek Fr. Gressmann

Badhaus zur Geidenen Krone. Graf Tauffkirehen, Gen.-Major München Schirmer Frl. Krefeld Springer, Apotheker m. Tocht. Bernin

Ausorge, Mühlenbes. Wüstenwaltersdorf Hoffmann, Fr. Berlin Berlin Müller, Fr. Ber Gerlach, Gerichts-Sekretär

Bromberg Weisse Lilien.

Gross, Lehrer a. D. Hattersheim Neu-Isenburg Bartynski Vunderlich, Eisenb.-Dir. a. D. m. Fr. Mauckisch, Postmeister m. Fr. Seeligsberg, Kfm.

Hotel Mehler. Soldmann, Leut. Rosenbaum, Oberleut, Wesel Kilian, Kfm. Fladth, Kfm. Stuttgart Berlin Schwarz, Kfm. Kassel Gerstein, Leut. Engelbrecht, Hauptmann Deutsch Eylau

Maikammer

Lieber, Leut. Hotes Metropole. Berlin Kellermann, Fabrikdirektor Holzboch, Redakteur Berlin von Sanden Freiherr von Bosen, Major Stockholm

Haug, Kfm. m. Fr. Baden-Baden Wolfftügel, Fr. Freiburg Fulda Spahn m. Fam. Lichtenfels Wallenstein, Kfm.

Hotel Miserva. Kothen, Fr. Hotelbes. m. S.

M.-Gladbach von Carlshausen, Frau Caltenlasslau Leipzig Wolffram, Kfm. Stropp, Obersmtmann

Oranienburg Nassauer Hof. Kimmender, Bankdirektor m. Stockholm Barcelona

Strube m. Fr. Stropp, Frau Rent. Oranienburg

Nonneshef. Knechtsberger, Kim. Mailand Moll, Rent. Henrich, Fr. Frankfurt Giessen Hamburg Wolf, Kfm, Klein, Fbkt. Hüttenmeister, Kfm. m. Frau Lüdenscheid

Hotel du Nord. Schoengarth, Major m. Fam. u. Bed. Flensburg Falkenberg, Frau Rent. Christiania Caspersen, General-Consul

Christiania Hotel Oranien. von der Schulenburg, Frau

Grafin m. Bed. Park-Hotel. Toering m. Fr. Andresen, Frl. Pariser Hot. Münster

Westmann, Intend. der Kgl. schwedischen Postverwalt. Stockholm

der Kgl. Zacco, Intendant schwedischen Postverwalt. Stockholm Lampe, Kfm. Hamburg. Hotel St Petersburg. Holland

von Monnier Pfälzer Hel, Köln Fritz m. Fr. Darmstadt Bouten Meffert, Kfm. Darms Krone. Premenade-Hotel. a.-Major Geiseler, Referendar Dr.

Mathis Knoblauch, Direktor m. Frau Berlin Koblenz Remy, Kfm. Ko Zur guten Quelle.

Düsseldorf Freeger Quellenhot. Scherer, Kfm. Erflé, Kfm. Stuttgart Oberndorf

Karsten, Kfm. m. Frau Koblenz Quisisana.

Nordmann, Civilingenieur Dresden von Grünberg, Rittergutsbes. Bruchhof Tharandt Pauli, Fr. Stockhelm Berlin Lohmann, Frl. Rh cin-Hotel. Berlin

Schniren Schona Kuhne, Dr. med. Magdeburg Ashdown m. Fam. Dunlop m, Fr. Waldheim Bauermeister m. Frau Petersburg

Petersburg Kuchen m. Fam. Ritter's Hotel garni u. Pension. Schneider, Frl. Weickert, Frl. Fender, Schauspieler Reney, Frl. Halle Remscheid Salmonson, Registrator

Stockholm Düsseldorf Arfwidson, Consul Stockholm Astrom, Consul Uhrber Wilmsmann, Stud. Dr. jur. Hagen-Erlangen

Romerbad. Warnecke, Kfm. m. Frau Petersburg Brenstedt, Kfm. Hildesheim Nichtamtliche Anzeigen.

Suhs, Kfm Grosschupf, Kfm. m. Frau Leipzig Günther, Fr. Schedlich, Fr. Glauchau Glangau Denner m. Fr. Magdeburg Christiansen Hamburg Hotel Rose, Le Maistre, Poliz.-Präsident Dresden von Metzsch, Excell., Staats-minister Dresden v. Metzsch, Exc. O.-Cermonienmeister Dresden Forf, Fr. Hang Bell m. T. Luzern Weisses Ross. Schmidt, Fr. Dr. Kassel Wolf, Fri. Gerlach, Fr. Gumbinnen Dresden Richter, Kfm. Kiessling, Forstmstr. m. Frau Werneck Savoy-Hotel. Zahn, Fr. Oberstabsargt Frankfurt Sell, Fr. Oberstabsarzt Dr.

Barmen Schützenhof. Strehlow, Polizei-Wachtmstr. Frankfurt Hiederinek, Kfm. Greven Schründer, Fbkt. Prillwitz, Redakteur Rostock Hotel Schweinsberg. Konstor, Kim. Limburg Kassel Seechi Bassosta, Stud. Mailand D'Adda, Stud. München Römer Hotel Spiegel. Rudolph, Kfm. lteppen m. Fr. Bohlen, Fr. Berlin Wernigerode Schloesser m. Fam. Köln Louis, Bezirksthierarat Neustadt Geschke, Rent. m. Frau

Stettin

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Verdingung

der Ausführung der Maurer-,

Bimmerers, Dachbecker,

Schreinerarbeiten u. f. w. ein-

schließlich Materiallieferung zur

Bergrößerung bes lebernachtungs=

gebäudes auf Bahnhof Oberlahn=

ftein in einem Loofe.

Eröffnung ber mit entiprechender Aufichrift ver-jehenen Angebote findet am 13. Mai d. 36., Bor-

mittage 11 Uhr, im Geichäftegimmer Dr. 14 ber Betriebe Infpection 2 Biesbaden (Rhein-

bahnhof) ftatt. Berdingungsunterlagen fonnen bei ber Betriebs-Inspection 1 Biesbaben eingesehen und auch von ba gegen toftenfreie Ginsendung von 1,50 Mt.

burch bie Boft bezogen werben. Bufchlagsfrift 2 Bochen,

Bischoff, Kfm. Strassburg Sperling, Kfm. Voss m. Fam. Berlin Barmen Dorn, Rent. Stuttgart Taunus-Hotel. Pommrehn, Rent. Warnbo, Kfm. Hamburg Steiningen, Redakt, m. Fr. Heidelberg Troitzsch, Dr. jur. m. Fr. Pabst, Fbkt. Nurneers, v. Velzen-Bencher, Dr. jur. m. Leeuwarden Leipzig Hotel Victoria. Mellin, Kfm. Gothenburg Biberach

Hotel Tannhäuser.

Kobligk, L Staatsanwalt Glogau Schultz, Dr. Rabe, Frau Amtsrath Gebhardt, Frl.
Hetel Vegel (Feussner).
Dommer, Fbkt, m. Fr.

Ronneberg Schneider, Hotelbes. Montabaur

Berlin Duisburg, Kfm. Tettenborn, Bürgermstr. Dr. Homburg Schneider, Ger.-Assessor Homburg Hults, Fr. m. T

> In Privathäusern Bärenstr. 1. Coh., Rent. m. Frau Hamburg Brüsseler Hof.

> Connard, Schausp. Kaln Friedberg, Frl. Berlin

Jones, Fri. m. Bedg. Scions, Fri. m. Bedg. Koch, Frl. Homburg Schulze, Frau m. Kind Düsseldorf

Vos, Fr. Brandt, Frl. Villa Helene. van Leeuwen, Fr. Brondgeest, Frl. Arnheim

Rublack, 2 Fri. Dresden Pension Mon-Repos. Terlinden, Frau Pastor Duisburg

Terlinden, Frl. Pension Reuter. Berndes, Fr. 8 Villa Roos. Stockholm Palmberg, Prof. m. Frau

Finnland Amsterdam v. Paweltz, Fr. Oberst m. T Potsdam Bilderbick, Frl. Hamburg Pieper, Fr. Hannover

Dretzmann, Frl. Villa Stillfried. Seimert, Fran Baumeister Berlin

Hamburg Kolster, Frl. Fencker, Frl. Hellwig, Fr. Rent. Schlesien Stiftstr. 5. Gremann Berlin Taunusstr. 34 I. Hardtmuth, Fr. Weimar Wilhelmstr. 38. van Embden de Groot, Bürger-

meister m. Fam. Boskoop Kl. Wilhelmstr. 5. v. Lattdorf, Kgl. Landrath Rügen v. Arnoldi, Fr. m. Sohn St. Moritz Sommer m. Fr. Berlin Goldbach, Dr.

Bornes, Fbkt. Lei Engel, Fatrikant m. Frau Leipzig Lübeck Bauer, Fbkt. Zwickau Letz, Kfm. m. Fr. Mülhausen Heidgen, Fbkt.

Hotel Weins. Norwegen Eskuche, Oberlehrer m. Fran Ballenstedt Vorländer, Buchdruckereibes. Siegen Steinheimer, Kfm. m. Fr. Butzbach

Haarleiden. Erfolg bei

DE Attest. -

Rachdem ich verschiedene durch Reclame empfohlene Wittel für mein Haar gebraucht, welche icoch zwecklos waren, und da ich infolge dessen befürchtete mein Haar gang zu verlieren, begab ich mich fast bossnungslos zu herrn Wielisch in Behandlung; schon nach den ersten Tagen hörte der Haaranssoll auf und jeht, nach genau T Mochen, bewerte ich auch kräftigen Wachmunds so par einem bemerte ich auch fraftigen Radmuche, fo, bor einem tablen Ropf gefcupt, tann ich Bebem bie Behandlung von herrn Wielisch nur empfehlen.

Tr. A. L. Beitere Original-Attefte liegen gur Anficht.

Muf Anfragen erfolgt umgebend tranco Antwort.

15jähr, prakt, Erfahrung

Rheinfir. 56, Paul Wielisch, Barfumeur, Spezialift für Saarleibenbe.

Erfinber diefer einzig baftebenben u. abfolut ficher wirkenben Heilmethode gegen Haarangfall u.

Kahlköpfigkeit.

Becht, Wagenfabrik (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen

icber Mrt. fowie aller Sorten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung! Billigste Preise Alte Wagen in Tausch!

CHAMPAGNE chierstein Niederlage: August Eugel, Telephon Nr. 620.

Mettes, anftanbiges Granlein, fath., Rettes, anftanbiges Frankein, tath., 27 Jahre alt, trip nehme Erscheinung, aus achtbarer Familie, mit febr ichoner Antstattung und sväterem ficherem Bermögen, tuchtig im Saustalt wunsche auf biesem Wege mit einem anftändigen, soliben Berm, michterer Stellung, ober tichtigen Sandwerfer mit gutem Berbinn. (Bittwer nicht ausgeschloffen) in Berbinbung gu treten, bebule Beirath. Geff. Offert, mit Angabe ber naberen Berbaltniffe unter F. G. 450 an die Exped. de. Bl. — Berfchwiegenheit gupenden Anonym und Bermittlung bleibt unberüdfichtigt.

Saison

garnirte und ungarnirte Süte Strohborden, Chiffons, Tille, Gage. Seibenftoffe,

Blumen, Federn, Banber, Schleier, Schmelgartitel, agraffen te. te.

Geschmadvollste Ausführung, billigste Breife. Rinderhute, Schulhute.

Firma Geschw. Schmitt, 1633 37 Mheinftrage 37.

at at

Das Fremdenpublikum 💸 25 und neuzuziehende Einwohner

unferer Stadt feien darauf aufmertfam gemacht, daß der täglich erscheinende "Wiesbadener General-Anzeiger" als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden das allein unent. behrliche Blatt in Wiesbaden und Umgebung ift, dabei aber aber auch infolge feiner Reich. haltigkeit das billigke (40 Pfg. monatlid, frei in's haus 50 Pfg.) und weil ohne jede Derletzung politischer und religioser Unfichten das beliebtefte Blatt Wiesbadens ift und fich infolgedeffen überall in Stadt und Cand eingeführt hat.

Reben einem fehr reichhaltigen tertlichen Cheile bietet der "Wiesbadener General-Unzeiger" einen Angeigentheil von immenser Ausdehnung, weil der "Wiesbadener General-Unzeiger" allgemeines Infertions-Graan der Behörden und der Wiesbadener Geschäftswelt ift. Die für alle Einwohner Wiesbadens und das Fremdenpublifum wich tigen öffentlichen Bekanntmadjungen der Stadt Wirebaden erscheinen quern im "Wiesbabener General-Unzeiger" und haben nur Diefe amtliche Dublifationsfraft. Alle anderen hiefigen Blatter brucken diefe unentbehrlichen Bekanntmachungen, ebenfo die fandenantlichen Hachrichten, erft andern Tages aus dem "Wiesbadener General Ungeiger" nach. Mehrfach aufgelegte Eremplare des "Wiesbadener General-Ungeigers" konnen jederzeit in der Expedition Markiftrage 30 (Eingang Meugaffe) eingefeben werden. Einzelne Mummern foften 5 Pfg.

Der "Wiesbabener General-Unzeiger" wird von fast allen Stante- und Civil-Sehorden, insbesondere von der Stadtverwaltung, ber Egl. Begierung, den gigt Gerichten und den Gerichisvollziehern zu Dublitationen benutt.

Die Fremdenlifte und die Programme Der Curhaus-Concerte ericheinen ebenfalls querft im "Wiesbadener General-Unzeiger" und werden von den anderen Blattern fpater nachgebruckt. Die Curhausprogramme fur Sonntag und Montag erscheinen lediglich im "Wiesbadener General-Unzeiger".

Die Ankündigungen der hiefigen Cheater (darunter die ausführlichen Tettel des Hof-theaters und des Residenztheaters), die Bekanntmachungen aus dem Pereinsleben, sowie alle

Bersteigerungsinserate find im "Wiesbadener General-Unzeiger" zu finden. Gratisbeilagen des "Wiesbadener General-Unzeigers" find: 1) "Ber Landwirth", bietet ftrebfamen Candwirthen eine Menge nühlichfter Winke und praktifcher Erfahrungen. 2) "Der Anmoriff", brillante Quelle heiterer und fprudelnder Caune. 3) "Biesbadener Unterhaltungsblatt", fürzere Movellen, anregende Sfiggen, Spiel- und Rathielede. 4) Swei Tafchenfahrplane. 5) Wandfalender.

Mathfelfreunde feien befonders auf die öfters wiedertehrenden Breierathfel des Wiesbadener General-Unzeigers" aufmerkfam gemacht, welche den richtigen Sofern werthvolle Preife einbringen.

Rebaction u. Espedition:

Telephon Mr. 199.

Verlag und Redaction Markiftrasse 30 (sing. Rengosso) des "Wiesbadener General-Anzeigers". (Umiliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Biesbaden, ben 29. April 1899.

Ronigliche Gifenbahn . Betriebeinfpection 2.1

## Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbadener General-Muzeigers".

Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaden. Zufertionspreis bei wochentlich breimaliger Aufnahme für fere Abonnenten monatlich 2 Mart.

Schierfein. Gin großer, neuer Laben in befter Bepu vermiethen. Raberes Chierftein, Babnhofftrage 3.

In meinem Saufe Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Rüche, Babezimmer und allem Bubehör auf fofort 311 vermiethen. Dah. gu erfragen bei E. Grether.

Wohnungs-Gesuche

ange er Ans. austali, eren, in erbient, behals

4043

üte

ertifel,

O an.

Zimmer mit Frah-Mittagstisch event. volle Pension für einige Wochen in nur gutem Hause (Badeviertel) von Dame gesucht. Genaue Anerbieten unter Schwalbach" an die Exped.

Vermiethungen.

Adelheidhrake 94 find Bohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit berbeffertem Dullabicuttfaften gu vermiethen. Rab, bei Miller & Bogt, Beffenbfir. 18, Bertft. 394

Berrichaftl. Wohnung, 2. Etage, feche Bimmer, Babe-2 Reller - Abtheilungen, großer Balton mit berrlicher Ausficht über gang Biesbaben, Griedt. Rapelle, Reroberg und Jagb. ichlog Blatte, rubige, vornehme Lage, Telephon-Anichluß,

Wliethpr. M. 2200 .ver fofort a. c. ju vermiethen. Die Bohnung ift zu befichtigen von 3 bis 5 Uhr Rachm, Rab humboldiftr. 11. Bart. 4909

Menbau — Gartenhaus 8. Glifabetheuftraße 8

3. und 4. Zimmer - Wohnung, auch gange Etage, 7-8 Zimmer mit Ruche, Speifefammer, Bab-Unichlug, 2 Baltons, per Juli ober fpater an finberl. rubige Miether gu bermiethen. Bu ers fragen bafelbft Borberhaus 2 Gt., Bormittage.

Albrechtstraße 21, 5 Bimmer, Rache, Balfon unb reichlichem Bubebor per 1. Juli billig gu vermietben, Raberes bei D. Geiss, Ablerftr. 60,

Ede Körner= und herderftrage 8

find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bab, Rude mit Speifefammer n. allem Zubehör auf April 1899 gu vermiethen. Anch fann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Raberes 3727

Morinftrafte 12, Beletage. Villa Solmsstrafte 3

ift bie Sochparterre . Bobuung, bestehend aus 5 Bimmern mit allem Bubehör (feuche und zwei Bartengimmer gu ebener Erbe) auf fofort gu bermiethen. Daberes bajelbft im 1. Stod ober Rheinftrage 31, Bart, linte. 3939

大大大大大大大大大大

Ciljabethenstraße 31 ist die Schützenhofstr, 14 bei Krauss. 4326

2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh. a. 1. Mai o. später zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Etisabethen von 10—12 Uhr. Näh. Etisabethen praße 27, B. 3728

Aldelheidstr. 77

ift bie Sochparterre-Bobnung, von 5 Bimmern mit allem Bubebor und Borgarten, auf 1. Juli T vermiethen, Rab. Abelbeid ftrafe 79, 1. St. 4240

Parkstrasse IIc, in erster Lage Wies-badens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern au vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59,

Adolfsallee 16 3. Stod, Wohnung von 6 Bim.,

Badezimmer sc. und Bubehor fof gu bermiethen. 30C30C30C30C30C30C30C30C30C 3m Reubau Ede bes

Kaifer - Friedrich-King und Oranienftraße find hoch-elegante herrichaftliche

Wohnungen von 7 und Bimmern mit allem Bubebor auf Juli gu vermiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 13, 1 Stiege.

XXXXXXXXXX Bu vermiethen fof. im "Robenfteiner" 3804

1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glas-a' hing, 2 Manfarden, 2 Reller, Mitbenuthung ber Wafchtliche und bes Trodenipeichers. Raberes gu erfragen bei Berrulebrer Schroder

Mittel-Wohnung

Dottheim.

Reuban Guft, Dibligaffe, Bohnungen von 3 Bimmern und Bubehör, sowie 1 Laben, fofort zu vermiethen. Rab. Biesbaben, Dotheimerftraße 26 bei F. Fuss.

Hochheim, früberes Remnich - Daus, eine Wohnung, per 1. Dai brei Bobnungen gu vermiethen. Rab. G. Urgbacher, Dochheim.

28 ohuung an vermietben, gwiften Connenberg u. Rambach, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor, Breis 140 DR. Billa Grünthal.

Dobheim, Biesbabener-nahe ber Babn (Renban), Bef-Etage-Bohnung, 3 Zimmer nebft Bubehor, Baifon, Bafferleitung, Spulciofet, Glasabicht, u. Garten, fof. ju berm. Rab. Bliedbaben,

••••••• Kleine Wohnung

Sedanstraße 5

ein icones Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Juli gu bermiethen. Rab. Borberb. Bart. 4372 Stiftftrafte 1 ift e. ich Gront-Perfon gu vermiethen. 4001

Yorkstraße 17, (Renbau) Sinterhaus, fchone Bohnungen 1 Bimmer u. Ruche nebft Bub. auf 1. Juli zu verm. Rab. bafelbft ober Bismard-

\*\*\*\*\* Albrechtstr. 46.

Schoner Laben mit Bohnung, ev. 2 großen Rellern, ju berm. Auch als Filiale u. Bureau ge-eignet. Rab. 1. Etg. 1. 4170

Schöner Laden gn vermietben Golbgaffe 5. Rab.

Adelheidftrafe 78 ift ein Raum mit Burean-Bimmer, geeignet fur Flafchenvierhandler ober fofliges Befchaft, fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, Schierfteinerftr. 1. 3746

Großer Laden

in befter Lage Biebrichs, für jebes Beichaft geeignet, mit ober ohne Bohnung und Lagerraum auf 1. Juli gu bermiethen. Rab, Raifer's Raffeegeichaft, 2086a Biebrich, Maingerfir, 12.

400400000000000000 Werkstätten etc.

\*\*\*\*

Gine geröumige Wertflatte ju permiethen. Weißenburgftrafe 4.

Yorkitrage 4 eine geräumige Berfftatte, paffend f. Inftallateure, Spengler, Glafer, per fofort gu vermiethen. Naberes beim Birth Bart, 4350

000000000000000000

Möbl. Zimmer fofort gu vermiceben. Rab. Sellmundfraße 3, II. r.

Albrechtstraße 11

Stb. 2. Stod, erbalten 2 Arbeiter Gin einfaches, moblirtes

Binnner 'auftänbige Leute gu bermietben. Raberes Romer berg 23, 1 Stiege. 4366 Schon mobl. Bimmer ju verm,

Weftenbfirafte 10, Q. D. fr. mobl. Zimmer m. Raff. 3 M. pro Boche. 4373

Grunmeg 1 aut moblirte Bimmer gu billigem

Bleichstraße 3, 1. gut mobl. Bimmer mit Beiten u. gang, Benf. Wellritsftraße 33, Stb. 1. Ct. L. erhalt Arbeiter Treundliches, moblirtes Bimmer In neuem Saufe per fofort ober fpater ju vermiethen, per Monat 19 Mart. Raberes in

ber Erpeb. d. Bl. unter No. 4333 Wellrititraße fcon mobl. Bimmer, part, gu permietben.

möblirtes Zimmer preiem, fof. ju berm, Ellenbogen gaffe 7, S. 1 St. 4281

Sut möbl. Zimmer mit Raffer gu bermiethen Morit

Einsch. möbl. Bimmer, in gefunder Lage, per fofort er. gu vermiethen. Raberes Erpeb.

A blerfir. 57, Stb., 1 Stiege gedits, erhalten Arbeitee gute Schlafftelle,

Leere Zimmer. Frankenstr. 7

Borberh., ein leeres Manfard. gimmer an einzelne Berfon gu

Adlerstraße 20 eine Manfarbe gu vermiethen. Rab. bei Beinrich Schott. 4360

Hartingstraße 8 2 beigh, Manfarben ju 8 Mt. ber Monat an brave Berion fofort ju verm. Rab. 1 St. 4361

Albrechtstraße 32 große neu berg., beigb. Manfarbe ju vermiethen.

Riehlstraße 6 große belle Manfarbe gu berm Wellritiftraße 21

Strb., eine fl. Manfardewohnung auf 1. Juni gu verm.



des "Wiesbadener General-Anzeigers", der täglich erscheint und als Beihlatt des amt-lichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Webnungs - Anzeigen pro Zeile 5 Pfg., bei wüchentlich dreimaliger Aufnahme nur 2 Mark. ber täglicher Aufnahme nur 4 Mark pr. Monat.

Bekanntmachung:

Freitag, ben 5. n. Camftag, ben 6. Dai 1899, Bormittage 9 Uhr anfangend, verfreigere ich in bem

Saalban "Drei Kaiser",

Stiftftrafe I hierfelbft,

bas nachftehend verzeichnete, aus 10 Biecen beftehende Benfione . Inventar aus einer hiefigen Billa, und gwar:

complete Betten, 12 Rachttifche, 12 Rleiberichrante, 14 Waichfommoben und Confole, Sandtuchhalter, Rommoben, 1 Buffet, 1 Bucherichrant, 3 Berticows, eing. Divans u. Geffel, 3 Chaifelongues, verich. Garnituren in Plaich- u. Phantafieftoff, Teppiche, Bortièren, Borhange, Megulators, 2 Spiegel mit Trümeaux, biverje andere Spiegel und Bilber. 1 Rauchtijch, ca. 4 Dupend Stühle. 10 Tijche. 3 Paneelbretter, 1 Minrtoilette, Garberobehalter, Schreibtifche, 1 Rah. majdine, Steh- und Bangelampen, Bauern. und Ripptifche, Waichfervice, Cophas, Schaufelftühle, einzelne Bettftellen und Bettzeng, zwei Barometer, 1 Barthie Bett- und Tifchwafche, ale: Zafeltücher, Servietten, Betticher, Bett-bezüge und Sandtücher, Rollichunmande, 1 Rüchen- und 1 Fliegenfchrant, 1 Gie: ichrant, 1 Babewanne, 1 Bafchmange, 1 Treppenleiter. 63 filb. Gabeln, Meffer und Löffel, Beuchter, Duilliers, Div. Borgellan und Glas und Und. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. Wiedbaben, ben 1. Mai 1899.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Celbftgefertigte Jaden, Cirampfe und Coden, pr. Arbeit, in großer Answahl, auch für Biedervertäufer. 4208 Mafchinenftrickerei M. Wieth, Belenenftrage 7, 2

Werke von Franz Kurz-Elsheim.

(Rebaftenr bes "Biesbabener General-Anzeiger"). A. Bereine-Litteratur.

Der Aufel de Paris. Scherzspiel. Des Sangers Ilnd. Schwant.

Theaterdirektor Stricle u. feine Jeute. Burleste.

Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Preis à Deft 90 Bfennig.

Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben, tragen bem ichauspielerischen Ronnen ber Bereine in jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolges, wie die gablreichen Aufführungen beweifen, ftete ficher.

"Durd's Schliffelloch." Colofpiel. Berlag bon Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Breis 20 Bfg. B. Unterhaltunge-Litteratur.

"Blittergold." Novelletten aus bem Artiftenleben. Berlag von Julius Bagel, Mutheim (Ruhr.) Mit elegantem Titelbilbe. Breis 1 DR.

Eintagefliegen. Sumoriftifcher Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Bfg. Fin de siecle. Satyrifche Reimereien u. Berfe.

Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Preis 1 Dit. Durch fämmtliche Buchhandlungen gu beziehen!

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachsene von Lebrern ber betr. Rationalität, Deutich für Austanber. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Brospecte gratis und franco burch ben 3822 Director G. Wiegand.

1895er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Cacao Chocolade



Thee akes



# Koux Kaffee



an Güte der Qualität und Preiswürdigkeit unerreicht, empfiehlt stets frisch geröstet in 50 verschiedenen Sorten von Mk. 0.65 bis Mk. 2.30

die Kaffee-Gross-Rösterei von

J. Koux, Hoflieferant.

Filialen: Wiesbaden, Kirchgasse 34, Marktstr. 23.

Malz-Kaffee Kaffee-Essenzen



Zwieback Zucker

## Stettiner Pferde-Lotterie.

2 viers; pännige, 3 zwei-spännig e, 5 einspännig. Equip, 2gen und

Loose à 1 Mari , 11 Loose für 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. extra empfiehlt und ver sendet gegen Briefmarken oder unter Nachnahme das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W.

Die Bestellungen erbitte baldigst, da die Loose vor Ziehung stots vergriffen waren.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich stets gegen sofortige Rasse alle Mrten Dibbel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abhaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Tagator und Auctionator.

finben lohnenben Berbieuft burch Bertheilen meiner Offerte.

Beff. Anfragen unter

"Sanitas" bauptpofil. Frankfurta. M.

Gebleicht

wird jest Rachts auf ber Bleiche bei J. Bis, 2 Min, hinter ber oberen Blücherfir. Auf Berlangen wird Bajche burch eig, Juhr-wert abgeholt. Bestellungen tonnen auch burch bie Bost gemacht

NB. Made noch barauf aufmertfam, bag über ben Musmafch-Dach exrichtet tit und obne bas Bachmaffer, welches bei ftartem Regenwetter trube wird, noch anderes fliegenbes Baffer babe, welches immer flar bleibt und in bie Eroge geleitet ift, fobag gu jeber Beit ausgemafchen werben tann. Much fieht eine große Erodenhalle gur Berfugung.

Jch faufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftide, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppichenze., anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledigt

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Wegen Geschäftsveränderung und Verlegung nach

## Wilhelmstrasse 48. Nassauer Hof,

verkaufe (ausser Bijouterie- u. Lederwaaren)

Alles mit 10 % Rabatt.

Bei Einkäufen ü. M. 10,- gewähre extra 5 % auf sämmtliche Artikel.

NB. Jedes Stück behält die Original-Auszeichnung bei und sind somit Irrthumer ausgeschlossen.

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Wein-Restaurant

enmhütte?

20 gr. Langgaffe 20 Mainz, 20 gr. Longgaffe 20. Reine Beine! Flotte Bedienung!

Nähmaschinen, Fahrräder, Hanshaltungslandwirthschaftl. Maschinen, Schuhmacher-Maschinen etc.

kaufen Sie am besten und billigsten bei S. Rosenau in Hachenburg.

Man verlange kostenfrei Hauptkatalog.

Rene u. gebr. Raften., Bolfter: und Rüchenmobel, große Auswahl in Better von 35 Mart an und bober, Ma-tratien von 9 M. in, Strobface 5 M., Rahmen von 18 R. an, Dectbetten von 15 M. an, Kiffen von 4 M. an billig gu vertaufen.

Demmann, Belenenftrafte 1

Wilhelm Engel, 9 Langgasse 9.

Einkauf von altem Gold u. Silber. 2786

Sausbefiger - Berein ju Biesbaden. Unfere ordentliche

Generalversammlung

findet ftatt Montag, ben 8. Mai, Abende 81/4 Ithr, im oberen Gaale bes "Deutschen Dof's", Goth gaffe 2 a.

Tagesordnung:

1. Pericht bes Gefcaftsführers über bie Birffamfeit bes Bereins in bem Bermaltungsjahre 1898,99.

2. Bericht der Rechnungs-Brufungs-Rommiffion über bie Bereins-Rechnung 1897 98.

3. Wahl einer Rommiffion gur Brufung ber Bereines Rechnung pro 1898 99.

4. Ergangungsmahl des Borftandes an Stelle ber ausscheibenden herren Chr. Birnbaum, & Sad, Chr. Limbarth, Bh. Meng und D. Rubl.

5. Feftfehung des Rechnungsuberichlages pro 1899 1900.

6. Sonftige Bereine. Angelegenheiten.

Wir laden unfere Mitglieder gu recht gahlreichem Befuche freundlichft ein.

Der Borftand.

nicht ten. ? nehn erft i wurd ftehe

andi fie d andi

men

Ben l als ben fchie mut

fager

finb"

ertui

unb

bejp

Legte

auf bori

hoch

SIII

auri

elen

Mie

gött

Fla feitl mai bie

ma

Die Mitglieder ber ifraelitifden Cultusgemeinde werben hiermit gu einer

## Gemeindeverlammlung

auf Conntag, ben 7. Mai c., Bormittage 9 lihr,

## in den Gemeindesaal

höflichft eingeladen.

Tagesordnung : I. Bon 9-101/, Uhr : Befchluffaffung über eine eingegangene Dlittheilung Königlicher Boligeis direftion, betr. Ginfahrung einer Ruhegehaltsordnung für die Gemeinde-Beamten.

II. von 101/2 bis 12 Uhr : Reuwahl eines Borftands. mitgliedes wegen bemnachftigen Ablaufs ber fechejahrigen Amtsperiode des herrn Bernhard Liebmann. Wieshaden, ben 1. Dai 1899.

Der Borftand ber ifrael. Enlinegemeinbe. Simon Hess.

## Breise für Handwerker.

Für Schloffer und Juftallateure: Brima Bengin per Schoppen

1.80 " Sups per Cad Gifenlad per Bfd. von 65 " an Für Tapezierer: 16-20 Big Brima Reifterftarte Leim per Pfunt 45-15 "

Wür Maler und Ladierer : Prima Bleiweiß in Del per Bib. 23-30 Bfg. Copallad per Bib. 80 Bernfteinlad per Bid. holl. Leinol per Schoppen Leinölfirniß per @choppen 32 Tenat. Spiritus per Edjoppen 18 Glaspapier, 100 Blatt 1.90 gemahl. Oder per Bid. von gemahl. Schlemmfreide per Bid.

Bömer-Drogerie. Römerbera 2 4. Georg See.

Bei jedem Pfd. Kaffee 43ucter Consumhalle, Jahnstr. 2.

Gigene Kaffeeröfterei. 20 Raffee Dr. I per Bfund Dit. 1 .-

Bolus, weiß und gelb

Raffee Rr. II per Pfund Dit. 1.20 Raffee Dr. III per Bfund Dit. 1.40 Raffee Dr. IV per Pfund Dit. 169 Raffee Dr. V per Bjund Dit. 1.80

fammtliche Gorten Raffee find naturell geröftet und fraftig und reinschmedenb. Gerner empfehle Raffee per Bid. 80-90 Big., fowie mein großes Lager in nur auserlesenen, feinen Qualitaten Robfaffee per Bfund

70, 80, 90, 100, 120 und 140 Bfg.

Bon heute ab Sefe per Pfb. 65 Pfg. bei

M. Fausel Wwe. 38. Burgftrafe 4

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 105

über

eing.

Dad,

1698

einde

tags

ligei=

nung

mb#:

ann.

e. 1715 r.

Pfg

Pfg.

"an

1714

ee. er

und

nur und Freitag, ben 5. Mai 1899.

XIV. Jahrgang.

## Jeurige Rofflen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

Reben mir vertommen folde Befen, wie die Erna ift. Reben mir verkommen solche Wesen, wie die Erna ist.
Ich sagte ihr viele harte Worte wegen Carony und wollte es micht leiben, daß sie ihm gut war. Du kennst ja meine Absichten Niemals möcht ich etwas mit dem sogenannten "Bornehmen" zu thun haben. Daran ist der alte Groll schuld, der erst mit meinemLeben enden wird. Doch jeht hab' ich's überwahden. Ich will nicht mehr trennend zwischen den beiden seinen. Sag' ihr das, jeht gleich! Sie soll nicht länger warten, wenn es in meiner Macht siegt, sie wieder sroh zu machen. Der Wendhof ist kein Gesängnis, in dem man mit Gewalt zurückgehalten wird." mit Gewalt gurudgehalten wird."

Das tlingt ichon wieder bitter."

"Aun also, da siehst Du's ja: ich bin und bleibe num einmal der plumpe Bar, der nur grobe Tapenhiebe aus-teilen tann. Am besten man geht mir aus dem Wege."

teilen kann. Am besten man geht mir aus dem Wege."

Es war nuhlos, ihm zu wiedersprechen. Das hatte die alte Frau ost genug ersahren, so wandte sie sich denn auch seht schweigend ab und suchte ihre Enkelin auf. Als sie das Wohnzimmer betrat, wurde ihr seltsam wehmütig zu Mute. Erna sehnte in dem Armsinhl, in welchen sich auch die Berstorbene so gern geschniegt hatte, und schlummerte, den Kops ein wenigzur Seite geneigt. Ein Strauß Waiglöckhen stand auf dem Tisch, und die kleinen Blumen sahen kaum weißer aus, als die Wangen des Madchens und besten sose uneinander geschlungene Hade. Der Ring, den ihr der Bater vor Jahren geschenkt und den sie steinen mer trug, war viel zu weit geworden.
Leise näherte sich die Greisen und strich mit der gro-

Leife näherte fich die Greifin und ftrich mit der grohen hartgearbeiteten Hand so sanft bas lichtbraune Haar, als fürchte sie, einem Schmetterling den Blütenstaub von den Flügeln zu wischen. Erna schlug die Augen auf. Sie schiert und beschänt, von der stets thätigen Großmutter überreicht werden zu sein dech biese lehe geschwatzt überreicht werden zu sein dech biese lehe zusen. mutter überrascht worden zu sein, doch diese sah eigen-tümlich freundlich und innig auf sie nieder und sagte: "28as erschricht Du benn vor mir? Ich bin gekommen, um Dich

von dem heimlich nagenden Weh, das Du schon so lange mit Dir umber trägst, zu besreien, damit auf Deinen Wangen die Rosen wieder zu blühen ansangen und diese lieben blauen Sterne nicht länger durch senchte Schleier glänzen. Fröhlich will ich Dich wissen und Dein munteres Lacken inst wieder durch des Sons tilnen Seinerten We Lachen foll wieder durch das Haus tonen. Sei guten Mutes. Diesmal ift das Glück mit Dir eingetreten."

Das Glüd? Der Bater . . man hat erfahren? Er ift

ergreisen. Aber wie dem auch sei, Du brauchst nicht mehr darunter zu leiden; Dir winkt eine schöne Zukunst." Enttäuscht sank Erna zurück. Ihre Lippen öffneten sich

zu einem leisen Seufzer.
"Ichglanbte eine frohe Botschaft erwarten zu bürfen,"
sagte sie nach turzem Schweigen.
"Und Du hast Dich nicht geirrt. Weg von hier sollst Du und das traurige Rätzel vergessen lernen."

Mit großen, flaunenben Augen fah bas Mabchen zu ihr auf, und nun erzählte die Großmutter, fich vor Eifer fast überstürzend, was zwischen Kojelled und Carony vorgegangen war. Je längersie sprach, besto rosiger erglühte Erna, besto reinere Freude strahlte aus ihrem Blid. Ein Schimmer der frühern, töstlichen Jugendblüte und entzüdender der Frische verhreitete für ihren ihr Antische verhreitete für ihren ihr Antische verhreitete für ihren ihr Antische ber Frische verbreitete fich über ihr Untlig.

"Bie schön ist es doch, so gesiedt zu werden!" klang es leise, aber voll unbeschreiblicher Seligkeit von ihren Lippen. "Und jest fort mit allen trüben Gedanken. Blid nicht mehr zurück, sondern nur vorwärts. Ein Bräntchen nuß nut leuchtenden Augen in die Zukunst sehen. Und die Groß-nutter, na, die hat auch wieder alle Hand voll zu thun, denn ihr Herzenskind, das so sein und zart wie ein Prin-zeschen ist, wuß auch wie ein solches ausgestattet werden gefichen ift, muß auch wie ein folches ausgestattet werben.

Run, ber Leinenschrant ift voll; ba fehlt es nicht an Let.

nen, gut genug für eine Gurftin.

Man follte gar nicht glauben, was bas alte, plumpe, braungestrichene Möbel für einen Reichtum enthält. Wie

braungestrichene Mobel für einen Reichtum enthält. Wie frisch gesallener Schnee schinmert es einem entgegen, wenn man die Thüren aufmacht. Ja, das war immer mein Stolz.

Aus Seide, Spihen, Ringen Armbändern und sonstigen Krimskrams und Firlesanz hab' ich mir nie etwas gemacht, aber wenn ich so ein Stück Leinwand neben das andere legte, dies so derb und sest wie ein Brett, jenes so weich wie Spinnweb, da hätte ich mit niemand getauscht und konnte dann des Schauens nie müde werden, Alles gehört Dir und an jedem Faden hängen tausend Segenswünsche Freisich, leicht wird mir's nicht ankommen, Dich scheiden zu sehen, mir nicht und dem Vater auch nicht, aber unser Bögelchen soll nur lustig sortslattern.

Sie bückte sich, wie um etwas aufzuheben, und suhr bei dieser Gelegenheit einmal mit der Hand über die Augen.

Erna hatte es bemerkt und sagte traurig lächelnd: "Du brauchst nicht zu weinen. Ich bleibe bei Euch."

Was soll denn der Unsinn nun wieder bedeuten?" rief die alte Frau ärgerlich, mit dem Schürzenzipfel die verräterischen Ihränen zerdrückend. "Du bentst wohl, wenn Du einmal weg bist, dann habe ich nichts weiter zu thun, als mich hier hinzuschen und nach Dir zu jannmern? Ja, das könnte mir gerade einfallen, da weiß ich schon was Kügeres mit meiner Zeit anzusangen, darüber laß Dir keine graven daere mochien. So eine weichmütige Seele

Ringeres mit meiner Beit angufangen, barüber lag Die teine grauen Saare madfen. Go eine weichmutige Geele bin ich nicht."

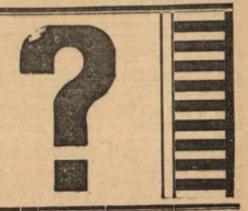
bin ich nicht."
"Das meine ich auch keineswegs, aber ich bleibe boch ba, weil ich nun und ninnmermehr Kunos Frau werde."
"Run hör' auf! Jedes Ding wird endlich mürbe und meine Geduld auch; es schlt mir nicht mehr viel, dann reißt sie ganz und gar. Eben glaubte ich, Du wüßtest den Jubel kaum zu sassen, und jeht ..."
"Jeht ist es immer noch so licht und freundlich in nir, wie lange, lange nicht mehr. Als hätte ich in den himmel gesehen, so wonnig und andachtsvoll ist mir zu Mute."



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatl. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, \* die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

\* \* so benutzen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



## Beurige Stofffen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

"Das Bewußtsein, Kuno ist bereit, um meinetwillen allem zu troben, beglückt mich hoch; aber schlecht würde ich seine Liebe lohnen, könnte ich nicht den Mut sinden, zu ent-

Erna! Das darst Du ihm und uns nicht anthun! Was sind das für verkehrte Ansichten?" zürnte die Greisen.
"Laß nur, Großmutter, ich weiß schon, was recht ist," erwiderte das Mädchen, welches jest wieder seltsam matt und blaß erschien. "Seine Wahl soll nicht unzarterweise besprochen, getabelt und bespöttelt werden. Als ich das leitemal zur Kirche ging, da sah ich viel erstaunte Blicke auf nich gerichtet. Frau von Langenberg saßte, an mir vorüberschreiten, ihr Kleid und zog es sest an sich damit es nich nicht streiste. Gar viele bemertten diese Bemertung menche löckelten schodenirgh andere mannten sich wegung, manche lächelten schadenfroh, andere wandten fich hochmutig ab ober flufterten miteinander, und ich wußte, was fie fagten, ich wußte es fo beutlich, als ob ich jebe Silbe gebort hatte. Da zog ich mich in eine buntle Ede gurud, hinter bem Bfeiler. Dort faß eine Bettlerin. So elend fie auch war, beneibete ich fie boch, und trot ihrer Riedrigteit meinte ich noch um eine Stufe tiefer zu fiehen als fie. Bergebens versuchte ich zu beten, tein Strahl ber göttlichen Gnabe fiel in die troftlose Racht meiner Seele. Tief neigte ich bas haupt und ftupte bie Stirn auf die gefalteten Sande, aber es wollte nicht ruhig werden in mir, und vor meinen Augen zuchte es wie grelle, züngelnde Flammen. Leise schlich ich aus der Kirche und betrat fie feitbem nicht wieber, benn es war mir flar geworben, bag man über meinen Bater ben Stab gebrochen hatte, und biefes wissend, sollte ich Kuno die Hand reichen? Nie-

"Aber Rind, er will Dich ja weit fortführen von hier !" Bas nünt es? Die Erinnerung an die Bergangen-beit wurde boch mit und ziehen. So lange ber Name, ben ich trage, nicht rein ift von jeder üblen Rachrede, werbe

ich Caronys Gattin nicht. In dieser Hinsicht habe ich auch

meinen Stolz!"
"Der Dich um Dein Lebensglück bringt."
"Der mich vor der graufamen Demütigung bewahrt, nir eines Tages sagen zu müssen, ich hätte eine edelmütige Auswallung des Geliebten mißbraucht, um ihm Fesseln anzulegen, die er nun verwünscht. Sähe ich einen Schatten auf seiner Stirn, so würde ich dis ins Junerste erbeben und denken: er bereut! Die Furcht, er könne eine verlehende Aeußerung über mich vernehmen, ließe mir niemals Ruhe, und wollte er sich in die Einsamkeit mit mir zurück ziehen, so würde doch immerwährend eine Stimme

mais Ruhe, und wollte er sich in die Einsamkeit mit nir zurück ziehen, so würde doch immerwährend eine Stimme in mir rusen: es geschieht, weil er sich Deiner schämt! Rein, so darf es nicht kommen und deshalb spare Dein Zureden. In dieser Stunde habe ich meinen Anteil an irdischem Glück genossen. Was sie Sühes und Wonniges brachte, kann mir nicht genommen werden, und wenn mich zuweilen die Schnsucht übermannt, wenn sich die bonge Froge: worum gerade mir solches Leid 2 auf meine bange Frage: warum gerade mir folches Leid? auf meine Lippen brangt, bann will ich mich troffen mit bem Gebanten: ich war doch gesegnet vor vielen andern, denn ich bin wahrhast gesiebt worden!"

Und wir, ich und der Bater, der schon so schwer geprüft ift, follen es mit anfehen, wie alle Freude und Ju-

genbluft von Dir geht?"

"Rein, ich werde jest nicht mehr so nachgeben, son-bern meine Traurigkeit bekännten und Krast finden, wie-ber recht heiter zu sein," versicherte Erna, aber nur ein unfäglich wehmutiges, mubes Lächeln tam gum Borichein. Gie felbit mußte es empfinden, benn fich raich abwendend, ging fie an ben fleinen, altmobifden Schreibfefretar, begann eifrig zu schreiben und handigte sodann ben Brief ber Großmutter mit den Worten "An Kuno" ein.

Tief betrübt verließ bie alte Frau bas gimmer unb fuchte ihren Sohn auf, fand ihn jedoch nicht und schritt in ben Garten hinaus; bort tam er ihr entgegen.

"Du brauchst mir nichts zu erzählen. Ich ftand an bem geöffneten Fenster und habe alles gehört," frieß Kofelled

rauh und heifer hervor. "Gieb den Brief her, ich will ihn

besorgen."
"Du bist ihr boch nicht bose?" forschie die Mutter, benn eine unheimliche Wildheit sprach aus seinen Bliden.

"Ihr nicht," erwiderte er, "aber der hoffärtigen Rärrin vom Schlosse, die meinem Kinde den gistigen Stachel ins Herz gedrückt hat. Möchte sie es nur auch einmal ersahren, wie einem Menschen zu Mute ist, der sür sein Tenerstes zittert! Aber sie haben ja alle keinen Junken von Gemüt. Wie die Heiden ihre steinernen Gözen, so beten sie ihren Stammbaum an, und wenn sie für irgend etwas auf der Welt Opfer zu bringen im stande sind, so ist es sür ihren Hochmut. Das einsältige Banernvolkkriecht um sie herum, duckt sich und kann die Heraligung und Leutzeligkeit nicht genug preisen, wenn die gnädige Hereschaft die ehrsurchtsvollen Grüße mit einem vornehmen Kopfnicken erwidert, als ob nicht jeder tüchtige Arbeiter Ropfniden erwidert, als ob nicht jeder tüchtige Arbeiter des Lohnes und der Achtung wert ware. Bum Etel kann es einem werden, wenn man bas mit anfehen muß!"

"Red' Dich nicht wieder in die Aufregung hinein, bas macht nichts beffer," warnte die Greifin.

Freilich nicht. Ich glaube, hinter bem blauen Simmelszelt ist boch keiner, ber sich um bas kümmert, was hier unten vorgeht, sonst könnte nicht bem einen immer gegeben und dem andern immer genommen werden (fo giebt gar zu wenig, was für das Borhandensein der einl-gen Gerechtigkeit Zeugnis ablegt."
"Still, Franz! Solche gotteslästerlichen Worte will ich

nicht hören. 28as ware aus mir geworben in ber langen, fcmeren Beit, wenn ich ben Glauben verloren hatte und bie hoffnung, bag ber Mimächtige boch noch alles zum Guten lentt?" rief bie Mutter erschrocken.

3ch hoffe nichts mehr," entgegnete er finfter. "Deutlich freht es mir vor Lingen, furchtbar beutlich, wie alles tommen muß. Der Gram ift ein unbarmherziger Bargengel, zum zweitenmal hat er fich im Wendhof ein Opfer ertoren und läßt nicht bavon ab.

## Immobilienmarkt.

Saus und Debengebande mit flottgebenbem Beichaft in Bieb-Gelters für 25,000 Dt. ju verlaufen burch bas Bireau Bictoria, Schwalbacherftrage 7, 2. St. L.

Bwei Brivathaufer, hodrentabel, gu verlaufen eb. werben andere Raufobjecte in Taufch genommen burch bas Bureau Bictoria, Schwalbacherftrage 7, 2. St. I.
Commerwohnungen in Eppftein im Tannus mobiliet

ju vermiethen. Raberes toftenlos burd bas Bur. Bictoria, Schwalbacherftrage 7, 2, St. L.

Billen in jeder Breistage in Eppflein i. T., ju verfaufen durch das Burcan Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 l. Diverfe Botels und fehr frequente Bicrwirthichaften hoch rentabel, ju verfaufen.

Bureau Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 L. Biffa in bochelegantem Biertel mit allem Comfort ber Rengeit (Buftbeigung, electrifches Licht ec.) bei magiger Angahlung gu verlaufen burch bas

Burean Bictoria, Schwalbacherftr, 7 2 L. Möbl. Wohnungen und Zimmer (für den Miether fostenlos) hier und in Eppsiein i. T. ju vermiethen durch das Burean Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 2 1.

#### Immobilien gu verkaufen.

Bu vert. febr preiswerth reizende Billa mit Garten, am Balb in Goufenheim bei Maing. R. b. 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Billa mit 8 Morgen Bauterrain, befte Lage in

Dieg. Rab. burch 3. Chr. Gludlich. Die Billa Rofenfrant, Leberberg 10, ift ju bertaufen

Die Billa Rosenkrann, Leberberg 10, ift zu verkausen ober zu vermiethen. Rab. dum R. Chr. Glücklich. Bauplätse zu verk im Westend — Biebr. Str. — Parkkr.
— Dambachthal. Räb. durch I. Chr. Glücklich. Bu verkausen elegante Villa mit Stallung, Remise 20., Martinstr., f. 75,000 Mf. durch I. Chr. Glücklich. Bu verkausen wegen Burückziehung vom Geschäft Hand in frequenter Lage, mit über 1/2 Morgen Bauterrain n. Engros-Geschäft, das von Iedermann leicht weiter betrieben w. kann. Räh. d. I. Chr. Glücklich. Bu verk. unter seldg. Tage Etagenhans (Noetheidstraße). Räh. durch

Rah, durch
3n bert, eine ber herrlichsten Besthungen Biesbadens (Gartenstraße) mit Centralheizung, Wintergarten, 16 Zimmer und viele Rebenräume, 11/2 Morgen Part (event, Baublaye), Rah, durch J. Chr. Glinchich.

Bu verfausen Sans mittl. Rheinstraße, Alles vermiethet. Rah durch Bu verfausen sehr schöne Stagen : Billa, mittleres Rerothal (Weggugs balber), burch J. Chr. Glücklich.

Franz-Abtstraße rentable Ctagenvilla per fofort zu verfaufen burch 3. Chr. Glücklich.
Billa mit 20 Zimmern 20., vorzügl. für Fremben-Rrantheit halber per fofort gu berfaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

311 verfaufett.

1. Gut gebendes hotel in Bad homburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Rachweis ber Ginnahmen und Ausgaben, wegen

Erfranfung des Besiders alsbald zu verfausen.

2. Gutes hotel in Baden-Baden zu versausen.

3. Billa, hier, Sonnenbergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Parfstraße. 7 Zimmer, 3 Manjarden, Stallung, Terrain

1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parffraße, Sans f. N. Familie mit Garten. Mt. 74,000, 6. Billa, nahe Rosenkraße, schönes comfortables Daus in großem Garten, feine Lage, Beranda, parquettirte Böden, schönes Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werben. Mt. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object.

7. Rerothal, für Pensionszweck 3 Billen à Mt. 68,000, 75,000

unb 90,000.

8. Rabe Connenbergerftrafie, für Benfionszwede, Billa, gut ein-geführte Benfion. Dt. 125,000.

9. Parffiraße, zwei feine herrichaftsbäufer mit Bauerlaubniß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.
0. Sonnenbergerftraße, hochrentables hans. Preis Mt. 150,000.
Bang vermiethet. Rentirt 70/o. Für Capitalanlage vor-

üglich geeignet. Breis Mt. 75,000. 11. Billa, Bictoriaftrafie.

Immobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottenfels, Biesbaben.

## Theater-Colonnabe 36/37 Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

## non J. & C. Firmenich,

## Bellmundftraße 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Sppothefen u. f. m.

Gin hotel in Maing, mit groß. Reftaurationslotalitäten, über 30 Frentengimmer, groß. Beinteller u. J. w., in febr guter Lage, ift Familienverhaltniffe balber zu vertaufen burch

Dei rentab. Etagenbäuser, eins m. fl. Weinlester, mittl. Rheinburch firage, und ein rentab. Etagenbaus, Abolfsaller, mittl. Rheinburch firage, und ein rentab. Etagenbaus, Abolfsaller, zu verlaufen burch burch S. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Debrece rentab. Etagenbäuser m. Läben ober Werfstätten, im stüd. Stadttheil, zu verl., zwei bavon auch auf fl. häuser ober Baupläne zu vertauschen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr, 53.

Gin rentabl, haus m. großem Beinkeller, im fühl. Stadtifeil, sowie eine größere Anzahl Geschäfts- und Etagenhäuser in ben verschiedenften Stadt- und Preistagen, zu versaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Bwei sehr rentab. m. allem Comfort der Reuzeit ausgestattete Etagenhäuser, obere Abelhaidstr., zu vertaufen durch

Gine größere Angahl Billen in den verich, hellmundftr. 53.
Gine größere Angahl Billen in den verich. Seldnundftr. 53.
für ein und zwei Familien und Pension passend, zu verfausen durch
3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Gin sebr rentad, m. allem Comfort der Reuzeit ausgestattetes
Etagenhaus, sudwestl. Stadtheil, unter der Taxe zu verfausen 3. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 53. Gin rentab. hans m. gutgebendem Colonialwaaren. und Roblen-geschäft, ift wegen vorgerudten Alters bes Besibers ju ver-taufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Saus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren

mit bestem Erfolg betrieben murbe, ju vertaufen burch Bilbelm Schuftler, Jahnstraße 36. Gefhans, bester Geschäfts-Lage, fubl. Stadttheil, welches einen großen Laven und Bohnung frei rentirt, ju verlaufen burch

Bilhelm Cofffer, Jahnftrage 86. Sans im fubl. Stadttheil, fur Schreiner, Schloffer, Tapegierer, auch hauptfachlich fur Giafchenbierhandler geeignet, mit fleiner Mngablung gu vertaufen burch

Wilhelm Schüftler, Jahnftrage 36. Dochfeines Stagenhaus, obere Abelbeibftraße, Bor- und Sinter. Garten, febr rentabel, ju verlaufen burch

Bilhelm Schüftler, Jahnftrage 36. Bochfeine Billa im Rerothal, mit Centralbeigung, auch fur zwei Familien geeignet, 40 Ruthen Garten gu verfaufen burch Bilhelm Schuftler, Johnftrage 36.

## Vertaufs-Angebote.

Gin febr gutgehendes fleines Sotel mit Inventar, Bein-Reftaurant, jum Breife von 130 000 Mart zu verlaufen. Lanbhäufer mit und ohne Stallungen, Billen für Benfion geeignet, Gefchäfts. und Brivathäufer in allen Stabttheilen gu verfaufen.

Bauplane und Grundftude ju berfaufen. bleinere Oppothefen, nur erfte, bis ju 10,000 Mt. nachgu-

Mifolasitr. 5.

Billa mit 9 Bimmern u. Dbft- und Biergarten gang nabe dem Cur-Bart, unter Bedingungen zu verfausen burch Wilhelm Schüssler.

## Villa

mit 9 Bimmern, Babe-gimmer, gang nahe ben Curanlagen, mitprachtigem Chitgarten, zu verkaufen, anch zum 1. April 1899 zu vermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler,

#### Jahnftr. 36. Villa

(Döhenlage)für 25,000m. fofort gu verfaufen burch Stern's Immobilien-Agen-tur Goldgaffe 6.

Billa, Salteftelle ber Bahn, fofort gu bertaufen burch Stern's Jummobilien-Agentur,

Goldgaffe 6. Rentables neues wans mit fleinem Gartchen mit 4000 Mt. Angahlung fofort au verfaufen burch Sterm's Immobilen-Agen-tur, Goldgaffe 6.

## Mathias Feilbach, Ritolasfir. 5 Stern, Algent für Supothefen und Reftfaufgelber,

Finangirungen. Roftenfreie Vermittlung

für Raufer bei Rachmeifung bon Billen, Gefcaftehaufern, Bergmerten, Lanbereien ac. burd Stern's 3mmobilien. Agentur, Goldgaffe 6.

### Rentables

## wans

worin febr gut gebenbe Wengerei betrieben wirb, fofort gu verfaufen durch Stern's 3mmobilien . Mgentur, Gold. gaffe 6.

Ju befter Gefchäfte. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Woh-Laben frei rent., unter günft. Beding gu verf. Wilh Schüftler, durch

## schnell und sorgfältig durch RICHARD LUDERS Civil-Ingenieur in GORLITZ

## Eisenbahn - Sommer - Fahr plan

der Strecken von und nach Wiesbaden (Die Schnellzüge sind fett gedruckt. -- P bedeutet: Bahnpost.)

von Wiesbaden.	Richtung	in Wiesbaden.
5.10 5,40† 5,18 7,03 7,23 8,20 9,30† 10,22 8,05 11,56 12,25 1,00 1,50 2,20 2,45 2,35† 4,07 5,00 5,00† 6,02 8,36 7,00 7,40† 8,15 9,05† 9,40 9,55†* 10,05 10,55. † Nur bis Kastel. * Nur Sonn- u. Foiertags.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahnhof)	5,20† 6,64 7,39 8,47 8,37; 9,13 10,06 H,67 11,4; 12,12† 1,11 1,39 2,32† 3,0 3,43 3,59 4,47 5,27 6,0 6,43 7,15† 7,46 8,47† 9,21 9,46†* 10,43 H,38 12,23 † Ven Kastet. * Nur Sonn- u. Felertags
5,05 7,10 8,00† 8,50 9,38 10,48 11,25 12,40 LJB 2,251* 2,35 3,431* 5,00 5,39 6,30 7,30 8,32†* 10,30† 11,58, † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Felertags.	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnhof)	5,22 6,30† 7,48† 8,50 10,32 H,42 12,25† 42,55 3,13 4,30† 5,56†* 6,30 6,55 8,14†* 8,32 9,34†* 10,07 11,07†* 11,24 12,15. † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags
5,27 8,40 11,55 2,53 5,00 6,57* 8,15, * Nur Werktage.	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Heas. Ludwigsb.)	5,01* 7,00 10,15 1,57 4,29 7,18 8,35 9,49. * Nur Werktage.
7,10 8,35† 11,17 2,10 3,19\$ 4,10 7,12†* 10,55†. † Nur bis LSchwalbach. †* Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus. § Sonning u. Mittwoch u. Samsiag b. Chaussechaus.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez - Limburg- (Rheinbahnhof)	5,15† 5,30 6,50 7,55† 10,16 12,28 3,42†4,35 6,25 7,57†* 9,42 11,20†*. † Nur v. LSchwalbach, †* Sonn- und Peierings von Zollhaus.

### Biebricher Local-Dampffchifffahrt (August Waldmann)

im Anichluß an die Wiesbadener Strafenbabn. Commer Fabrplan ab 1. Mai 1899. Bon Biebrich nach Mainz: 840 9400 1040 11400 1240 200 300 400 500 600 700 800 840+ 3000

An u. ab Station Raiferfrage-Tentralbabnhof Mainz je 15 Min. fpater, Bon Mainz nach Biebrich: 810 910\* 1010 1110\* 1210 110 210 310 410 510 610 710 810\* †.

Min und ab Station Raiferftrage-Centralbabnhof je 5 Min. fpater. \* Rur Sonn- und Feiertago. + An Bochentagen ab 1. Juni, Bei Bedarf Ertratouren. Extraboote für Gefellichaften.

## Kleine Anzeigen.

## Manage.

Mle argtlich gebr. Maffenr, Methobe Brof. Dr. b. Mofengeil-Bonn, fowie in Behandlung von Baffercuren und Subneraugen. operationen empfiehlt 1674 Heinr. Schmidt, Mauritinsfir, 3. 1 altm. Dfen m. Robr u. verich. Tifche gu vert. Rirchgaffe 25, Borm. 11-12 Ubr. 40 Rleiber- u Ruchenichrant, Rommode, Tifche, Stuble, Bett billig gu bert. Wellripftr. 89, p. 1. 4046 Gin neuer Rinberfibmagen g. vert. Michelsterg 20, 3. St. 4041\*

#### Ein junges, traditiges Schwein

gu verfaufen. Raberes in 4052\* Bredenheim Rr. 43.

3ch gable flete einen anftandigen Breis für getr. Rleiber, Schuhwert, Mobel, Betten, Golb und Gilber ic. Bei Bent. t. i. &. Julius Rofenfeld, Metigergaffe 87.

## Schirme

werben überzogen und reparirt, owie Balton und Bartenfchirme neu angefertigt bei Friedr. Lettermann,

Ri. Schwalbacherftr. 14, part. Budjer, Rleiber- und Ruchenfdrante 15, Rameel. u. Blufd. garnitur 65, Spiegel, Rugbaum-Buffet mit 6 Stublen 175, Sopha 18, Schreibtifch 55, Bett-laben 35 Mf., ju haben her-mannftr, 12, 1. 4181

frühtartoffeln, Baulfen Juli, beste Sorte, wie Magnum bonum und Maustartoffeln bill. gu baben Bellritiftrage 20. 4205

## Cylindermaldine

für Schuhmader mit langem Arm und ichmalem Ropf, gut erhalten, preismerth gu verfaufen. Romerberg 39 II, finfe.

(Sin noch fehr gutes Sahrrad billig gu verfaufen. 4187

### Stollwerksbilder

tauft jeb. Quantum, auch Taufch einzeln und in Gerien. @ Beifrwolf. Bellripftrage 51, Bart., linte.

3n febr guter Lage ift eine Bäckerei

mit vollftanbiger Ginrichtung bill. gu vermiethen. Event, fann ein Spezereigeichäft

mit übernommen werden. Gunftige Belegenheit jum Geibftanbig-machen, Offert, unter B. 250. an bie Erped. 4213

## Kiefern-Anzündeholz

fein u. grob gefpaiten, liefert Mbolf Grimm,

#### Dampffagewert (Donb. a. Babnb.) Dasfelbe wird frei in's Saus

21 ites Metall, Bumpen, Beitunge 21 sc. fanft Fuehs, Schachtfir. 6 Beftellungen b. Boftarte. 4005

## Für Wirthe. Faft neues Symphonium,

wenig gebraucht, mit 28 Blatten, welches 700 Mart getoftet bat, prachtvolles Bert, ift febr billig gu verfaufen. Rarieruber Bof.

Bettjedern merben grinolich gereinigt u. beeinfigirt mit meiner p Dampfreinigungsmafchine, neueften

Rart Meffer, Tapezier, Steingaffe 26

## Für Schreiner! Gine feit 32 Jahren befiebend

gr. Ban-u. Dobelichreinerei ift mit gut rentablem Sans wegen Krantheit bes Befigers zu berfaufen. Tab. Erped. b. Bl. unter Rr. 4262. 4269

Rahrraber ju verleihen, auch auf längere Beit. Näberes letgergoffe 27. 4278 VAAAAAAAA

Bur Sand-und Hagelpflege empfiehlt fich Anna Oesterle, Taunusfir, 38

## Vereinsfälchen

(ein größeres und ein fleineres) für zwei Tage in ber Boche

Restaurant "Blücher."

Entlaufen ein fcmarger bol. ab. gugeben Echwalbacherftr. 5. Bor Anfauf wird gewarnt, 3975. Bierfladt. Gerfel gu ber. Sinter. gaffe 17, bei Stiebl. 4085\*

Dellmundftrafte 29

## gebrauchte federrolle gu verfaufen.

2-thr. Rieiberichr., gr. Rommes, vert. Reroftr. 46, III. r. 4067

## Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts. ftempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Preifen, fowie

## Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Chwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Ohrlochftechen gratis

## A. L. Fink,

Mgentur. und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum An- und Berfauf von Immobilien

## Leitern

für Gefchaft und anbere Bmede Rettungeapparate vorrathig. Breife febr billig. 3405 Georg Konig, Schloffermeifter, Oranienstraße 35.

## Altes Gold und Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege,

## Ein junger fchwarzer Shuirenpudel

rafferein, preiswerth gu ber-taufen. Raberes Mauritine-ftrafte 8, 1. St. linfs.



Wiesbaden 19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder, Clichés, Gravirungen,

Schablonen, Siegelmarken, Stempelfarben in Blech-dosen und Flaschen etc. Stets Neuheiten. + Illustrirte Peisliste gratis.

## Warum gehen fo viele Rervenfranfe und zeitig Heberarbeitete gu@runbe?

zeigt b. fpec, Derven ftart. Lebensw. gegen Wif. 1.25 nur bireft burch Dr. Storm's Berlag, Berlin SW. 46. 20426

hngien Sankmitt. ficer unichlibl.

Warte 20 Wfg. Alle Pariser Gummiwaaren.

Probefortiment, Brima Qualitat 9Rt. 3. Preiel. grat. - Beichloff. 10 Pf.

Streng biefreter Berfanb. L. Elkan, Berlin 146, 24/180 Linienfir. 2.

6d

fni

Birl

Ebu

einer

im S

arb

mari

BHITT mäh

Mm

Rön

Gru

tags

unb

mif

bas

ftell

fdit

thu

bağ

eine